

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Bildungs- und Freizeitangebote



Grundschule Tangstedt



Kita „Wühlmäuse“ / Bürgerhaus Rade



Waldkita „Waldkäfer“
Wilstedt-Siedlung



Freiwillige Feuerwehr
Wulksfelde



Freiwillige Feuerwehr Wilstedt



Sportplätze Wilstedter Sportverein

Versorgungsangebote



Bäckerei Tangstedt



Nahversorger Tangstedt



Bekleidungsgeschäft Tangstedt



Hof Trau Tangstedt



Tankstelle Wilstedt

Gastronomische Angebote



Hotel und Restaurant
„Tangstedter Mühle“



Restaurant „Alte Rader Schule“



Gut Wulksfelde mit Restaurant
„Gutsküche“

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Wohnbebauung



Einfamilienhäuser Wilstedt



Einfamilienhäuser Tangstedt



Einfamilienhäuser Wilstedt-Siedlung



Mehrfamilienhäuser Wilstedt



Mehrfamilienhäuser Tangstedt

Verkehrliche Infrastruktur



Straßenschäden und fehlender Radweg Wilstedt



Straßenschäden Schulstraße Tangstedt



Straßenschäden, fehlender Parkstreifen und fehlender Radweg/Radfahrstreifen



Fehlender Radweg/Radfahrstreifen



Fehlender Radweg/Radfahrstreifen, einseitiger Gehweg



Fehlender Geh- und Radweg/Radfahrstreifen



Beschilderung Radwanderweg ohne Radweg/Radfahrstreifen



Fußgängerüberweg Wilstedt

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Bushaltestellen



Bushaltestelle ohne Sitzmöglichkeit Herrendamm Tangstedt



Bushaltestelle ohne Sitzmöglichkeit Wilstedt Dorfplatz



Bushaltestelle ohne Sitzmöglichkeit und Mülleimer Rader Schule

Landwirtschaftliche Betriebe



Landwirtschaftlicher Betrieb Tangstedt



Landwirtschaftlicher Betrieb Wilstedt



Mühlenbetrieb und Landhandel Wilstedt

Leerstehende Gebäude



Leerstand Tangstedt



Leerstand Tangstedt



Leerstand Tangstedt

Öffentlicher Raum



Geringe Aufenthaltsqualität Außenbereich des Jugendzentrum Tangstedt



Fehlende Gestaltung Pastorenpark Tangstedt



Ungenutzte Grünfläche Wilstedt

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Wanderrouen in und um Tangstedt

Alsterwanderweg (allgemein)

Der Alsterwanderweg erstreckt sich entlang der Alster und des Alstersees von seiner Quelle in Henstedt-Ulzburg bis zur Elbmündung in Hamburg. Er ist ein Teil des Norddeutschen Jakobsweges, der **Via Baltica**. Die Gesamtlänge von Kayhude bis zur Elbe beträgt etwa 37 km. Ab der Mündung der Alster in die Elbe setzt sich der Wanderweg als **Elbuferwanderweg** fort.

Alsterwanderweg (nördlicher Teil)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Kayhude: U1 bis Ochsenzoll, mit dem Regionalbus Ochsenzoll-Bad Segeberg bis Kayhude-Heidkrug

Poppenbüttel: mit der S1 / S11

Der Wanderweg beginnt ca. 10 km entfernt von der Alsterquelle bei der Gaststätte Heidkrug in Kayhude. Nach einem kurzen Stück an der B 432 biegt der durchgehend ausgeschilderte Weg nach links auf einen Fußweg ein, der direkt zu Alster führt. Der Weg führt vorbei an der Wulksfelder Schleuse. Weiter geht es über die Alsterbrücke durch ein Wohngebiet in Richtung Süden zum Rodenbeker Quellental. In diesem Naturschutzgebiet findet der Wanderer eine vielfältige Waldlandschaft. Anschließend führt der Wanderweg zur Mellingburger Schleuse. Diese ist an der Alsterschleife unterhalb der Mellingburg gelegen. Die Mellingburg, als sächsische Fluchtburg errichtet, steht unter Denkmalschutz. Auf Treppentwegen zur Alster, unter dem Saseler Damm hindurch zu Poppenbüttler Landstraße durch den Krittenbarg gelangt der Wanderer zum S-Bahnhof Poppenbüttel. Der Alsterwanderweg führt weiter durch das Alstertal zum nächsten Etappenziel Ohlsdorf (südlicher Teil des Alsterwanderweges).

Wanderroue 1 – Länge ca. 22 km

Ausgeschilderter Rundweg durch die Gemeinde Tangstedt.

Wanderroue 2 – Länge ca.10,3 km

Das Wittmoor und das Glasmoor sind Teil des europäischen Netzwerkes „Natura 2000“. Die Wanderroue 2 verbindet das Glasmoor, das Wittmoor und den Tangstedter Forst. Im Glasmoor befindet sich ein Kranichausguck und ein ca. 1 km langer Krötengrund. Das Wittmoor ist der Rest eines Regen- oder Hochmoores, das über Jahrtausende gewachsen ist. Der Wanderweg führt über den ehemaligen Lorendamm. Seit 1981 steht das Wittmoor unter Naturschutz. Der Tangstedter Forst entstand vor ca. 150 Jahren Seitdem wandelte er sich vom reinen Nadelwald zum naturnahen Mischwald u. a. mit Eichen und Buchen. Auf dieser 2 km langen Abzweigung im Tangstedter Forst erklären 8 Naturerlebnisstationen die Geschichte und Bedeutung dieses Waldes.

Wanderroue 3 – Länge ca.7.3 km

Rundweg um Gut Wulksfelde entlang der Oberalster.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Radwanderrouen in und um Tangstedt

Der größte Teil des **Alsterwanderweges** führt direkt an der Alster entlang und ist auch mit dem Fahrrad ausgezeichnet befahrbar, insbesondere der Abschnitt im Alstertal bis Hamburg-Ohlsdorf. Anschließend erschweren Treppen und kurze Abschnitte direkt an der Straße das Befahren. Die Radwanderwege decken sich zum Teil mit den Wanderwegen.

Die **offiziellen Radwanderrouen** rund um die Gemeinde Tangstedt mit den **Nummerierungen 5, 6 und 11** sind erkennbar an den farbigen und nummerierten Wegeschildern (s.u.).

Tour 5 – Auf Moorlandtour – Länge ca. 37 km



Start: Dorfstraße Nienwohld, **Parken:** Wanderparkplatz Nienwohld

Hochmoore und das Tal der Oberalster bestimmen die Landschaft im äußersten Nordwesten Stormarns. Startpunkt ist die Dorfstraße in Nienwohld, von wo es am südlichen Ortsausgang in den Wiesenweg geht. Hier erfolgt die Überquerung der Alten Alster. Nördlich des Weges liegt das Naturschutzgebiet Nienwohlder Moor. Über einen vom Wiesenweg nach Südosten abzweigenden Weideweg gelangt man zunächst zum Weiler Bornhorst und dann nach Bargfeld-Stegen mit seinem historischen Ortsanger, der Friedenseiche (1871), der Doppeleiche (1898) und einem Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege. Eine Besonderheit ist eine lange, diagonal verlaufende Allee, die zu Ende des 19. Jahrhunderts als Konfirmandenspende gepflanzt wurde. Bald nach dem Gasthof Waldesruh in Viertbruch stößt man auf den Anschluss an Tour 6 und streift das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook. In der Nähe liegen auch das Gut und der Barockgarten Jersbek. Vorbei an Pferdekoppeln eröffnet sich bald darauf westlich der Straße das Naherholungsgebiet Oberalster. Im Rader Forst sind Reste eines Langbetts und mehrerer Grabhügel der jüngeren Steinzeit und Bronzezeit zu entdecken, die auf einem Übersichtsplan am Forstparkplatz verzeichnet sind. Vorbei am Gut Wulksfelde, geht es über den Tangstedter Weg, welcher bald in einen Radwanderweg übergeht, nach Tangstedt. In der Ortsmitte von Tangstedt führt die Tour über den Wassermühlenweg und den Fahrenhorster Weg durch eine Allee Richtung Norden. Umflossen vom Oberlauf der Alster und durchflossen vom Mühlenbach, ihrem Nebenarm, liegen die Naturschutzgebiete Kayhuder und Wakendorfer Moor. Nach der Überquerung von Mühlenbach und Alster gelangt man in den Moorweg. Von Wakendorf II bis Sülfeld radelt es sich gut auf der zum Radwanderweg ausgebauten ehemaligen Eisenbahntrasse von Elmshorn nach Bad Oldesloe. Ein Obstlehrpfad macht diese Strecke im Herbst zum Probierpfad. Hinter Nahe führt die Strecke wieder durch das Nienwohlder Moor. Die Reste des alten Alster-Trave-Kanals kreuzt der Radwanderweg kurz vor dem Abzweig zurück nach Nienwohld und zum Ausgangspunkt.

Tour 6 – Alleen, Moor und Baumgestalten – Länge ca. 30 km



Start: Bargtheide, **ÖPNV:** Bhf. Bargtheide, **Parken:** Hamburger Straße 1 in Bargtheide (neben dem Restaurant Utspann)

Die Tour führt vom baumgerahmten Dorfanger von Bargfeld-Stegen über die Obstbaumreihen an einer ehemaligen Bahntrasse bis hin zu den Lindenalleen von Jersbek. Außerdem fährt man durch weite Moorgebiete und vorbei an urigen Bäumen. Von Bargtheide geht es auf gerader Strecke zunächst nach Jersbek. Am Ortseingang liegt hier noch vor der Einfahrt zum Gut Jersberg der Eiskeller an der gegenüberliegenden Straßenseite. Ehemals war dies die mit dem Eis der Gutsgewässer gekühlte Vorratskammer des Gutes. Die beeindruckenden Alleen in Jersbek stammen aus der Barockzeit. Über die Lindenallee und die Straße „Lange Reihe“ und vorbei am Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook fährt man durch eine beschauliche Landschaft nach Bargfeld-Stegen. Bald nach Bargfeld-Stegen öffnet sich hinter Bornhorst die weite Landschaft am Rand des Naturschutzgebietes Nienwohlder Moor. Über die Alte Alster und durch Wiesenauen führt

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

der Weg mit schönem Ausblick auf die Ausläufer des Moores. Ab Sülfeld mit seiner sehenswerten alten Kirche verläuft die Tour ein kurzes Stück des Weges auf einer alten Eisenbahntrasse mit einem der längsten Obstlehrpfade Europas. Das Naturerlebnis Grabau ist mit seinem Lehr- und Erlebnispfad eine Rast wert. Zu sehen sind auch zwei knorrige alte Baumstümpfe – die Reste einst prachtvoller Buchen, die bis vor kurzem zwischen Sülfeld und Grabau den Radwanderweg beschatteten. Durch den Grabauer Forst geht es auf und ab über Floggensee und durch hübsche Hasel- und Holunderhohlwege nach Fischbek mit seinem Dorfplatz. Zurück in Bargtheide gibt es einen mächtigen, mit alten Buchen bestandenen Grabhügel aus der Bronzezeit.

Tour 11 – Zu Eisvogel und Himmelsziege – Länge ca. 34 km



Start: U Hoisbüttel, **ÖPNV:** U Hoisbüttel, Ahrensburg West, U Buckhorn, **Parken:** am U Hoisbüttel, Friedhof Volksdorf, Bredenbeker Teiche

Der Weg führt auf schmalen Straßen und Radwanderwegen durch die Walddörfer im Nordosten von Hamburg und durch drei unterschiedliche Naturschutzgebiete. Vom U-Bahnhof Hoisbüttel gelangt man über kleine Straßen durch die sogenannten Walddörfer im Nordosten von Hamburg zum Naturschutzgebiet Rodenbeker Quellental am Oberlauf der Alster. Ein kleines Stück muss man bergan fahren, um den eiszeitlichen Grundmoränenzug im Sarenweg von der Brücke über die Alster an der Straße „Trillup“ zu erklimmen. Unter der Brücke fließt die Alster durch den Laubmischwald aus Buchen, Eichen, Birken, Erlen und moosgrünen Teppichen, die im Frühling mit Buschwindröschen bedeckt sind. In den Uferböschungen brütet der Eisvogel. Weiter geht es durch Haselhohlwege im Olenreem und durch Hamburger Wohngebiete bis zum Naturschutzgebiet Wittmoor, einem Hochmoor mit Heide- und Trockenrasenbiotopen, das noch bis in die 1950er Jahre zur Torfgewinnung genutzt wurde. Auf dem Damm der alten Lorenbahn führt heute ein Wanderweg durch das renaturierte Moor. Das Moor beherbergt viele Falter und Frösche, Kreuzottern, Mooreidechsen sowie die „meckernde“ Bekassine (auch „Himmelsziege“ genannt). Über den Mesterbrookweg gelangt man nach Duvenstedt. Hier zweigt vom Duvenstedter Triftweg nach der Überquerung der Alster der Todtenredder ab, der bald in einen Wanderweg entlang der Alster übergeht. Auf der anderen Seite des Flusses liegt das Gut Wulksfelde mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden und Hofladen, sobald der Wulksfelder Weg an der Alsterschleuse erreicht ist. Zurück auf der Tour erstreckt sich das Naherholungsgebiet Oberalster bis zum Rader Forst. Hier können die Reste von Langbett und Grabhügeln aus der jüngeren Steinzeit besichtigt werden, die auf einem Übersichtsplan am Forstparkplatz verzeichnet sind. In den ausgedehnten und urwüchsigen Naturschutzgebieten Duvenstedter und Hansdorfer Brook empfängt einen ein moosgrün-graues Farbenspiel aus Gräsern, weiß-schwarzen Birkenstämmen und verwunschenen Eichen. Über den Bunsbach am Rast- und Parkplatz am Weg zum Brook hinweg führt der Weg nach Bünningstedt und weiter zu den Bredenbeker Teichen. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt trifft man ein weiteres Mal die schon bekannten Bäche Bredenbek und Lottbek und fährt vorbei am waldigen Volksdorfer Friedhof. Von der U-Bahn-Station Buckhorn geht es bei Bedarf über einen Wanderweg zwischen Bahntrasse und Friedhof, der an „Ohlendorffs Tannen“ die Seite der Gleise wechselt, zurück zum U-Bahnhof Hoisbüttel.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Reitrouten in und um Tangstedt:

Der **Pferdeport** ist in und um die Gemeinde Tangstedt sehr beliebt. Viele Gestüte und Reiterhöfe sind in dieser Gegend ansässig. Diese sind zum Teil auch auf Reitwandergäste eingestellt, mit Übernachtungsmöglichkeiten für Mensch und Tier.

Tour Nr. 2 – Länge ca. 11,9 km

Rantzauer Forst mit Moorgehege, Waldgehege Harthagen und Styhagen

- Teilstrecke Rantzauer Forst + Moorgehege: 6,8 km
- Teilstrecke Rantzauer Forst mit Waldgehege Harthagen und Styhagen: 4,3 km
- Zustand der Reitwege: Im Wald breite Sandwege, Banketten und Wiesen, es können gut zwei Reiter nebeneinander reiten
- Landschaftstyp: Nadel- Misch- und Laubwald

Tour Nr.3 a – Länge ca. 3,5 km

Rantzauer Forst, Waldgehege Witwentannen

- Zustand der Reitwege: Im Wald und am Pilshagen breite Sandwege
- Landschaftstyp: Nadel- und Mischwald, Waldrand mit Blick in die Knicklandschaft

Tour Nr. 4 – Länge ca. 7,2 km

Tangstedter Forst

- Anbindung Glashütte (bis Stall Nordpol): ca. 3,7 km
- Anbindung Wilstedt: ca. 1,4 km
- Anbindung Tangstedt: ca. 2,6 km
- Zustand der Reitwege: Sandwege bzw. Waldwege
- Landschaftstyp: Nadel- und Mischwald

Tour Nr. 5 – Länge ca. 10,1 km

Rund um das Wittmoor

- Zustand der Reitwege: Sandwege, unbefestigte landwirtschaftliche Wege
- Landschaftstyp: Knicklandschaft, z. T. leicht hügelig

Tour Nr. 6 – Länge ca. 9,3 km

Hummelsbüttler Feldmark / Raakmoor / Wildesmoor

- Zustand der Reitwege: Sandwege, z. T., Bankette
- Landschaftstyp: Knicklandschaft, Waldrand, Moor

Abgesehen von den offiziellen Reitrouten gibt es **zahlreiche Feld-, Wald- und Wiesenwege**, die auch zu Pferde benutzt werden können. In den Naturschutzgebieten gibt es zum Teil Einschränkungen für Reiter, welche dem Schutze der Natur dienen.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Ausgefüllte Wunschbäume: 15

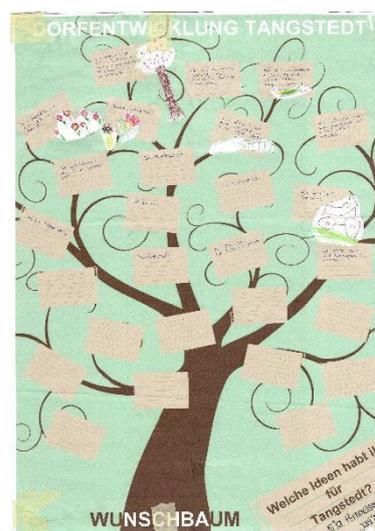
Standorte / Einrichtungen:

- KiTa „Himmelszelt“ (Tangstedt)
- KiTa „Junges Gemüse“ (Tangstedt)
- KiTa „Wühlmäuse“ / Bürgerhaus Rade
- Waldkindergarten „Waldkäfer“ (Wilstedt-Siedlung)
- Jugendzentrum „TTCC“ (Tangstedt)
- Wilstedter Sportverein (WSV) / Restaurant Trio (Wilstedt)
- Kyffhäuserjugend Tangstedt e.V.
- Kyffhäuserkameradschaft Wilstedt e.V.
- Gut Tangstedt
- „Fortys Farm“ (Wilstedt)
- Diakonie-Sozialstation Tangstedt
- Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverband Tangstedt e.V. (Wilstedt-Siedlung)
- Wirtschaft in Tangstedt (WiT) e.V.
- Rathaus Tangstedt
- Grundschule Tangstedt

Nachfolgend sind alle auf den ausgefüllten Wunschbäumen eingetragenen Wünsche zur zukünftigen Entwicklung Tangstedts aufgelistet (bei Mehrfachnennung mit Angabe der Häufigkeit in Klammern).

KiTa „Himmelszelt“ (Tangstedt)

- Ich wünsche mir einen Apfelbaum, einen Kirschbaum und einen Birnenbaum
- Mir fehlt ein bisschen ein Feld, wo man essbare Sachen anbauen kann
- Ich wünsche mir ein Beet mit Blumen
- Bunte Blumen
- Ein Feld mit Treckern
- Ich möchte einen Spielplatz mit Schaukeln, Rutsche und Wippe
- Ich wünsche mir einen Spielplatz mit einer langen Rutsche
- Bauspielplatz
- Ein Waldspielplatz
- Ich wünsche mir ein Baumhaus, wo Kinder werken können
- Ein Klettergerüst
- Ein Platz, um mit Bobbycars zu fahren
- Ein Wasserwerfer, der Wasser spritzen kann
- Dinopark
- Ein Pferdehof, um Reiten zu lernen
- Roten Fußgängerweg



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

KiTa „Junges Gemüse“ (Tangstedt)

- Eine Blume
- Einen großen Spielplatz
- Einen Waldspielplatz
- Ein Baumhaus im Wald
- Eine Sitzschaukel für den Spielplatz Eichholzkoppel
- Ein Trampolin auf dem Spielplatz
- Eine Hüpfburg
- Einen Rodelberg zum Schlittenfahren
- Eine Skibahn
- Einen Indoor-Spielplatz mit einer großen Rutsche
- Einen Freizeitpark
- Ein Legoland in Wilstedt-Siedlung
- Ein Playmobilland in Tangstedt
- Ein Schwimmbad, um draußen und drinnen zu spielen
- Eine Halle, wo Männer und Frauen sich küssen
- Einen Turm zum Beobachten der Tiere im Wald
- Einen Ort, an dem man ganz viel Schnitzen kann
- Eine Rennbahn mit VW und einem Porsche
- Ein Einkaufszentrum in Rade, in dem es nur Spielzeug gibt
- Eine Eisdielen, in der man drinnen und draußen sitzen kann
- Einen Süßigkeiten-Laden
- Eine Bücherei
- Etwas Schönes für die Kirche, ein neues Singbuch
- Kindertheater zum Angucken und Mitmachen
- Eine Kinderdisco
- Einen Dom / Jahrmarkt
- Dass der Zirkus nach Tangstedt kommt
- Einen Flohmarkt
- Dass der Bus oft von Tangstedt nach Ehlersberg und Rade fährt
- Eine Tankstelle in Ehlersberg



KiTa „Wühlmäuse“ / Bürgerhaus Rade

- Eine Treppe für den Notausgang im Bürgerhaus Rade
- Wir wollen im Rader Kindergarten bleiben
- Einen neuen Kindertanzplatz in Rade
- Eine geringelte Rutsche
- Eine Rutsche
- Matschanlage für die Sandkiste
- Ein neues Spielhaus in Rade
- Baumhaus
- Einen Klettergarten
- Ein Zebrastreifen im Ehlersberger Weg



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Waldkindergarten „Waldkäfer“ (Wilstedt-Siedlung)

- Fußballplatz mit richtigen Toren
- Größeren Tisch am Wetterdach im Wald
- Moderneren Spielplatz, z.B. Tunnelrutsche, Wasserspiel
- Längere Rutsche
- Aufstieghilfe beim Klettergerüst am Bauwagen für Kleinkinder
- Korbschaukel am Bauwagenspielplatz
- Kletter-Feuerwehrwache
- Kart-Strecke
- Eine Eisdielen und einen Bäcker
- Mehr Sitzbänke und Grünflächen
- Besser ausgebaute Fußgängerwege überall
- Ampel am Kraienkamp in Wilstedt
- Eine Fußgängerampel in Wilstedt statt Zebrastreifen an der Tankstelle
- Zebrastreifen in der Heidestraße in Wilstedt-Siedlung
- Neue Grundschule zwischen Wilstedt und Tangstedt
- Die Dörfer Wilstedt und Tangstedt besser zusammenbringen



Jugendzentrum „JTCC“ (Tangstedt)

- Kletterwald
- Schwimmbad
- Zoo
- Basketballplatz und Eisdielen
- Eisladen
- Dönerladen
- Mc Donald's
- Rossmann / dm / Budni
- Apple- und Samsung-Laden
- Bessere Busverbindungen
- Laufbahn/-strecke im Bürgernaturpark
- Fitnesspark mit Klimmzugstange, Dipstangen, Balancierstange, Kletterelementen



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Wilstedter Sportverein (WSV) / Restaurant Trio (Wilstedt)

- Erhaltung der Dorfromantik
- Erhaltung der Bauernhöfe
- Mehr Bauflächen im Ortskern Wilstedt
- Eine gepflegte Beet-Einfassung rund ums Rathaus, es sieht jetzt richtig ungepflegt aus
- Badensee Costa Kiesa muss bleiben
- Eiscafé in Tangstedt
- Wochenmarkt
- Keine LKW's durch Tangstedt und Wilstedt
- Umgehung für Wilstedt und Tangstedt
- Alle Schlaglöcher ausbessern
- Freie Gullies für starke Regenfälle
- Schluss mit Kiesabbau



Kyffhäuserjugend Tangstedt e.V.

und Kyffhäuserkameradschaft Wilstedt e.V.

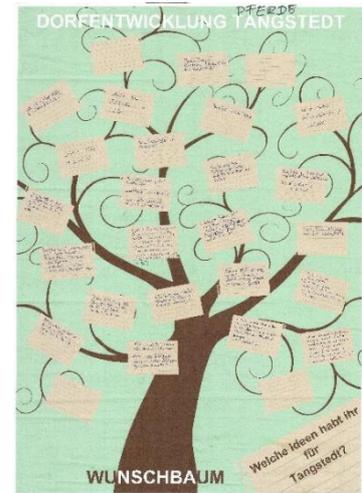
- Vereinshaus mit Aufenthaltsraum + Küche; sollte groß genug sein, um auch Veranstaltungen durchführen zu können
- Könnte auch für private Veranstaltungen vermietet werden
- Inkl. Schießstand: LG-10m und KK-50m
- Lagerräume für Vereinsinventar
- Parkplätze für Vereinsmitglieder und Gäste
- 4 Parkplätze für Vereinsfahrzeuge und Anhänger
- Das Gebäude würde von der selbstständigen Jugendorganisation Kyffhäuserjugend Tangstedt e.V. – der größten selbstständigen Jugendorganisation in der Gemeinde Tangstedt – zusammen mit der Erwachsenenorganisation Kyffhäuserkameradschaft Wilstedt e.V. genutzt werden
- Sollte in Tangstedt oder Wilstedt organisiert werden
- 3 Tage die Woche und samstags benötigt
- Offene Jugendarbeit ehrenamtlich organisiert
- Neue Schule, die zwischen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung liegt
- Schluss mit Schwerlastverkehr



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Gut Tangstedt

- Erschließung eines Dorfzentrums hinter dem Gemeindehaus bzw. Bäcker
- Dorfkern mit entsprechender Infrastruktur: hippe Bar, Portugiese, Geschäfte etc., Wine Bar, Imbiss; saisonal: Foodtrucks
- Ein Wochenmarkt mit regionalen Produkten
- Einen kleinen Laden, in dem man Fächer mieten kann, in denen man Dinge zum Verkauf anbieten kann; z.B. Marmelade, Schmuck, Kissen etc.
- McDonalds
- Dönerladen etc.
- Angebote für Kinder unter 3 Jahren am Vormittag. Krippenplätze werden von der Gemeinde bezahlt / warum nicht auch Mutter-Kind-Angebote am Vormittag; z.B. Musik / Singen / Basteln / Turnen / Treff
- Mehr Aktivitätsangebot für Jugendliche
- Modernisierung des Sportplatzes an der Schule und beim WSV: Tartan-Bahn etc.
- Sportgeräte, z.B. Climbing-Stangen etc. für draußen anstatt der Skaterbahn
- Beim Spielplatz eine Hangelstange, z.B. Rindenallee
- Regelmäßige anwohnerorganisierte Veranstaltungen: von Anwohnern für Anwohner
- Wilhelm-Tell in Wilstedt
- Reiten in den Wohngebieten dürfen, wenn die Pferdeäpffel weggemacht werden
- Hauptstraße Tangstedt nicht über 7,5t Fahrzeuge
- Tangstedt = 30er Zone
- Weniger Verkehr im Glashütter Weg / Wilstedt
- Eine Ampel an dem Fußgängerüberweg kurz vor der Shell in Wilstedt
- Blitzer bei der Ampel an der Hauptstraße. Jeden Tag fährt hier ein Auto über rot
- Straßensanierung der Schulstraße
- Schulstraße = Einbahnstraße
- Straßen ohne Schlaglöcher in Wilstedt
- Alternative Verkehrskonzepte wie Drive Now, Car2go etc.
- Rade-Park-Tankstelle für Elektrofahrzeuge
- Alte Wohnbestände nutzen und nicht immer neu bauen
- Aufhebung der absolut veralteten B-Pläne in Wilstedt-Siedlung
- Massive Einforderung von mehr Gewerbeflächen – Möglichkeiten in ganz Tangstedt
- Keine Zugehörigkeit zu Norderstedt
- Pferde-Steuer, alternativ: Abschaffung der Hundesteuer
- Freies W-Lan



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

„Fortys Farm“ (Wilstedt)

- Nahrungskauf am Sonntag
- Eiscafé / Eiswagen
- Zelt-Fest
- Erhöhte Jugendförderung
- Absolutes Halteverbot an der Sparkasse, ständig Staus und „letzte Sekunde“-Überholer
- Kreuzung B432 Ampel an! Viele Unfälle; oft Ampelausfall
- Ampel bei ALDI nachts aus!
- Mehr öffentliche Reitwege
- Reitwege zum Gut Tangstedt oder deren Reitwege
- Reitwege schaffen ohne Überquerung einer Straße
- „Reiten verboten“ Schild bei Aldi aufheben und Durchreiten durch Neubaugebiet ermöglichen
- Kontrolle der Reiterampel B432 / Tangstedt, keine komplette Phase
- Aufklärung für Ihre Dorfbewohner über die Situation Schulden – Warum Pferdesteuer
- Hundesteuer abschaffen! Kein Tier sollte besteuert werden
- Mehr Toleranz gegenüber Pferde- und Hundehaltern, keine Beschimpfungen auf der Straße etc.



Diakonie-Sozialstation Tangstedt

- Mehr Mietwohnraum in kleinen / großen 1,5 – 2 – 2,5 Zimmer-Wohnungen, altersgerechtes Wohnen ebenerdig oder mit Fahrstuhl
- Café / Eiscafé
- Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten für Wilstedt-Siedlung besonders für ältere Bürger, z.B. Fahrender Kaufmann
- Wochenmarkt
- Weihnachtsmarkt ohne Parteien
- Umgehungsstraße für Tangstedt, um die Anwohner der K51 und andere vom Durchgangsverkehr zu entlasten
- Vernünftige Straßensanierung und nicht solches stümperhaftes Flickwerk wie z.B. in der Waldstraße und dem Glashütter Weg!
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs Richtung Duvenstedt, direkt Tangstedt / Wilstedt – Duvenstedt, häufiger am Tag, nicht nur morgens hin und abends zurück
- Maß- und sinnvoller Umgang mit unseren Steuergeldern



Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverband Tangstedt e.V. (Wilstedt-Siedlung)

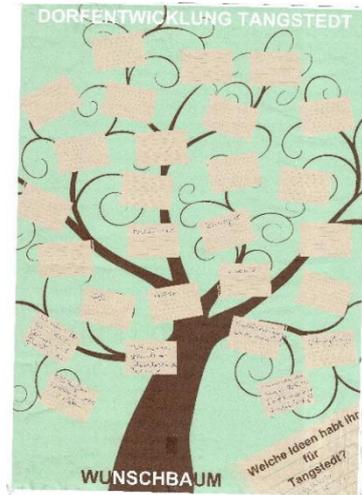
- Sozialer Wohnungsbau
- Weniger Lastkraftverkehr im Dorf
- Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Tangstedt und Wilstedt
- Reparatur der Gemeindestraßen
- Keine Verunreinigung der Fußwege durch Pferde



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Wirtschaft in Tangstedt (WiT) e.V.

- Rathausnebengelände: ortskernbelebende Bebauung
- Ortskern
- Café
- Wochenmarkt
- Sommerfest
- Sitzbänke
- Flächen für Bildung, Sport und Kultur
- Verkehrsberuhigung, Laster raus!
- Ortsumgehung
- Ausweisung von Baugrundstücken für ortsansässige Gewerbebetriebe
- Hinweisschilder auf bestehende Geschäfte und Gewerbebetriebe



Rathaus Tangstedt

- Eine Fläche für Sport und Schule
- Bezahlbare Freizeitangebote für Kinder ab 17 Uhr
- Größere moderne Spielplätze in Wilstedt-Siedlung
- Freibad bei der Kieskuhle für Kinder und Erwachsene
- Freibad bei der Kieskuhle mit Fischen und Rutschen / Karpfen, Koi Karpfen. Ohne Chlor, kleiner als die Kieskuhle
- Streichel-Zoo
- „Krämerladen“ in Wilstedt-Siedlung für den alltäglichen Bedarf
- Eiscafé und Pommesbude für die vielen Kinder und auch Erwachsene
- Die Post und der Frisör sollen bleiben
- Drogeriemarkt (2x)
- Gebührenfreie KiTa und Hort/Krippe (2x)
- Mehr Kita's, mehr Personal ohne Kita Gebühren, Kita Gutschein wie in HH
- Einhaltung der 30er Zonen – Kontrollen?
- Kreisel B432, Kreuzung Duvenstedt / Tangstedt / Kayhude / Norderstedt
- Ortsumgehung
- Entlastungsstraße Tangstedt/Wilstedt
- Straßensanierung in Tangstedt und Wilstedt, Rade
- Für die busfahrenden Kinder und Erwachsenen an den Haltestellen eine Überdachung
- Nicht alles vollbauen
- Dorf bleiben
- Weiden/Koppeln im Ort erhalten
- Die letzte Landwirtschaft erhalten
- Bauhof fördern mit Mitarbeitern, damit die Gemeinde nach vorne kommt und das Aussehen der Gemeinde in Szene setzen
- Mehr Ämter zurück nach Tangstedt



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Grundschule Tangstedt

Schule und Schulhof

- Fahrzeuge für den Schulhof (8x)
- Zweites Klettergerüst auf dem Schulhof (3x)
- Kartentische auf dem Schulhof (Kartenspielen) (3x)
- Größere / mehr Rutschen auf dem Schulhof (3x)
- Schaukel auf dem Schulhof bauen (3x)
- Bänke auf dem Schulhof (2x)
- Fußballtore auf der Schulwiese (2x)
- Wippe zurück auf den Schulhof (2x)
- Netzschaukel auf dem Schulhof
- Mehr Reckstangen auf dem Schulhof
- Holzpferde
- Trampolin
- In den Pausen in den kleinen Wald dürfen
- In der zweiten Pause auch auf die andere Seite dürfen
- In der großen Pause in die Turnhalle gehen
- Die Spielekiste soll mehr geöffnet sein, auch in der 2. Pause (3x)
- Tiere mitbringen dürfen
- Entertainment in den Pausen
- Mal einen Zauberer in der Schule haben

- Klassenraum renovieren: dreckig, Wände haben Risse, kein Warmwasser (10x)
- Scheiben in der Aula reparieren
- Toiletten verschönern – Schule und Sporthalle (12x)
- Toiletten abschließen können
- Toiletten sollen sauber sein
- Jackenhaken in den Toilettenräumen
- Schule neu bauen (2x)

- Günstiger Verkaufskiosk in der Schule (12x)
- Wasserspender auf dem Pausenhof
- Milchspende in der Schule
- Schwimmunterricht haben
- Fußball AG (2x)
- Jeden Tag in der Woche mehr Sport haben / mehr Sportstunden (2x)
- Geige und Cello Unterricht
- Jeden Mittwoch Lorenz Büffel hören
- Technik-Tag am Freitag in der Schule
- Handys mit in die Schule nehmen, in den Pausen und Internet dazu
- Neue Computer (3x)
- Mikrofon in der Schule und eine Theaterbühne
- Labor für Kinder mit Mikroskopen



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Sport- und Spielmöglichkeiten in der Gemeinde

- Mehr Spielplätze im Dorf und in der Schule
- Bessere Spielplätze (2x)
- Neue Spielgeräte
- Neues Gerüst auf dem Spielplatz in Tangstedt aufstellen (3x)
- Mehr Gerüste für größere Kinder im Pastorpark
- See im Pastorpark
- Bürgerpark verschönern mit Netzschaukel (2x)
- Figuren für das Schachfeld im Bürger Natur Park
- Spielplatz in Wilstedt soll wieder geöffnet werden (2x)
- Rutsche am Klettergerüst soll sauber sein

- Tore / Netze für den Bolzplatz (8x)
- 7m Punkt und Linien auf Bolzplatz (2x)
- Neuer Rasen
- Eine Überdachung auf dem Fußballplatz
- Schattenplätze auf dem Sportplatz

- Minigolf (15x)
- Anstelle Skaterbahn was Neues (10x)
- Neue Rampen für Skaterbahn (6x)
- Schwimmbad / Freibad (8x)
- Beachvolleyball (5x)
- Kletterhalle (3x)
- Labyrinth (3x)
- Seilbahn (2x)
- Große Kletterpyramide auf der Wiese
- FC St. Pauli Stadion
- Tennisplatz in Tangstedt neben der Laufbahn
- Schlittschuhbahn
- Wildwasserbahn
- Lasertag
- Bällebad

Weitere Freizeitangebote in der Gemeinde

- Eisladen (4x)
- Kino in Tangstedt (2x)
- Jugendzentrum ab 3. Klasse öffnen
- Campingplatz
- Zoo
- Zirkus
- Disko
- Museum

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Bebauung, Grün- und Freiraum, Ortsbild

- Haus beim Bäcker nutzen (4x)
- Mehr Polizei (4x)
- Renovierung und Vergrößerung der Polizeiwache
- Weniger Diebe
- Weniger Graffiti (2x)
- Mehr Mülleimer (4x)
- Alle Häuser schöner machen
- Neubaugebiet
- Wiesenweg
- Gartenpflege an der Straße
- Waldwege aufräumen
- Mehr Bäume
- Blumenwiese (2x)
- Kaninchen

Verkehrliche Infrastruktur

- Die Straße in Tangstedt soll erneuert werden (2x)
- Die Schulstraße soll breiter werden
- Eichholzkoppel soll auch zur Spielstraße gehören
- Wilstedt-Siedlung: Straßen verbessern
- In Tangstedt hinter der Schranke die Hubbel glattmachen
- Sandparkplatz bei der Schule pflastern
- In Rade die Löcher in der Straße zumachen
- Straßen glatt

- Überdachung und Sitzmöglichkeit an Bushaltestellen überall
- Mehr Fahrradläden in Tangstedt
- Mehr Radwege in Tangstedt
- Mehr Fahrradständer und Überdachung (2x)
- Der Fußweg soll breiter gebaut werden
- Fußweg und Radweg beim Kringel weg

- Mehr Zebrastreifen
- Zebrastreifen in Wilstedt Siedlung
- Zebrastreifen Glashütterstraße
- Beim Zebrastreifen Baum weg
- Mehr Ampeln
- Verkehrslotsen morgens an der Ampel
- Geschwindigkeit kontrollieren (10x)
- Blitzer auf dem Schulweg (2x)
- Blitzer Henstedter Weg
- Blitzer Dorfring Spielplatz
- Schilder: „Rehe“
- Alle sollen mehr auf Tiere achten

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Ausgefüllte / abgegebene Fragebögen: 458

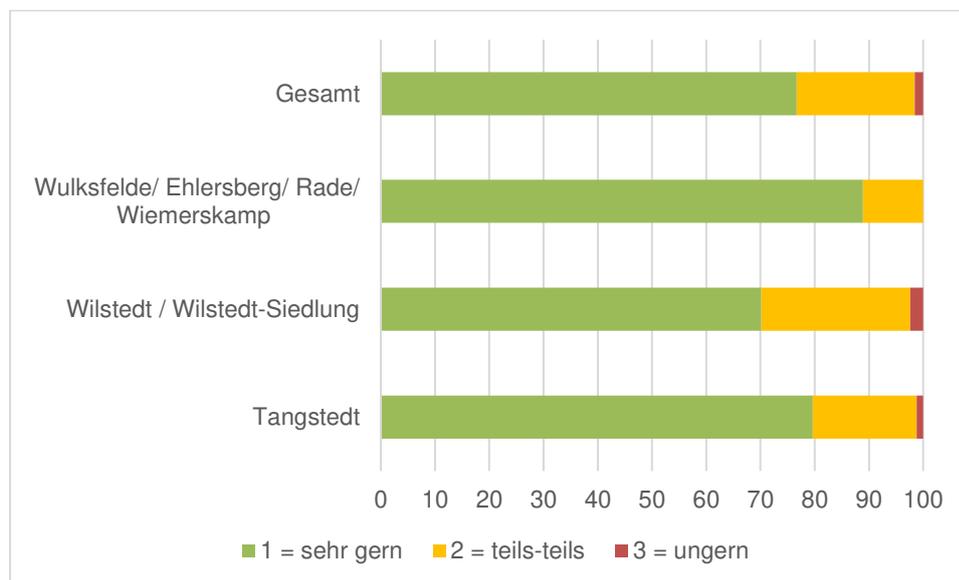
Nachfolgend sind für jede der insgesamt 13 Fragen die Antworten der BewohnerInnen der 458 Haushalte in Tabellen oder Grafiken sowie einer kurzen textlichen Beschreibung dargestellt. Dabei werden die Ergebnisse sowohl für die Gesamtgemeinde (Gesamtergebnis) als auch differenziert für die Räume „Ortsteil Tangstedt“, „Ortsteile Wilstedt und Wilstedt-Siedlung“ sowie „Ortsteile Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp“ aufgezeigt. [Anmerkung: Mit „Befragte“ bzw. „BewohnerInnen“ sind selbstverständlich nur diejenigen gemeint, die einen Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben.]

Frage 1: „Bitte kreuzen Sie Ihren Wohnort an“

Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Keine Angabe	Gesamt
169	212	73	4	458

Von den 458 Haushalten, dessen BewohnerInnen den Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben, befinden sich 169 im Ortsteil Tangstedt, 212 in den Ortsteilen Wilstedt und Wilstedt-Siedlung sowie 73 in den Ortsteilen Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp. Die BewohnerInnen von 4 Haushalten haben ihren Wohnort nicht angegeben.

Frage 2: “Wohnen Sie insgesamt gesehen gern in Ihrem Wohnort?“ (Angaben der Grafik in Prozent)

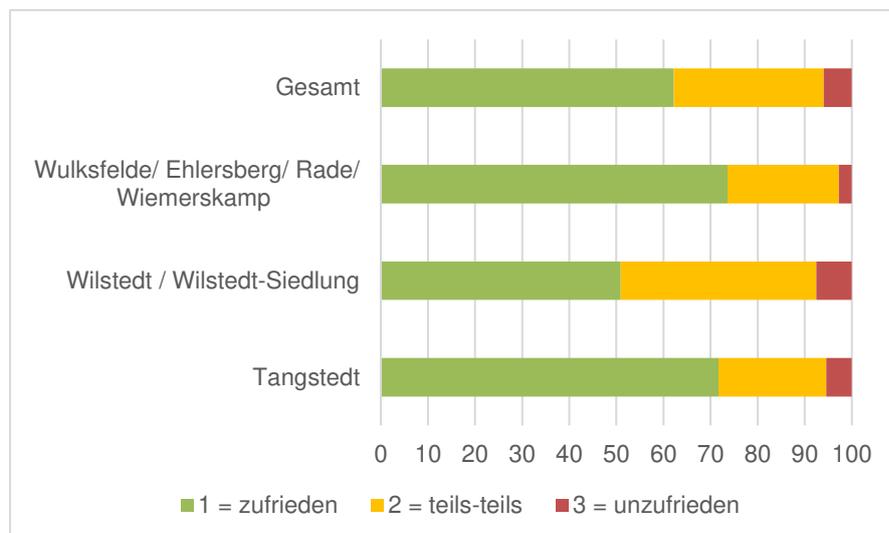


Insgesamt wohnen rund drei Viertel der befragten BewohnerInnen der Gemeinde Tangstedt sehr gerne in ihrem jeweiligen Wohnort in der Gemeinde. Knapp 22 % antworten auf die Frage mit „teils-teils“ und 1,6 % der befragten BewohnerInnen der Gemeinde Tangstedt wohnen ungern in ihrem jeweiligen Wohnort.

Mit fast 90 % lebt ein Großteil der Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper sehr gerne in ihrem Wohnort. In Wilstedt und Wilstedt-Siedlung wohnen gut zwei Drittel der Befragten sehr gerne, weniger als ein Drittel antwortet mit „teils-teils“ und 2,4 % wohnen ungern in Wilstedt bzw. Wilstedt-Siedlung. Knapp 80 % der befragten Tangstedter wohnen sehr gern in ihrem Ortsteil, knapp 20 % antworten mit „teils-teils“ und 1,2 % wohnen ungern im Ortsteil Tangstedt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Frage 3: „Sind Sie mit Ihrer Wohnumgebung zufrieden?“ (Angaben der Grafik in Prozent)



Auch bei der Wohnumgebung sind die befragten Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper am zufriedensten: Knapp drei Viertel von Ihnen sind zufrieden, knapp ein Viertel antwortet mit „teils-teils“ und ca. 2,7 % sind unzufrieden. Ähnlich zufrieden mit ihrer Wohnumgebung sind die befragten Tangstedter. Verglichen mit den anderen Ortsteilen sind die BewohnerInnen der Ortsteile Wilstedt und Wilstedt-Siedlung, ähnlich wie bei Frage 2, am unzufriedensten: Gut die Hälfte der Befragten ist zufrieden, 41,5 % antworten mit „teils-teils“ und 7,5 % sind unzufrieden mit ihrer Wohnumgebung.

Insgesamt ist die Zufriedenheit mit rund 75 % bei den SeniorInnen (über 65 Jahren) am höchsten. Bei den Familien sowie bei den Singles und Pärchen ohne Kinder sind jeweils etwas mehr als die Hälfte zufrieden, ca. 36 % antworten mit „teils-teils“.

Frage 4: Wenn Sie Ihre jetzige Wohnsituation beurteilen, welche Zensuren (Schulnoten) würden Sie folgenden Merkmale geben?“ (Angaben der Grafiken in Prozent)

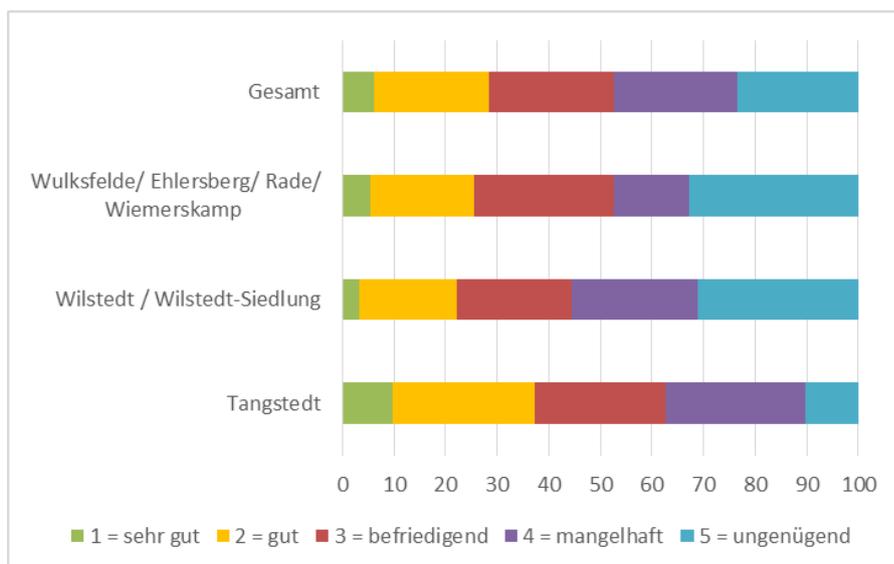
Die Treffpunkte für die BewohnerInnen wurden von den Befragten überwiegend als „befriedigend“ bis „ausreichend“ bewertet. Ordnung und Sauberkeit sowie die Stellplatzmöglichkeiten für den eigenen Pkw im unmittelbaren Hausumfeld wurden im Durchschnitt als „gut“ von den Befragten eingeschätzt.

4a: Treffpunkte für BewohnerInnen

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
Durchschnittsnote	3,01	3,61	3,49	3,36

Insgesamt wurden die Treffpunkte für die BewohnerInnen mit der Durchschnittsnote 3 (befriedigend) bewertet. Dabei wurden die Treffpunkte in den Ortsteilen Wilstedt, Wilstedt-Siedlung, Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp insgesamt schlechter bewertetet als im Ortsteil Tangstedt.

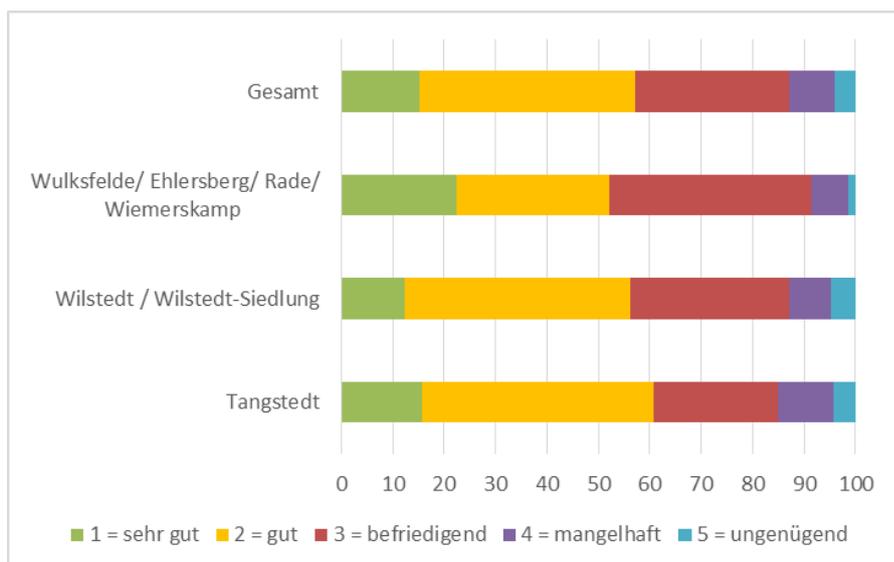
Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung



4b: Ordnung und Sauberkeit

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
Durchschnittsnote	2,43	2,49	2,35	2,42

Die Bewertung der Ordnung und Sauberkeit im unmittelbaren Hausumfeld erfolgte in allen Ortsteilen ähnlich. Die Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper vergeben die Note 2,35. Es folgen die Tangstedter mit der Note 2,43 und die BewohnerInnen von Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 2,49. Insgesamt ergibt sich für die gesamte Gemeinde Tangstedt eine Bewertung mit der Note 2 (gut).

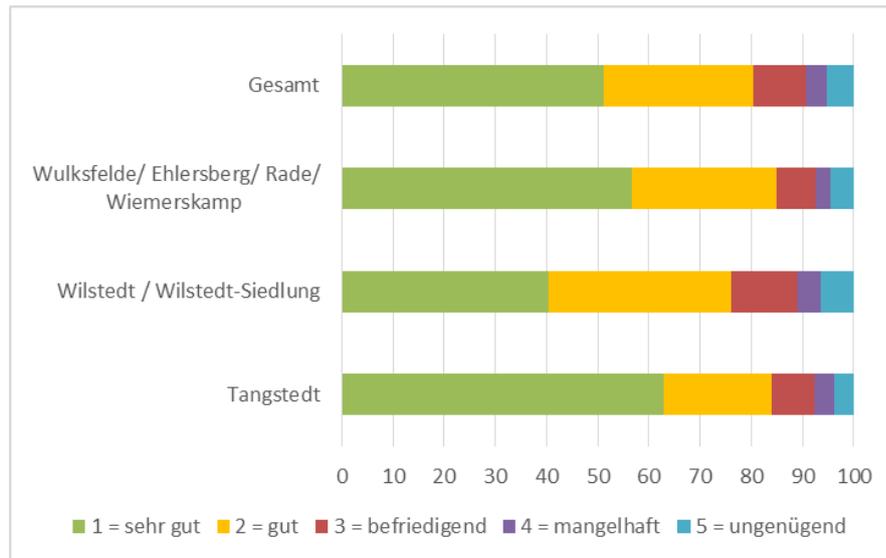


Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

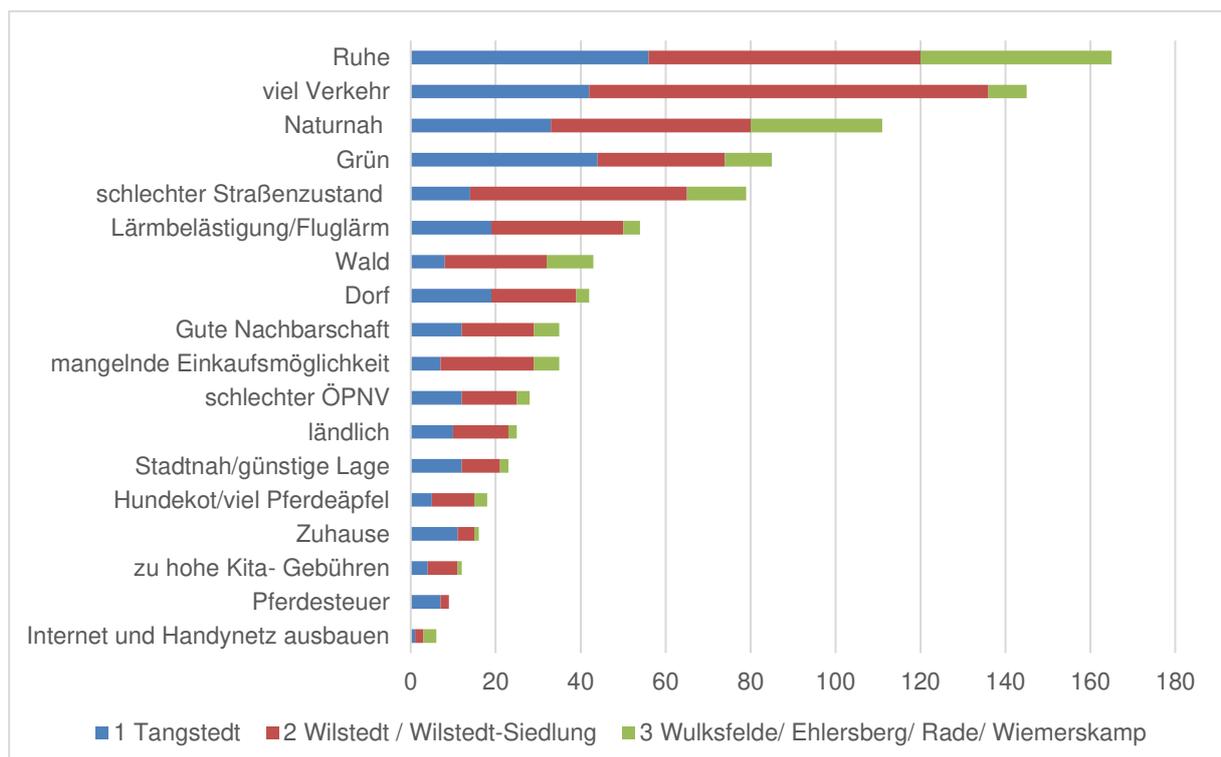
4c: Stellplatzmöglichkeiten für den eigenen Pkw

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
Durchschnittsnote	1,65	2,01	1,70	1,79

Die Stellplatzmöglichkeiten für den eigenen Pkw wurden durchgehend in allen Ortsteilen der Gemeinde Tangstedt mit der Note 2 (gut) bewertet.



Frage 5: „Welche drei Stichworte kommen Ihnen zuerst in den Sinn, wenn Sie an Ihren Wohnort denken?“ (Angaben der Grafik in Zahl der Nennungen [nicht in Prozent], Mehrfachnennungen möglich)



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Das Stichwort „Ruhe“ ist mit insgesamt 165 Nennungen das am häufigsten angegebene Stichwort. Dabei kommen 64 Nennungen von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung, gefolgt von den befragten Tangstedtern (56) und den BewohnerInnen aus Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp (45). Dabei ist zu beachten, dass aus den zuletzt genannten Ortsteilen insgesamt weniger Fragebögen abgegeben wurden (da es auch weniger BewohnerInnen in diesen Ortsteilen gibt) und somit das Stichwort „Ruhe“ hier besonders stark gewertet wurde.

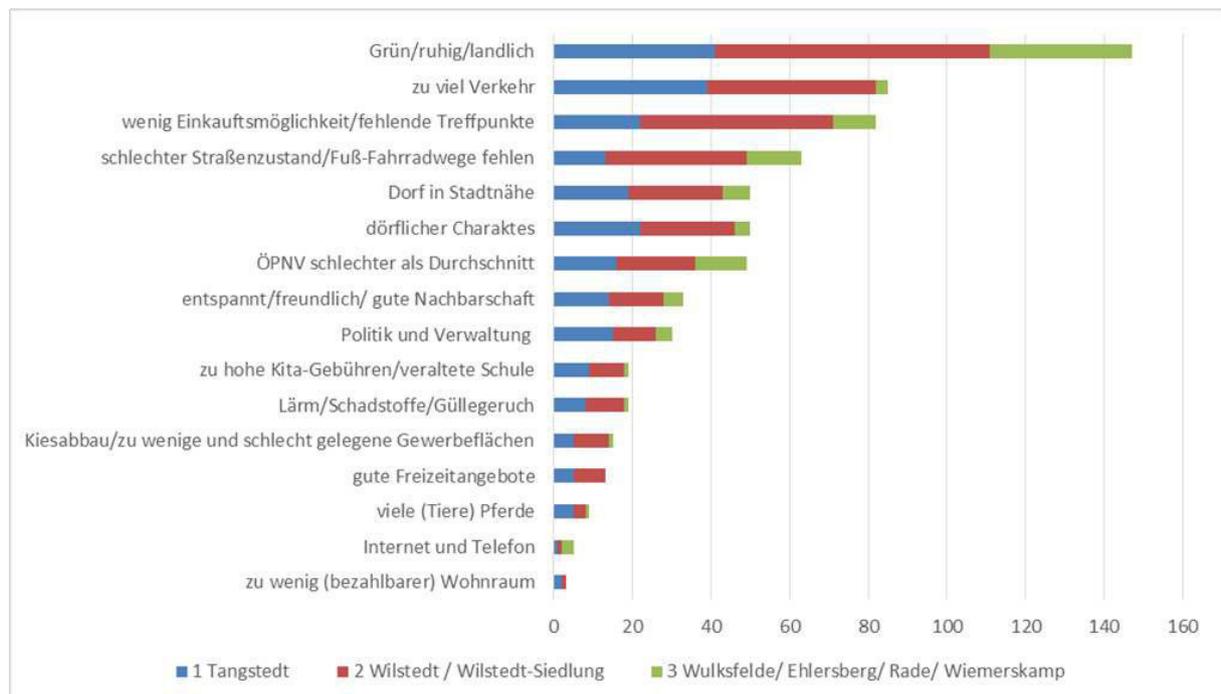
Am zweithäufigsten (145 Nennungen) wurde „viel Verkehr“ genannt. Auch hier kamen die meisten Nennungen von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung (94). Von den Tangstedtern wurde viel Verkehr 42 mal und von den befragten Wulksfeldern, Ehlersbergern, Radern und Wiemerskampern 9 mal genannt.

Insgesamt 111 mal wurde die Beschreibung „naturnah“ notiert: 47 mal von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung, 33 mal von den Tangstedtern und 31 mal von den Befragten aus Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp. Auch hier ist wieder zu beachten, dass insgesamt weniger Fragebögen aus den zuletzt genannten Ortsteilen abgegeben wurden und entsprechend das Stichwort „naturnah“ vergleichsweise stärker gewichtet wurde.

Das Stichwort „Grün“ wurde insgesamt 85 mal von den Befragten genannt. Die meisten Nennungen (44) kamen von den Befragten aus dem Ortsteil Tangstedt. 30 mal wurde „Grün“ von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung sowie 11 mal von den befragten Wulksfeldern, Ehlersbergern, Radern und Wiemerskampern genannt.

Der „schlechte Straßenzustand“ wurde von insgesamt 79 Befragten als Stichwort notiert: 51 mal von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung und jeweils 14 mal von den Befragten aus Tangstedt sowie aus Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp.

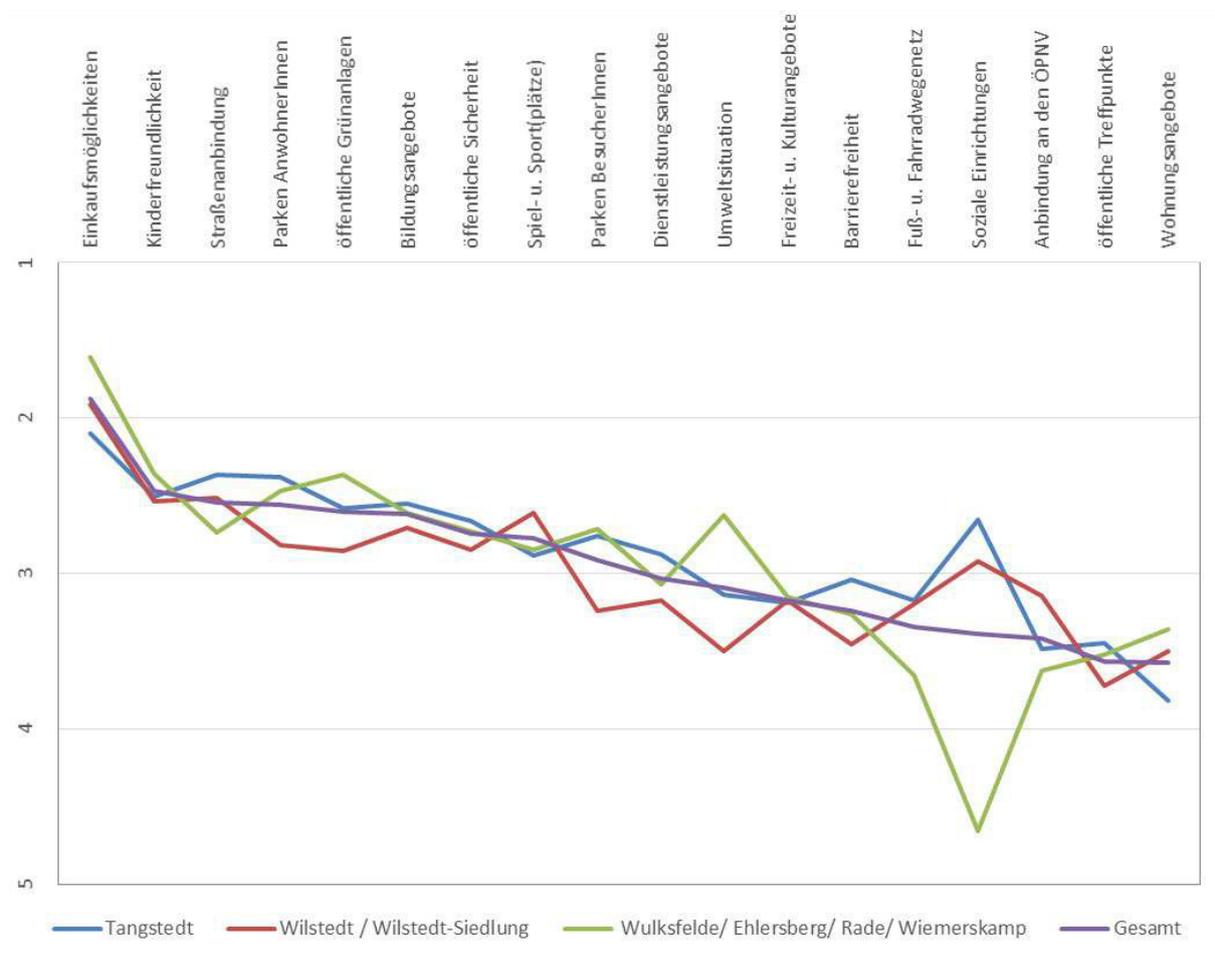
Frage 6:“ Wenn Sie Ihnen Wohnort mit anderen vergleichen, welche Besonderheiten fallen Ihnen auf?“ (Angaben der Grafik in Zahl der Nennungen [nicht in Prozent], Mehrfachnennungen möglich)



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Beim Vergleichen des eigenen Wohnortes mit anderen Orten nannten die Befragten insgesamt ähnlich wie in Frage 5 die Beschreibungen „Grün / ruhig / ländlich“ am häufigsten. Am zweithäufigste wurde insgesamt von allen Befragten „zu viel Verkehr“ angegeben. Ähnlich oft wurden „wenige Einkaufsmöglichkeiten und fehlende“ Treffpunkte notiert, insbesondere von den BewohnerInnen aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung. Weiterhin wurden der „schlechte Straßenzustand und fehlende Fuß- und Radwege“ angegeben, vor allem in den Ortsteilen außerhalb des Ortsteils Tangstedt. Darüber hinaus wurden die Bezeichnung „Dorf in Stadtnähe“ und der „dörfliche Charakter“ oft genannt. Insbesondere von den BewohnerInnen im östlichen Gemeindegebiet wurde angegeben, dass der ÖPNV in ihren Ortsteilen schlechter sei als der Durchschnitt.

Frage 7: Wenn Sie Ihre jetzige Wohnsituation (im Gemeindegebiet) beurteilen, welche Zensuren (Schulnoten) würden Sie folgenden Merkmalen geben?“



Der Durchschnitt aller Befragten bewertet die Einkaufsmöglichkeiten als einziges der abgefragten Merkmale mit der Note 2 (gut). Die Wohnungsangebote werden als „ausreichend“ (Note 4) eingeschätzt. Alle weiteren abgefragten Merkmale für das gesamte Gemeindegebiet, wie die Straßenanbindung, das Fuß- und Radwegenetz, die sozialen Einrichtungen, die öffentlichen Grünanlagen, die ÖPNV-Anbindung, die Bildungs- und Freizeitangebote, die Barrierefreiheit und die Umweltsituation worden von den Befragten mit der Note 3 (befriedigend) bewertet, wobei bei den öffentlichen Grünanlagen, der Kinderfreundlichkeit und der Parkplatzsituation für AnwohnerInnen die Tendenz zur Note 2 (gut) besteht. Bei den öffentlichen Treffpunkten, dem Fuß- und Radwegenetz, der ÖPNV-Anbindung und der Barrierefreiheit besteht die Tendenz zur Note 4 (ausreichend), bei den sozialen Einrichtungen sogar zur Note 5 (mangelhaft). Hier stellt sich die Situation in Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung deutlich besser als im übrigen Gemeindegebiet.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7a: Einkaufsmöglichkeiten

Die Einkaufsmöglichkeiten im Gemeindegebiet Tangstedt werden von den Befragten aus allen Ortsteilen mit der Note 2 (gut) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	20,7	38,6	53,5	11,6
2 = gut	55,0	33,8	26,8	46,9
3 = befriedigend	20,7	12,4	7,0	30,9
4 = ausreichend	1,2	4,3	2,8	6,7
5 = mangelhaft	2,4	6,2	4,2	4,0
Gesamt	100,0	95,2	94,4	100,0
Gesamt n	100,0	99,1	97,3	296,3
Durchschnitts-note	2,09	1,91	1,61	1,87

7b: Wohnungsangebote

Die Wohnungsangebote im Gemeindegebiet Tangstedt werden von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. Nur die befragten Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper schätzen die Wohnungsangebote mit der Note 3 (befriedigend) ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	1,0	1,8	5,6	2,0
2 = gut	6,8	11,8	11,1	9,6
3 = befriedigend	29,1	34,5	38,9	32,9
4 = ausreichend	35,9	38,2	30,6	36,1
5 = mangelhaft	27,2	13,6	13,9	19,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	60,9	51,9	49,3	162,1
Durchschnitts-note	3,82	3,50	3,36	3,58

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7c: Straßenanbindung

Die Straßenanbindung im Gemeindegebiet Tangstedt wird von den Befragten aus den Ortsteilen, Wilstedt, Wilstedt-Siedlung, Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp mit der Note 3 (befriedigend) bewertet. Nur die Befragten des Ortsteils Tangstedt schätzen die Straßenanbindung mit der Note 2 (gut) ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	14,1	7,8	11,1	10,7
2 = gut	51,5	50,2	38,9	48,9
3 = befriedigend	23,3	28,8	25,0	26,1
4 = ausreichend	5,5	9,3	15,3	8,9
5 = mangelhaft	5,5	3,9	9,7	5,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	96,4	96,7	98,6	291,8
Durchschnitts-note	2,37	2,51	2,74	2,54

7d: Dienstleistungsangebote

Die Dienstleistungsangebote im Gemeindegebiet Tangstedt werden von den Befragten aus allen Ortsteilen gleich mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	4,6	2,7	3,3	3,5
2 = gut	30,7	18,1	24,6	23,9
3 = befriedigend	41,2	46,3	41,0	43,5
4 = ausreichend	19,6	25,5	24,6	23,1
5 = mangelhaft	3,9	7,4	6,6	6,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	90,5	88,7	83,6	262,8
Durchschnitts-note	2,88	3,17	3,07	3,04

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7e: Öffentliche Treffpunkte

Die öffentlichen Treffpunkte im Gemeindegebiet Tangstedt werden von den Befragten aus allen Ortsteilen gleich mit der Note 4 (ausreichend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	2,8	0,6	1,8	1,6
2 = gut	16,6	7,3	12,5	11,6
3 = befriedigend	31,7	33,9	35,7	33,3
4 = ausreichend	31,0	35,6	32,1	33,3
5 = mangelhaft	17,9	22,6	17,9	20,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	85,8	83,5	76,7	246,0
Durchschnitts- note	3,45	3,72	3,52	3,56

7f: Fuß- u. Fahrradwegenetz

Das Fuß- und Radwegenetz im Gemeindegebiet Tangstedt wird von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 3 (befriedigend) bewertet. Die befragten Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper gaben dem Fuß- und Radwegenetz die Note 4 (ausreichend).

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	3,1	2,9	2,9	3,0
2 = gut	25,3	26,3	17,1	24,5
3 = befriedigend	40,1	32,2	28,6	34,6
4 = ausreichend	14,2	25,4	14,3	19,5
5 = mangelhaft	17,3	13,2	37,1	18,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	95,9	96,7	95,9	288,4
Durchschnitts- note	3,17	3,20	3,66	3,34

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7g: Soziale Einrichtungen

Die sozialen Einrichtungen im Gemeindegebiet Tangstedt werden von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 3 (befriedigend) eingeschätzt. Die Befragten aus den Ortsteilen Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp bewerteten die sozialen Einrichtungen mit der Note 5 (mangelhaft).

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	6,4	1,9	3,6	4,2
2 = gut	39,0	31,2	21,8	33,7
3 = befriedigend	41,1	45,9	36,4	44,2
4 = ausreichend	9,9	14,6	18,2	12,5
5 = mangelhaft	3,5	6,4	47,3	5,4
Gesamt	100,0	100,0	127,3	100,0
Gesamt n	83,4	74,1	75,3	232,8
Durchschnitts- note	2,65	2,92	4,65	3,39

7h: Öffentlichen Grünanlagen

Die öffentlichen Grünanlagen im Gemeindegebiet Tangstedt wurden von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 3 (befriedigend) bewertet. Die befragten Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper schätzten die öffentlichen Grünanlagen mit der Note 2 (gut) ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	11,9	7,1	26,7	11,9
2 = gut	38,8	30,8	31,7	34,1
3 = befriedigend	34,4	39,0	23,3	34,8
4 = ausreichend	9,4	15,4	15,0	12,9
5 = mangelhaft	5,6	7,7	3,3	6,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	94,7	85,8	82,2	262,7
Durchschnitts- note	2,58	2,86	2,37	2,60

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7i: Anbindung an den ÖPNV

Die Anbindung an den ÖPNV im Gemeindegebiet Tangstedt wird von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. Die befragten Wilstedter gaben die Note 3 (befriedigend).

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	2,4	3,9	2,9	3,2
2 = gut	11,5	22,4	10,0	16,4
3 = befriedigend	41,2	42,0	31,4	40,0
4 = ausreichend	24,8	19,0	32,9	23,4
5 = mangelhaft	20,0	12,7	22,9	17,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,6	96,7	95,9	290,2
Durchschnitts- note	3,48	3,14	3,63	3,42

7j: Bildungsangebote

Die Bildungsangebote im Gemeindegebiet Tangstedt wurden von allen Befragten gleich mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	5,8	3,6	10,2	5,5
2 = gut	43,5	43,1	37,3	42,4
3 = befriedigend	41,6	37,7	39,0	39,5
4 = ausreichend	7,8	10,2	8,5	8,9
5 = mangelhaft	1,3	5,4	5,1	3,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	91,1	78,8	80,8	250,7
Durchschnitts- note	2,55	2,71	2,61	2,62

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7k: Kinderfreundlichkeit

Die Kinderfreundlichkeit im Gemeindegebiet Tangstedt wurde von den Befragten aus den Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung mit der Note 3 (befriedigend) bewertet. Die befragten Wulksfelder, Ehlersberger, Rader und Wiemerskamper schätzten die Kinderfreundlichkeit mit der Note 2 (gut) ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	7,8	7,4	14,3	8,6
2 = gut	49,6	50,0	50,0	49,9
3 = befriedigend	29,1	29,0	25,0	28,4
4 = ausreichend	11,3	9,1	7,1	9,7
5 = mangelhaft	2,1	4,5	3,6	3,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	83,4	83,0	76,7	243,2
Durchschnitts- note	2,50	2,53	2,36	2,47

7l: Parkplatzsituation für AnwohnerInnen

Die Parkplatzsituation für AnwohnerInnen im Gemeindegebiet Tangstedt wurde von den befragten Tangstedtern mit der Note 2 (gut) eingeschätzt. Alle anderen Befragten bewertet die Parkplatzsituation für AnwohnerInnen mit der Note 3 (befriedigend).

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	20,8	9,9	25,0	16,3
2 = gut	38,3	31,3	35,0	34,5
3 = befriedigend	26,6	33,3	16,7	28,3
4 = ausreichend	10,4	18,2	15,0	14,8
5 = mangelhaft	3,9	7,3	8,3	6,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	91,1	90,6	82,2	263,9
Durchschnitts- note	2,38	2,82	2,47	2,56

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7m: Freizeit- und Kulturangebote

Die Freizeit- und Kulturangebote im Gemeindegebiet Tangstedt wurden von allen Befragten gleich mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	1,9	1,1	1,6	1,5
2 = gut	19,4	22,8	16,4	20,5
3 = befriedigend	43,2	43,5	54,1	45,0
4 = ausreichend	29,0	22,8	21,3	25,0
5 = mangelhaft	6,5	9,8	6,6	8,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	91,7	86,8	83,6	262,1
Durchschnitts-note	3,19	3,17	3,15	3,17

7n: Barrierefreiheit

Die Barrierefreiheit im Gemeindegebiet Tangstedt wurde von den befragten Tangstedtern, Wulksfeldern, Ehlersbergern, Radern und Wiemerskampern mit der Note 3 (befriedigend) bewertet. Die Befragten aus den Ortsteilen Wilstedt und Wilstedt-Siedlung schätzten die Barrierefreiheit mit der Note 4 (ausreichend) ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	5,1	1,0	14,8	4,4
2 = gut	24,5	17,3	7,4	19,2
3 = befriedigend	42,9	38,5	37,0	40,2
4 = ausreichend	16,3	22,1	18,5	19,2
5 = mangelhaft	11,2	21,2	22,2	17,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	58,0	49,1	37,0	144,0
Durchschnitts-note	3,04	3,45	3,26	3,24

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7o: Parkplatzsituation für BesucherInnen

Die Parkplatzsituation für BesucherInnen im Gemeindegebiet Tangstedt wurde von allen Befragten mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	15,9	6,7	20,3	12,2
2 = gut	26,1	22,7	28,8	24,9
3 = befriedigend	32,5	27,3	23,7	28,8
4 = ausreichend	17,2	26,3	13,6	21,0
5 = mangelhaft	8,3	17,0	13,6	13,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	92,9	91,5	80,8	265,2
Durchschnitts-note	2,76	3,24	2,71	2,91

7p: Spiel- u. Sport(plätze)

Die Spiel- und Sportplätze im Gemeindegebiet Tangstedt werden von allen Befragten mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	4,2	6,6	3,3	5,3
2 = gut	31,0	44,4	36,7	38,5
3 = befriedigend	40,8	34,3	40,0	37,5
4 = ausreichend	19,7	11,1	11,7	14,3
5 = mangelhaft	4,2	3,5	8,3	4,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	84,0	93,4	82,2	259,6
Durchschnitts-note	2,89	2,61	2,85	2,77

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

7q: Öffentliche Sicherheit

Die öffentliche Sicherheit im Gemeindegebiet Tangstedt wird von allen Befragten mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	9,1	4,3	11,9	7,3
2 = gut	41,6	33,3	37,3	37,1
3 = befriedigend	30,5	44,1	23,7	35,8
4 = ausreichend	11,7	9,7	20,3	12,0
5 = mangelhaft	7,1	8,6	6,8	7,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	91,1	87,7	80,8	259,7
Durchschnitts-note	2,66	2,85	2,73	2,75

7r: Umweltsituation (z. B. Lärm, Schadstoffe)

Die Umweltsituation im Gemeindegebiet Tangstedt wird von allen Befragten mit der Note 3 (befriedigend) bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde/ Ehlersberg/ Rade/ Wiemerskamp	Gesamt
1 = sehr gut	6,1	4,3	17,4	7,0
2 = gut	30,9	15,0	33,3	23,8
3 = befriedigend	24,8	31,9	26,1	28,3
4 = mangelhaft	20,0	23,7	15,9	21,1
5 = ungenügend	18,2	25,1	7,2	19,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,6	97,6	94,5	289,8
Durchschnitts-note	3,13	3,50	2,62	3,09

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

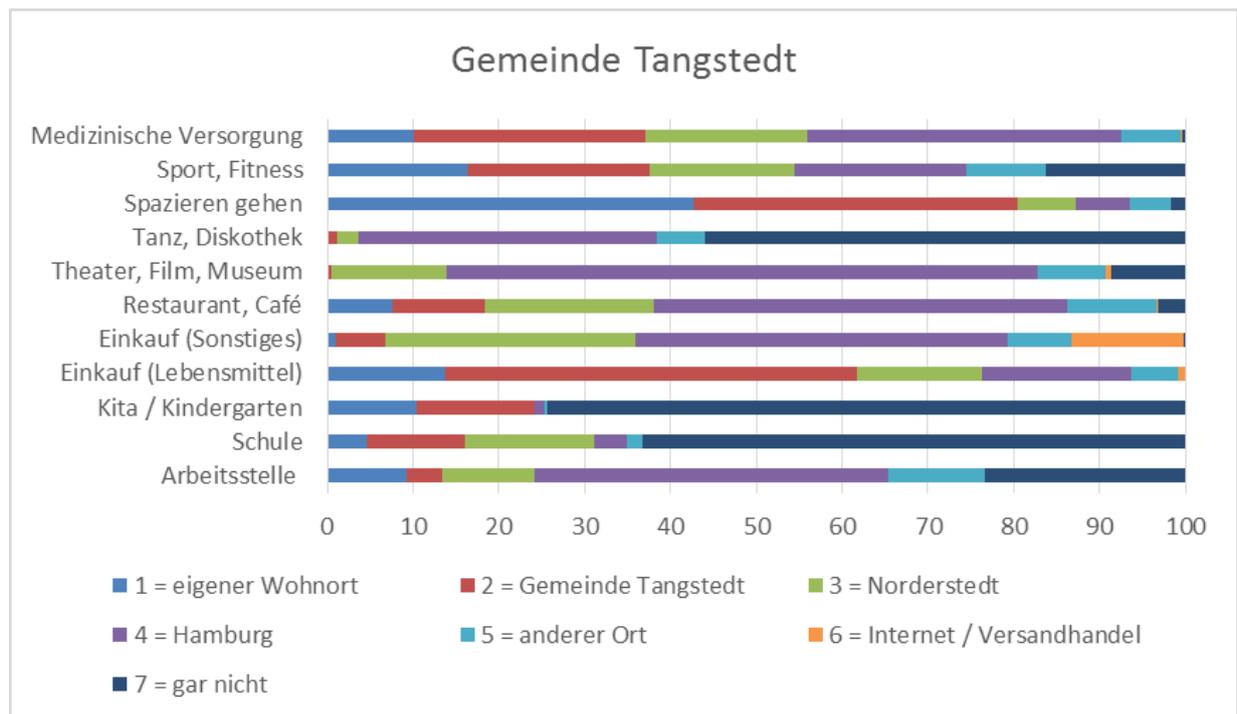
Frage 8: „Wo nutzen Sie überwiegend folgende Angebote?“ (Angaben der Grafiken in Prozent)

Die Stadt Hamburg wird als Arbeitsort von den meisten der Befragten angegeben. Auch für sonstige Einkäufe (außer Lebensmittel) sowie für den Besuch eines Restaurants und/oder Cafés pendeln die meisten der Befragten nach Hamburg und viele nach Norderstedt. Ebenso gehen die meisten der Befragten in Hamburg ins Theater, Kino oder Museum. Das Thema „Tanz / Diskothek“ ist für knapp die Hälfte der Befragten uninteressant, die anderen gehen hierfür größtenteils nach Hamburg.

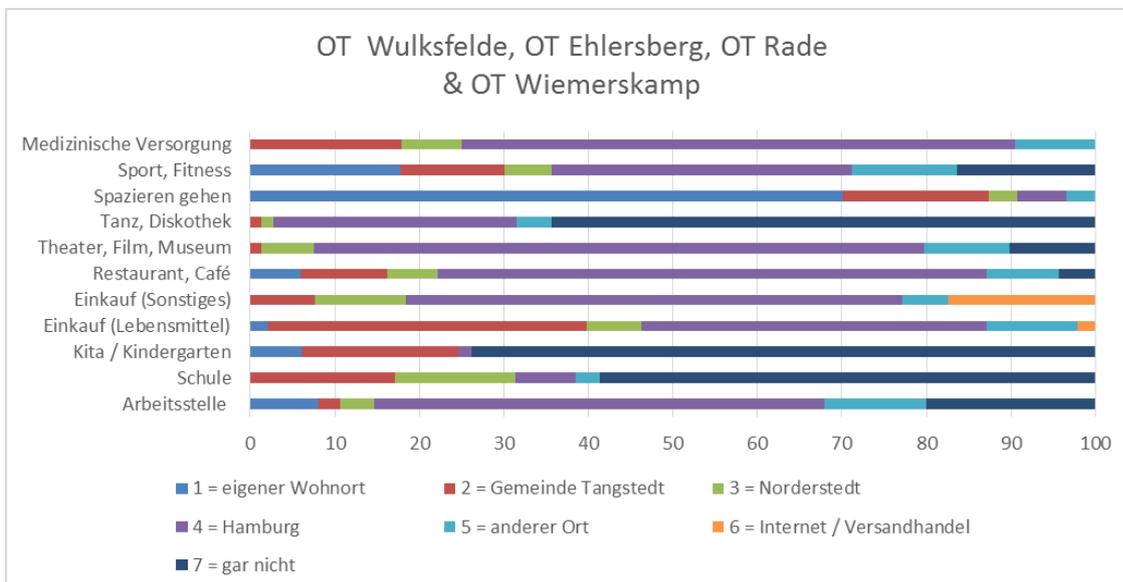
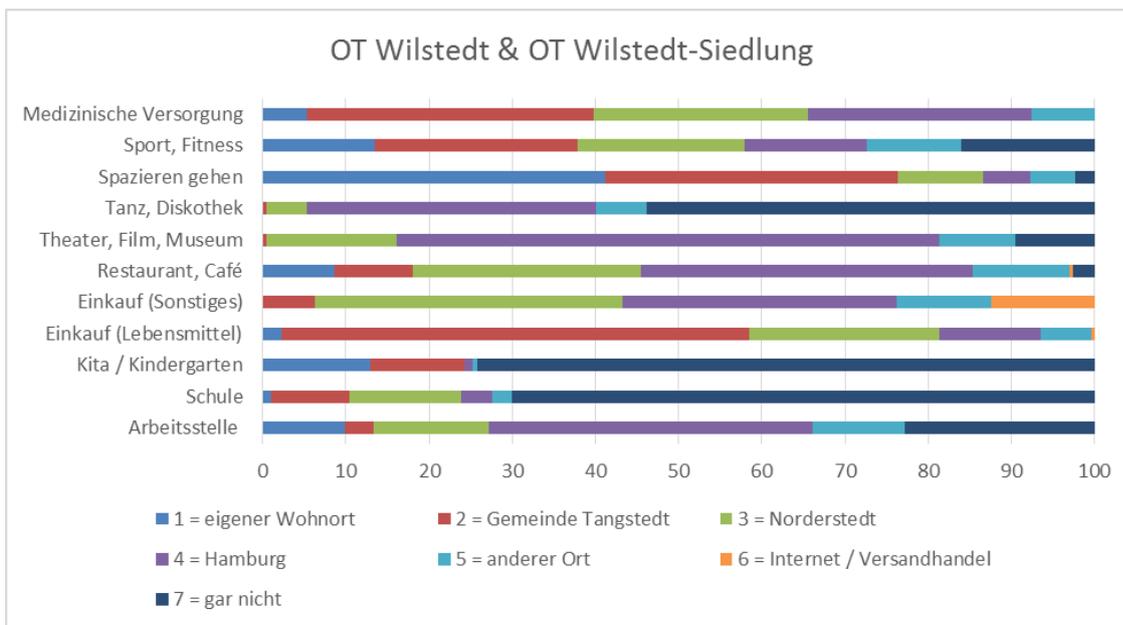
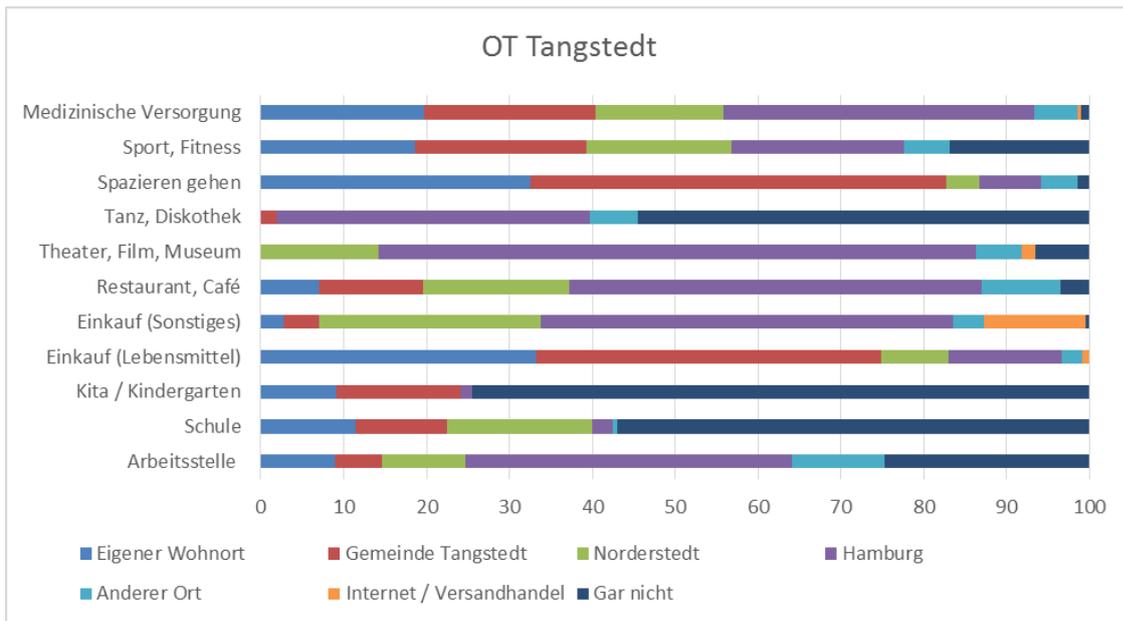
Die meisten Kinder der befragten Haushalte besuchen die KiTas im eigenen Wohnort oder einem anderen Ortsteil der Gemeinde Tangstedt. Die Schulkinder der befragten Haushalte gehen überwiegend in der Gemeinde Tangstedt (Grundschule) und in Norderstedt (weiterführende Schule) zur Schule.

Über 60 % der Befragten erledigen ihre Lebensmittel-Einkäufe in der Gemeinde Tangstedt, die meisten davon jedoch nicht im eigenen Wohnort.

Neben dem Lebensmittel-Einkauf werden das Gemeindegebiet bzw. der eigene Wohnort von den Befragten hauptsächlich zum Spazieren gehen genutzt (ca. 80 %), aber auch zu fast 40 % für Sport und Fitness. Ebenfalls fast 40 % der Befragten nutzen die medizinische Versorgung im Gemeindegebiet bzw. im eigenen Wohnort. Ähnlich viele der Befragten nutzen die medizinische Versorgung in Hamburg.



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

8a: Arbeitsstelle

Die meisten BewohnerInnen (41 %) pendeln zu Ihrer Arbeitsstelle in Hamburg. Fast ein Viertel der Befragten hat keine Arbeitsstelle (z.B. arbeitssuchend oder bereits in Rente). Jeweils etwa ein Zehntel der Befragten pendelt nach Norderstedt oder zu einem anderen Ort. Nur knapp ein weiteres Zehntel arbeitet im eigenen Wohnort. Weniger als 5 % arbeiten nicht im eigenen Wohnort, aber in der Gemeinde Tangstedt.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	9,0	9,8	8,0	9,2
2 = Gemeinde Tangstedt	5,6	3,6	2,7	4,2
3 = Norderstedt	10,1	13,8	4,0	10,9
4 = Hamburg	39,3	38,8	53,3	41,1
5 = anderer Ort	11,2	11,2	12,0	11,3
7 = gar nicht	24,7	22,8	20,0	23,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	93,7	94,9	86,2	274,8

8b: Schule

Den meisten der befragten Haushalte gehören keine Schulkinder an. Von den Schulkindern gehen 15 % in Norderstedt zur Schule, ca. 11 % in der Gemeinde Tangstedt und jeweils unter 5 % im eigenen Ortsteil sowie in Hamburg.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	11,5	1,0	0,0	4,7
2 = Gemeinde Tangstedt	10,9	9,5	17,1	11,4
3 = Norderstedt	17,6	13,3	14,3	15,0
4 = Hamburg	2,4	3,8	7,1	3,8
5 = anderer Ort	0,6	2,4	2,9	1,8
7 = gar nicht	57,0	70,0	58,6	63,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	90,2	92,1	79,5	261,8

8c: KiTa / Kindergarten

In ca. einem Viertel der befragten Haushalte leben Kinder, die in die KiTa bzw. den Kindergarten gehen. Fast alle Kinder gehen in einen Kindergarten in der Gemeinde Tangstedt oder sogar in ihrem Wohnort.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	9,2	12,9	6,2	10,4
2 = Gemeinde Tangstedt	15,0	11,4	18,5	13,7
4 = Hamburg	1,3	1,0	1,5	1,2
5 = anderer Ort	0,0	0,5	0,0	0,2
7 = gar nicht	74,5	74,3	73,8	74,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	88,4	91,0	76,5	255,9

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

8d: Einkauf (Lebensmittel)

Fast die Hälfte der Befragten kauft Lebensmittel in der Gemeinde Tangstedt und ca. 13 % in ihrem eigenen Wohnort. Ca. 17 % kaufen Lebensmittel in Hamburg und ca. 14 % in Norderstedt. Nur 5,4 % kaufen Lebensmittel an einem anderen Ort und 0,9 % gaben an, online einzukaufen bzw. einen Versandhandel zu nutzen.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	33,2	2,3	2,2	13,7
2 = Gemeinde Tangstedt	41,7	56,3	37,6	48,0
3 = Norderstedt	8,1	22,8	6,5	14,7
4 = Hamburg	13,7	12,2	40,9	17,3
5 = anderer Ort	2,4	6,1	10,8	5,4
6 = Internet / Versandhandel	0,9	0,4	2,2	0,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	99,1	99,2	97,9	296,2

8e: Einkauf (Sonstiges)

Die meisten Befragten tätigen Ihre sonstigen Einkäufe in Hamburg. Ca. 30 % der befragten Haushalte kaufen in Norderstedt ein und rund 13 % nutzen das Internet bzw. einen Versandhandel. Lediglich 5,7 % kaufen in der Gemeinde Tangstedt und nur 1 % am eigenen Wohnort ein.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	2,8	0,0	0,0	1,0
2 = Gemeinde Tangstedt	4,2	6,2	7,6	5,7
3 = Norderstedt	26,8	37,0	10,9	29,2
4 = Hamburg	49,8	33,0	58,7	43,3
5 = anderer Ort	3,8	11,4	5,4	7,6
6 = Internet / Versandhandel	12,2	12,5	17,4	13,1
7 = gar nicht	0,5	0,0	0,0	0,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	98,2	98,6	95,8	292,5

8f: Restaurant, Café

Knapp die Hälfte der Befragten besuchen Restaurants und Cafés überwiegend in Hamburg. Rund ein Fünftel besuchen die Restaurants und Cafés in Norderstedt. Ca. 10 % der befragten Haushalte nutzen die Angebote an einem anderen Ort. Ebenfalls ca. 10 % nutzen die Restaurants und Cafés in der Gemeinde Tangstedt sowie 7,5 % in ihrem eigenen Wohnort.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	7,0	8,6	6,0	7,5
2 = Gemeinde Tangstedt	12,6	9,4	10,3	10,8
3 = Norderstedt	17,6	27,4	6,0	19,7
4 = Hamburg	49,7	39,8	65,0	48,3
5 = anderer Ort	9,5	11,7	8,5	10,3
6 = Internet / Versandhandel	0,0	0,4	0,0	0,2
7 = gar nicht	3,5	2,6	4,3	3,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,1	97,8	95,1	290,0

8g Theater, Film, Museum

Die meisten Befragten besuchen Hamburg, um ins Theater, Kino oder Museum zu gehen. Manche der Befragten besuchen für solche Angebote Norderstedt oder einen anderen Ort.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
2 = Gemeinde Tangstedt	0,0	0,4	1,3	0,4
3 = Norderstedt	14,2	15,7	6,3	13,6
4 = Hamburg	72,1	65,2	72,2	68,8
5 = anderer Ort	5,5	9,1	10,1	7,9
6 = Internet / Versandhandel	1,6	0,0	0,0	0,6
7 = gar nicht	6,6	9,6	10,1	8,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,3	97,9	94,0	289,3

8h Tanz, Diskothek

Mehr als die Hälfte der Befragten geht nicht (mehr) tanzen bzw. in eine Diskothek. Gut ein Drittel der Befragten fährt hierfür nach Hamburg. Norderstedt und andere Orte werden von weniger als 10 % besucht.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
2 = Gemeinde Tangstedt	1,9	0,5	1,4	1,1
3 = Norderstedt	0,0	4,8	1,4	2,5
4 = Hamburg	37,8	34,8	28,8	34,8
5 = anderer Ort	5,8	6,2	4,1	5,7
7 = gar nicht	54,5	53,8	64,4	55,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	91,8	96,3	97,3	285,4

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

8i Spazieren gehen

Insgesamt knapp 80 % der Befragten geben an, im eigenen Wohnort bzw. in der Gemeinde Tangstedt spazieren zu gehen. Jeweils ca. 7 % der Befragten fahren nach Norderstedt und nach Hamburg zum Spazieren gehen. Weitere 5 % der Befragten suchen einen anderen Ort zum Spazieren gehen auf.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	32,5	41,2	70,1	42,6
2 = Gemeinde Tangstedt	50,2	35,1	17,2	37,8
3 = Norderstedt	3,9	10,3	3,4	6,8
4 = Hamburg	7,4	5,7	5,7	6,3
5 = anderer Ort	4,4	5,3	3,4	4,9
7 = gar nicht	1,5	2,3	0,0	1,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	98,5	98,9	100,0	297,4

8j Sport, Fitness

Jeweils ein Fünftel der Befragten treibt Sport in der Gemeinde Tangstedt oder in Hamburg. Jeweils ca. 16 % der Befragten machen Sport und Fitness im eigenen Wohnort, in Norderstedt oder auch gar nicht. Knapp 10 % suchen einen anderen Ort für Sport und Fitness auf.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	18,6	13,4	17,8	16,3
2 = Gemeinde Tangstedt	20,8	24,4	12,3	21,2
3 = Norderstedt	17,5	20,2	5,5	16,9
4 = Hamburg	20,8	14,7	35,6	20,0
5 = anderer Ort	5,5	11,3	12,3	9,3
7 = gar nicht	16,9	16,0	16,4	16,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	96,8	98,8	94,8	290,4

8k Medizinische Versorgung

Ca. 40 % der Befragten nutzen die medizinische Versorgung in Hamburg. Ähnlich viele der Befragten nutzen die medizinische Versorgung im eigenen Wohnort und in der Gemeinde Tangstedt. Circa ein Fünftel fährt nach Norderstedt und 7,8 % an einen anderen Ort.

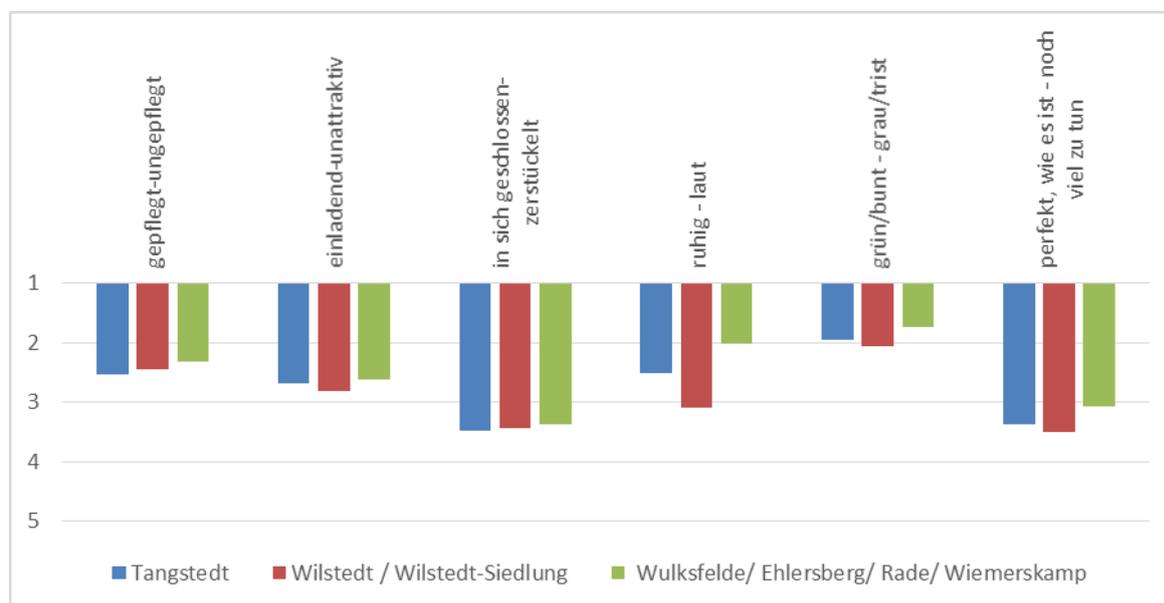
Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = eigener Wohnort	24,6	5,6	0,0	11,1
2 = Gemeinde Tangstedt	25,7	36,4	17,9	30,0
3 = Norderstedt	19,2	27,2	7,1	21,1
4 = Hamburg	46,7	28,4	65,5	40,6
5 = anderer Ort	6,6	8,0	9,5	7,8
6 = Internet / Versandhandel	0,6	0,0	0,0	0,2
7 = gar nicht	1,2	0,0	0,0	0,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	98,8	99,6	98,8	297,2

Frage 9: „Welche der folgenden Eigenschaften trifft auf die Ortsteile der Gemeinde Tangstedt zu?“

Die Befragten gaben an, dass sie die Ortschaften der Gemeinde Tangstedt eher gepflegt als ungepflegt, teils einladend und teils unattraktiv, eher zerstückelt als in sich geschlossen, teils ruhig und teils laut, eher grün/bunt als grau/trist und teils „perfekt wie es ist“, aber auch teils „gibt es noch was zu tun“ einschätzen.

Die Einschätzung entspricht einer Notenbewertung (z.B.: gepflegt = Note 1, eher gepflegt = Note 2, teils gepflegt und teils ungepflegt = Note 3, eher ungepflegt = Note 4 und ungepflegt = Note 5).



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

9a: gepflegt – ungepflegt

Knapp die Hälfte der Befragten bewertet die Ortsteile der Gemeinde Tangstedt mit der Note 2 als eher gepflegt.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (gepflegt) trifft sehr zu	9,6	13,3	12,5	11,8
2 = (gepflegt) trifft eher zu	44,6	50,0	55,6	48,9
3 = teils-teils / weiß nicht	30,7	20,5	20,8	24,3
4 = (ungepflegt) trifft eher zu	12,7	10,5	9,7	11,2
5 = (ungepflegt) trifft sehr zu	2,4	5,7	1,4	3,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	98,2	99,1	98,6	295,9
Durchschnittsnote	2,54	2,45	2,32	2,44

9b: einladend – unattraktiv

Ca. 44 % der befragten Tangstedter bewerten die Ortsteile als eher einladend. Die meisten der Befragten aus Wilstedt, Wilstedt-Siedlung, Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp bewerten die Ortsteile als teils einladend und teils unattraktiv. Knapp ein Drittel der befragten Wilstedter sieht die Ortsteile als eher einladend. Weitere 18 % befragten Wilstedter empfinden die Ortsteile als eher unattraktiv. Gut ein Drittel der Befragten der Ortsteile Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp bewerten die Ortsteile als eher einladend. Zudem finden sie knapp 13 % eher unattraktiv und ca. 11 % als sehr einladend. Im Gesamtdurchschnitt werden die Ortsteile von allen Befragten als teils einladend und teils unattraktiv gesehen.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (einladend) trifft sehr zu	5,5	8,3	11,4	7,7
2 = (einladend) trifft eher zu	44,2	31,1	34,3	36,4
3 = teils-teils / weiß nicht	30,7	36,9	38,6	34,9
4 = (unattraktiv) trifft eher zu	14,7	18,0	12,9	15,9
5 = (unattraktiv) trifft sehr zu	4,9	5,8	2,9	5,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	96,4	97,2	95,9	289,5
Durchschnittsnote	2,69	2,82	2,61	2,71

9c: in sich geschlossen – zerstückelt

Insgesamt geben mehr als die Hälfte der Befragten an, dass die Ortsteile eher bis sehr zerstückelt sind. Gut ein Viertel der Befragten ist unentschlossen und sieht die Ortsteile teils zerstückelt und teils in sich geschlossen.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (in sich geschlossen) trifft sehr zu	4,9	7,9	5,6	6,4
2 = (in sich geschlossen) trifft eher zu	15,4	16,3	18,3	16,3
3 = teils-teils / weiß nicht	24,7	24,1	25,4	24,5
4 = (zerstückelt) trifft eher zu	35,8	27,1	33,8	31,4
5 = (zerstückelt) trifft sehr zu	19,1	24,6	16,9	21,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	95,9	95,8	97,3	288,9
Durchschnittsnote	3,49	3,44	3,38	3,44

9d: ruhig – laut

Die meisten der Befragten geben an, dass die Ortsteile eher ruhig als laut sind. Fast 80 % der Befragten der Ortsteile Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp finden, dass die Ortsteile sehr ruhig bzw. eher ruhig sind. Weitere 16,7 % geben an, dass die Ortsteile teils ruhig und teils laut sind. Bei den befragten Tangstedter und Wilstedtern sind ca. ein Viertel der Meinung, dass die Ortsteile teils ruhig und teils laut sind. 15,8 % der Befragten aus Tangstedt empfinden die Ortsteile als sehr ruhig. Bei den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung geben gut ein Fünftel an, dass die Ortsteile sehr laut sind und weitere 17 % sehen sie als eher laut an. Im Gesamtdurchschnitt aller Befragten aus allen Ortsteilen werden die Ortsteile als teils ruhig und teils laut bewertet.

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (ruhig) trifft sehr zu	15,8	9,5	26,4	14,5
2 = (ruhig) trifft eher zu	40,6	29,9	51,4	37,3
3 = teils-teils / weiß nicht	27,3	22,7	16,7	23,4
4 = (laut) trifft eher zu	8,5	17,1	5,6	12,1
5 = (laut) trifft sehr zu	7,9	20,9	0,0	12,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,6	99,5	98,6	295,8
Durchschnittsnote	2,52	3,10	2,01	2,55

9e: grün/bunt – grau/trist

Insgesamt und in den jeweiligen Ortsteilen sind über 80 % der Befragten der Meinung, dass die Ortsteile sehr bzw. eher grün/ bunt als grau/trist sind. In Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp schätzen 37,5 % der Befragten die Ortsteile als sehr grün/bunt ein. Auch unter den Befragten aus Tangstedt sowie Wilstedt und Wilstedt-Siedlung bewerten jeweils circa ein Viertel die Ortsteile als sehr grün/bunt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (grün/ bunt) trifft sehr zu	27,6	24,9	37,5	27,9
2 = (grün/ bunt) trifft eher zu	55,8	53,1	52,8	54,1
3 = teils-teils / weiß nicht	9,8	16,3	6,9	12,4
4 = (grau/trist) trifft eher zu	6,7	3,3	2,8	4,5
5 = (grau/trist) trifft sehr zu	0,0	2,4	0,0	1,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	96,4	98,6	98,6	293,7
Durchschnittsnote	1,96	2,05	1,75	1,92

9f: perfekt, wie es ist – noch viel zu tun

Insgesamt geben knapp ein Drittel der Befragten an, dass die Ortsteile teils perfekt sind, wie sie sind und teils noch viel zu tun ist. Gut ein Viertel aller Befragten meinen, dass eher noch viel zu tun ist. Weitere knapp 19 % stimmen dagegen und sagen, es ist eher perfekt wie es ist. Jedoch empfinden auch ca. 19 % aller Befragten, dass noch viel zu tun ist. Die befragten Tangstedter sind bei diesem Thema gespalten: Einige meinen, es ist sehr bzw. eher perfekt wie es ist und „teils-teils“, die anderen finden, es ist eher noch viel zu tun bzw. sehr viel zu tun. Bei den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung geben gut die Hälfte an, dass eher noch viel zu tun bzw. sehr viel zu tun ist.

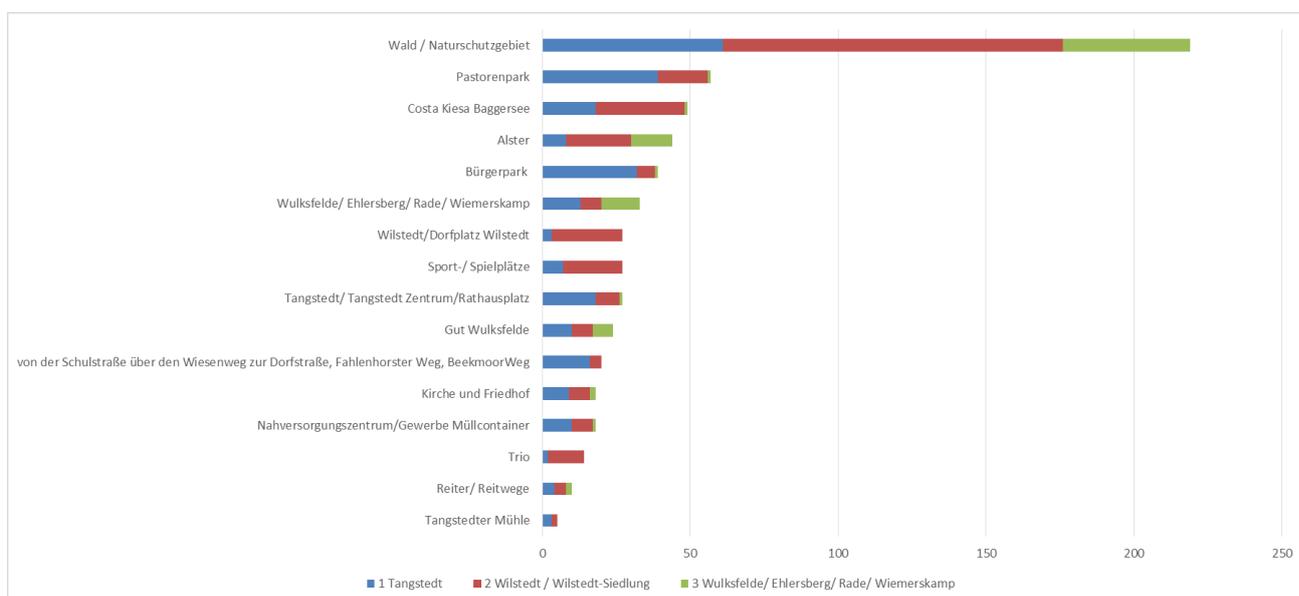
	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
1 = (perfekt, wie es ist) trifft sehr zu	3,0	2,9	5,6	3,4
2 = (perfekt, wie es ist) trifft eher zu	18,3	17,7	26,4	19,3
3 = teils-teils / weiß nicht	36,6	28,7	31,9	32,1
4 = (noch viel zu tun) trifft eher zu	22,6	28,2	27,8	26,1
5 = (noch viel zu tun) trifft sehr zu	19,5	22,5	8,3	19,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt n	97,0	98,6	98,6	294,3
Durchschnittsnote	3,37	3,50	3,07	3,31

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Frage 10: „In jeder Gemeinde gibt es Orte (z.B. Plätze, Parks, Straßen, Gebäude), die besonders gefallen oder stören.“ (Angaben der Grafiken in Zahl der Nennungen [nicht in Prozent], Mehrfachnennungen möglich)

„Welche Orte mögen Sie besonders gern?“

Mit großem Abstand mögen alle Befragten die Waldflächen und die Naturschutzgebiete besonders gern. Ebenso der Baggersee / „Costa Kiesa“ und die Alster bzw. die Gebiete der Alsterniederung, beides am häufigsten von den BewohnerInnen aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung genannt. Die BewohnerInnen der Ortsteile Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp nennen ebenfalls häufig die Alster und darüber hinaus ihre eigenen Ortsteile. Auch der Pastorenpark und der Bürgerpark im Ortsteil Tangstedt werden häufig genannt, am meisten von den Tangstedtern.

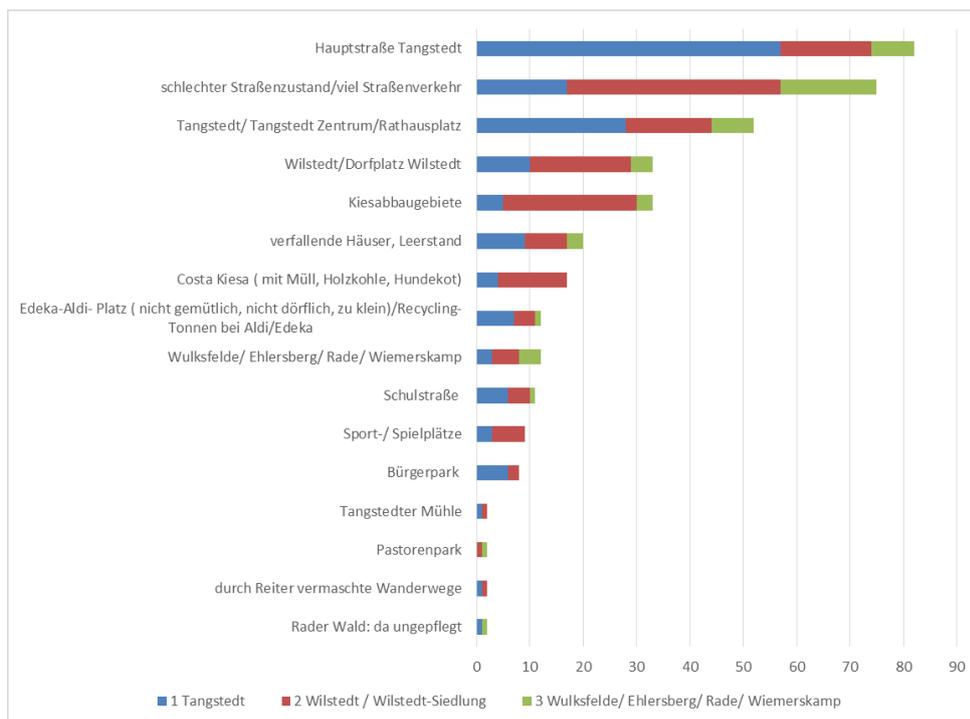


	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
Wald / Naturschutzgebiet	61	115	43	219
Alster	8	22	14	44
"Costa Kiesa" / Baggersee	18	30	1	49
Gut Wulksfelde	10	7	7	24
Trio	2	12	0	14
Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	13	7	13	33
Schulstraße über Wiesenweg zur Dorfstraße, Fahlenhorster Weg, Beekmoorweg	16	4	0	20
Reiter/ Reitwege	4	4	2	10
Pastorenpark	39	17	1	57
Bürgerpark	32	6	1	39
Tangstedt / Tangstedt Zentrum /Rathausplatz	18	8	1	27
Nahversorgungszentrum / Gewerbe Müllcontainer	10	7	1	18
Sport-/ Spielplätze	7	20	0	27
Kirche und Friedhof	9	7	2	18
Tangstedter Mühle	3	2	0	5
Wilstedt / Dorfplatz Wilstedt	3	24	0	27

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

„Welche Orte mögen Sie nicht so gern?“

Nicht sehr beliebt sind die Hauptstraße in Tangstedt (hauptsächlich von den Tangstedtern genannt) sowie generell der viele Straßenverkehr und der schlechte Straßenzustand (hauptsächlich von Wilstedt und Wilstedt-Siedlung sowie allen im östlichen Gemeindegebiet liegenden Ortsteilen genannt). Der Ortsteil Tangstedt, das Zentrum Tangstedts und speziell der Rathausplatz sind ebenfalls unbeliebt. Auch der Ortsteil Wilstedt und speziell der Dorfplatz sind nicht beliebt. Die Kiesabbaugebiete sowie die „Costa Kiesa“ (im jetzigen Zustand) werden vor allem von den Befragten aus Wilstedt und Wilstedt-Siedlung als störend empfunden. Weiterhin werden auch die verfallenden Häuser und die Leerstände als unbeliebte Orte genannt.

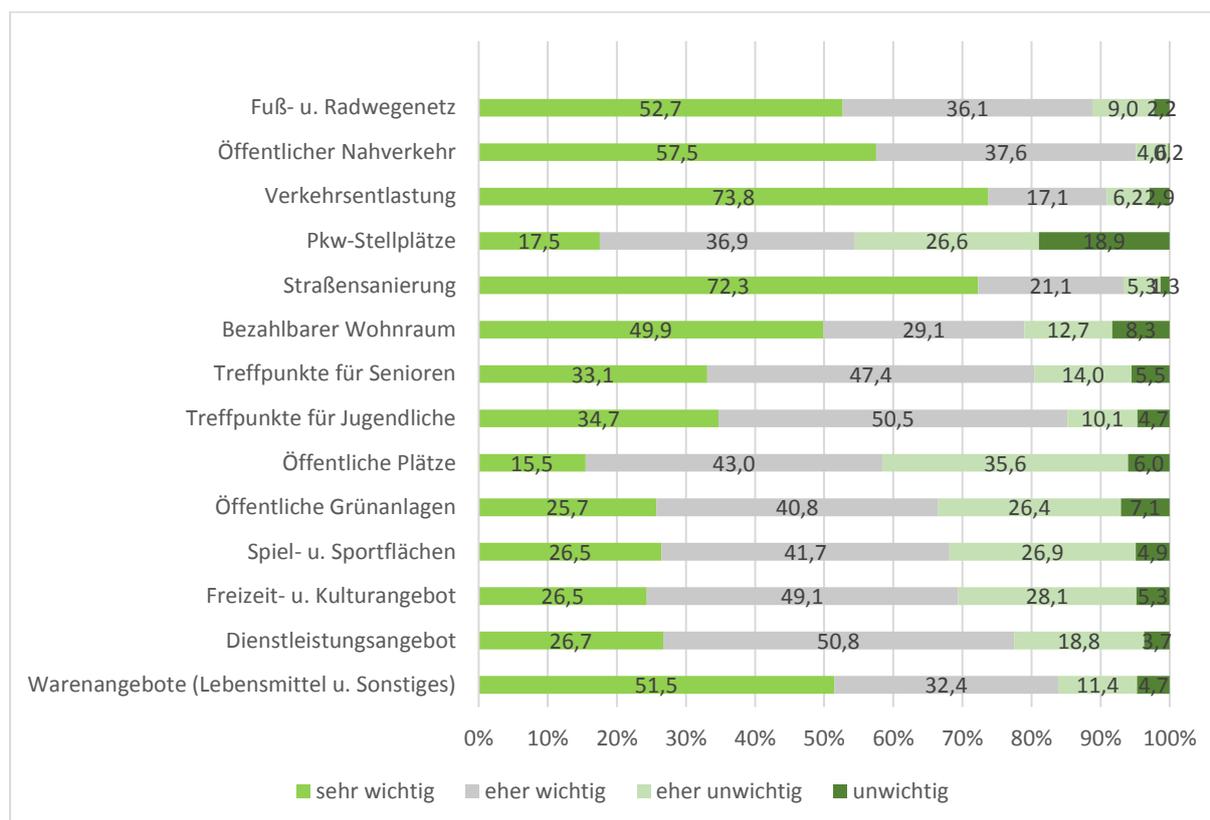


	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	Gesamt
Rader Wald: da ungepflegt	1	0	1	2
Costa Kiesa (Müll, Holzkohle, Hundekot)	4	13	0	17
Hauptstraße Tangstedt	57	17	8	82
Kiesabbaugebiete	5	25	3	33
Wulksfelde / Ehlersberg / Rade / Wiemerskamp	3	5	4	12
Schulstraße	6	4	1	11
schlechter Straßenzustand / viel Straßenverkehr	17	40	18	75
verfallende Häuser, Leerstand	9	8	3	20
durch Reiter vermatschte Wanderwege	1	1	0	2
Pastorenpark	0	1	1	2
Bürgerpark	6	2	0	8
Tangstedt / Tangstedt Zentrum /Rathausplatz	28	16	8	52
Edeka-Aldi-Platz (nicht gemütlich, nicht dörflich, zu klein) / Recycling-Tonnen bei Aldi/Edeka	7	4	1	12
Sport-/ Spielplätze	3	6	0	9
Tangstedter Mühle	1	1	0	2
Wilstedt / Dorfplatz Wilstedt	10	19	4	33

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Frage 11: „Welche Punkte wären Ihnen bei der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Tangstedt besonders wichtig und welche nicht?“

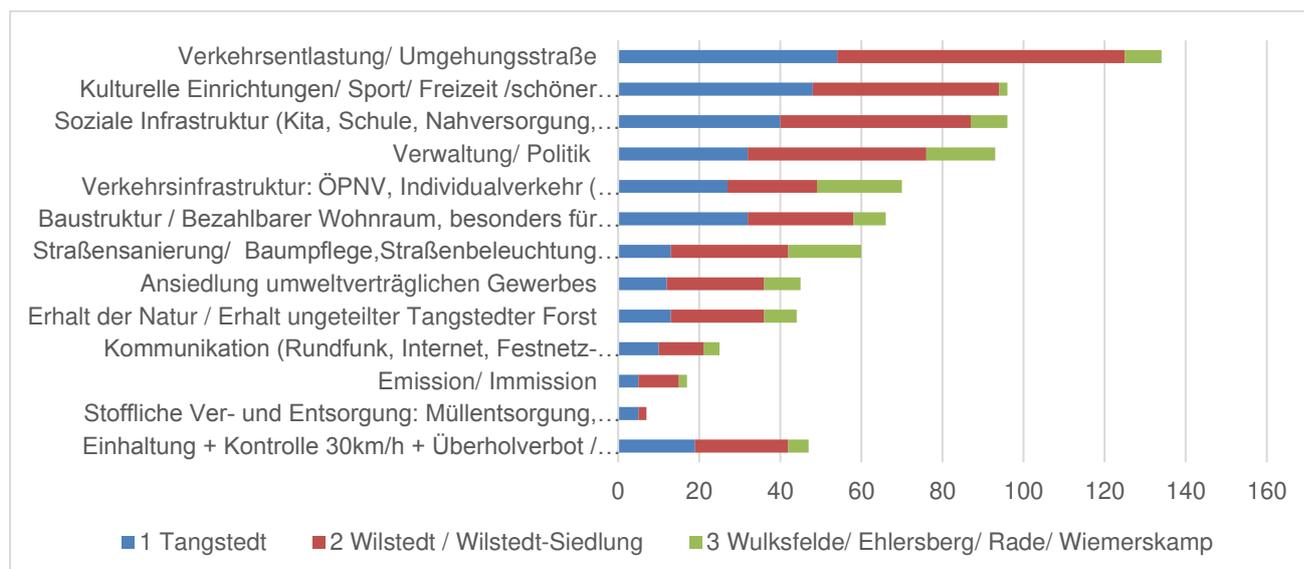
Sehr wichtig ist den Befragten mit 73,8 % die Verkehrsentlastung, dicht gefolgt von der Straßensanierung mit 72,3 %. Weitere sehr wichtige Punkte mit über 50 % sind das Fuß- und Radwegenetz, der Öffentliche Nahverkehr und das Warenangebot (Lebensmittel und Sonstiges). Bezahlbarer Wohnraum wird von knapp 50 % der Befragten als sehr wichtig erachtet. Weiterhin sind Treffpunkte für Jugendliche und Treffpunkte für Senioren jeweils über 80 % der Befragten sehr wichtig bis eher wichtig. Eher unwichtig bzw. unwichtig sind Pkw-Stellplätze.



Frage 12: „Welche weiteren Punkte wären Ihnen für die Entwicklung Tangstedts besonders wichtig?“

Besonders wichtig ist den Befragten die Verkehrsentlastung, welche in Form einer Umgehungsstraße erfolgen kann, gefolgt von den Punkten „kulturelle Einrichtungen / Sport / Freizeit / schöner Ortskern mit Treffpunkt / Café“ (hauptsächlich von den Befragten aus Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung genannt) sowie „soziale Infrastruktur (Kita, Schule, Nahversorgung, Gesundheitssystem, öffentliche Sicherheit)“. Den Wulksfeldern, Ehlersbergern, Radern und Wiemerskampern sind insbesondere die Themen Verwaltung und Politik, verkehrliche Verkehrsinfrastruktur (z.B. ÖPNV und Radverkehr) sowie die Straßensanierung und Baumpflege wichtig.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

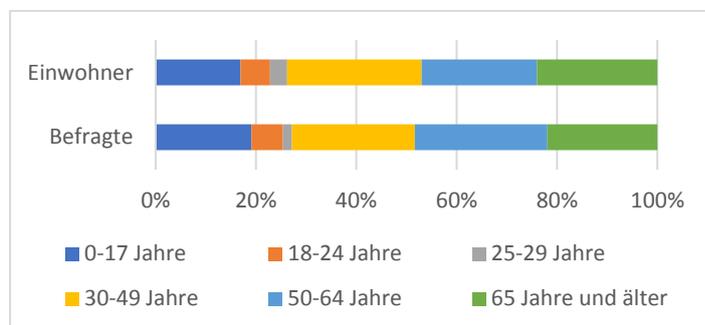


	Tangstedt	Wilstedt / Wilstedt-Siedlung	Wulksfelde/ Ehlersberg/ Rade/ Wiemerskamp	Gesamt
Einhaltung + Kontrolle 30 km/h + Überholverbot / Radarkontrollen / Parkplatz	19	23	5	47
Verkehrsentlastung / Umgehungsstraße	54	71	9	134
Straßensanierung / Baumpflege, Straßenbeleuchtung an öffentliche Straßen / Parkplatz	13	29	18	60
Verkehrsinfrastruktur: ÖPNV, Individualverkehr (Radwege, ...)	27	22	21	70
Stoffliche Ver- und Entsorgung: Müllentsorgung, Abwasser, Wertstoffverwertung, Trinkwasser	5	2	0	7
Soziale Infrastruktur (Kita, Schule, Nahversorgung, Gesundheitssystem, Öffentliche Sicherheit)	40	47	9	96
Kommunikation (Rundfunk, Internet, Festnetz-Telefonie, Mobilfunk, Postwesen, Banken)	10	11	4	25
Baustruktur / Bezahlbarer Wohnraum, besonders für junge Leute	32	26	8	66
Kulturelle Einrichtungen / Sport / Freizeit / schöner Ortskern mit Treffpunkt (Café)	48	46	2	96
Emission / Immission	5	10	2	17
Erhalt der Natur / Erhalt ungeteilter Tangstedter Forst	13	23	8	44
Ansiedlung umweltverträglichen Gewerbes	12	24	9	45
Verwaltung/ Politik	32	44	17	93

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Frage 13: Statistische Angaben zu den einzelnen Mitgliedern der Haushalte

Altersstrukturen der EinwohnerInnen und der Befragten:



Strukturen der befragten Haushalte:

Alleinstehende Senioren (ab 65)	35	7,9%
Singles mittleren Alters (40-64)	22	5,0%
Junge Singles (18-39)	2	0,5%
Seniorenpaare (ab 65)	104	23,5%
Paare mittleren Alters (40-64)	84	19,0%
Junge Paare (18-39)	14	3,1%
Haushalte mit Kindern		
davon: Alleinerziehende	11	2,5%
mit 2 Elternteilen	147	33,1%
Mehr-Generationen- HH (Kindern ab 25)	24	5,4%

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Projekt „Dorfdetektive“

Ablauf der Kinderbeteiligung (Dorfdetektive)

Am **27.03.2018** wurden die insgesamt 18 per Losverfahren ausgewählten SchülerInnen der Grundschule Tangstedt durch Frau Heppner und Frau Herbst (BCS stadt + region) über die Ziele und den **Ablauf** der Kinderbeteiligung „Dorfdetektive“ informiert und mit der benötigten **Ausrüstung** versorgt: Notizhefte, Buttons, Stirnbänder und Einwegkameras.

Im Rahmen ihres HWSU-Unterrichtes erfolgte die **Dorferkundungstour** in Begleitung einer pädagogischen Betreuungskraft. Die „Dorfdetektive“ spürten „Schätze“ und „Probleme“ auf, dabei wurden ordentlich Fotos geschossen. Das Motivationsmotto hieß: „Was gefällt dir an deinem Ort? Und was nicht? Was sind deine Wünsche für den Ort?“

Am **31.05.2018** haben die 18 Kinder zusammen mit Frau Eilers und Frau Frankenberg (BCS stadt + region) **Plakate** ihrer Ergebnisse erstellt. Hierzu konnte sich jede der drei Gruppen jeweils zwei große Tonpappen in ihrer Lieblingsfarbe aussuchen. Die entwickelten Fotos, welche bereits vorbildlich nach Gruppen sortiert waren, wurden auf den Gruppentischen ausgebreitet und in „positiv“ und „negativ“ sortiert. Dann wurden die Fotos auf die Plakate geklebt, wobei jede Gruppe ein Plakat mit positiven und eins mit negativen Eindrücken gestaltet hat. Ergänzt wurden die Plakate durch selbstgebastelte Smileys, welche die jeweilige Stimmung ausdrücken sollen, sowie erläuternde Notizen.



Zum Abschluss gab es ein gemeinsames **Gruppenfoto** auf dem Schulhof und ein großes **Dankeschön** an die SchülerInnen und ihre pädagogische Betreuungskraft.

Die Ergebnisse der Dorfdetektive fließen in das Ortsentwicklungskonzept ein und wurden am 30.06.2018 bei der Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Tangstedt präsentiert.

Nachfolgend sind alle Plakate inkl. Notizen dargestellt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Ergebnisse der Dorfdetektive:

1.Klasse

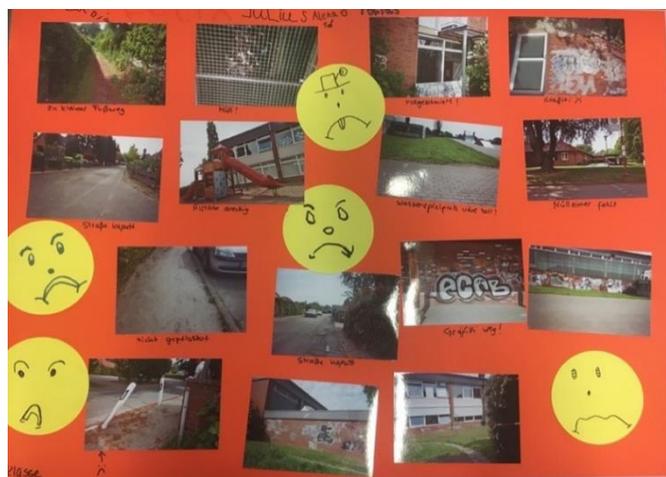
Positiv:

- Bild 2: Rutsche / Schulhof
- Bild 3: Balancierstäbe
- Bild 4: Reckstangen
- Bild 5: Dreh-Spielgerät
- Bild 6: tolle Wiese
- Bild 7: Skater-Bahn Rampen
- Bild 8: Laufbahn mit Weitsprungsand
- Weidentunnel (NBGS)
- Bild 14: Zebrastreifen bei Parkplatz KiTa/Schule
- Bild 15: schattenspendender Baum
- Bild 17: verkehrsberuhigte Straße
- Bild 21: Weg hinter der Turnhalle
- Bild 23: Flieder hinter Ausbau



Negativ:

- Bild 1: Graffiti an Schulwand (Aula)
- Bild 3: Balancierstäbe teilweise locker
- Bild 11: Graffiti an Sporthalle
- Bild 12: fehlende Kletterwand
- Bild 13: Parkplatz matschig
- Bild 18: Fußweg matschig
- Bild 19: kein Fußweg
- Bild 22: Graffiti Neubau und
- Bild 24: Altbau und
- Bild 25: Sporthalle hinten



Wünsche:

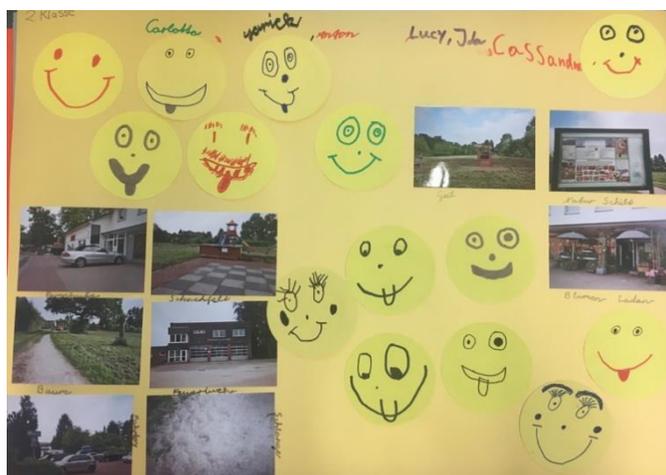
- Bild 9: Wasserspielplatz (z.B. hinter Turnhalle)
- Bild 10: kleines Schwimmbad (mit Umkleide +WC)
- Bild 13: Parkplatz zur Hälfte Spielplatz für Schule und NBGS
- Bild 15: Mülleimer Bushaltestelle
- Bild 16: Busfahrer sollen vorsichtig fahren
- Bild 20: Weg zu eng
- Bild 26: Wegsperrung aufheben

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

2.Klasse

Positiv:

- Bild 3: dass es eine Feuerwehr gibt
- Bild 4: Bürger-Natur-Park-Schild
- Bild 6: Baum mit Höhle
- Bild 8: es gibt Schlangen
- Bild 10: es gibt ein Schachspiel
- Bild 11: Rutsche
- Bild 15: Parkplatz hinter der Sparkasse
- Bild 17: Rathausplatz-Verschönerung ist toll
- Bild 19: es gibt eine Fahrschule
- Bild 20: es gibt einen Blumenladen
- Bild 24: Kicker-Tisch in der Schule



Negativ:

- Bild 2: verschmutzte, graue Blumenkübel (Feuerwehr)
- Bild 5: Graffiti an Feuerwehrgebäude
- Bild 7: Grill verbogen und schmutzig
- Bild 11: Rutsche tut am Po weh
- Straßenschäden in Wiemersdorf
- Bild 12: Graffiti auf Schild
- Bild 13: Hunde-Müllbeutel fliegen durch die Gegend
- Bild 14: parkende Autos auf Hauptstraße
- Bild 16: Autos parken schlecht
- Bild 18: Autos halten sich nicht an Geschwindigkeit



Wünsche:

- Bild: Zebrastreifen erneuern
- Bild 9: Schaukel braucht Öl
- Oberes Bild: Wilstedt Sportplatz: Reinigung der Laufbahn
- Oberes Bild: Spielplatz Wilstedt soll geöffnet werden
- Wippe auf dem Schulhof
- Kiosk auf dem Schulhof
- Bild 21: Reinigung der Bushaltestelle
- Bild 22: 30er-Zone-Straßenbemalung erneuern
- Bild 23: Reinigung der Rutsche
- Bild 25+26: Erneuerung der Toiletten

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

3.Klasse

Positiv:

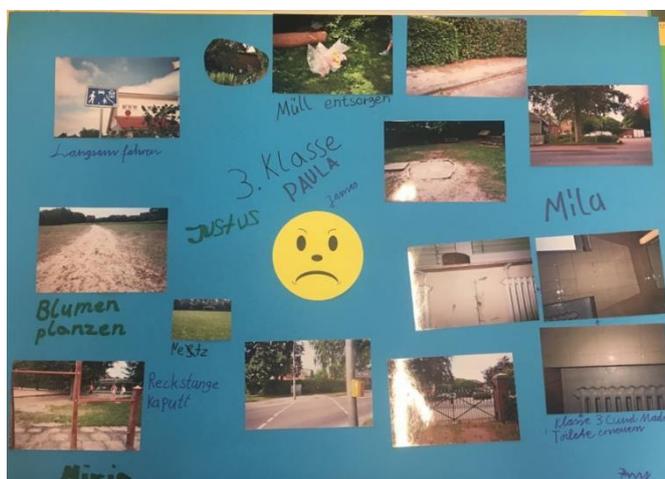
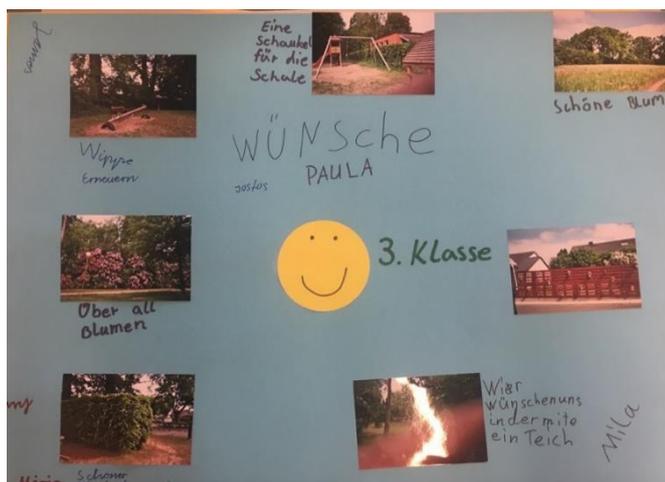
- Bild 4: Pastorenpark/Blumen
- Bild 11: Kletterhecke (Spielplatz)
- Bild 13: Pustebumenwiese
- Bild 19: Blumenrand ist schön

Negativ:

- Bild 3: Garagenwand Haus unschön
- Bolzplätze/Tore haben keine Netze
- Bild 12 / 15: Tor und Zaun putzen
- Bild 14: Sandweg ist mit Fahrrad nicht mehr zu befahren
- Bild 16: Müll bei Cricket Inventar
- Bild 20: Autos fahren über rote Ampel
- Bild 21: GST: kaputte Wand/Loch
- Bild 22: Risse in Toilettenwand (GST)
- Bild 23: Reckstange dreht mit

Wünsche:

- Bild 2: gepflasterter Fußweg
- mehr Blitzer
- Bild 5: altes Haus an der Hauptstraße verschönern als Eisdielen, Laden
- Bild 6: Tor säubern
- Bild 7: mehr Blumen und einen Teich im Pastorenpark
- Bild 8: größere Sandkiste
- Bild 9: Sanierung Wippe (Griff fehlt, locker), eine Schaukel für die Schule (wie im Pastorenpark)
- Bild 10: Eisdielen für Wiemerskamp, Bolzplatz für Wiemerskamp
- Bild 18: in Spielstraße langsam fahren



Extra-Anmerkungen aus dem Notizheft:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Bushaltestellen säubern von Besprühung • Fußgängerweg Harksheider Straße erneuern • Turnhalle-Besprühung • Werkraum-Lehrer entfernen • Schulneubau • Smartboards jede Klasse • FFW Wilstedt Bekritzeln entfernen • Schauspiel AG | <ul style="list-style-type: none"> • Jugendzentrum für Grundschüler (nicht nur ab 9. Klasse) • Klettergerüst erneuern • Straßenschilder erneuern (schmutzig) • Ampeln aus • Skaterbahn auch vormittags, große Rampe erneuern • Geschwindigkeitsmesser kaputt • Straßen erneuern Wilstedt Rade/Wilstedt Siedlung • Tore auf der großen Schulwiese endlich erneuern, Schulwiese mähen |
|---|---|

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

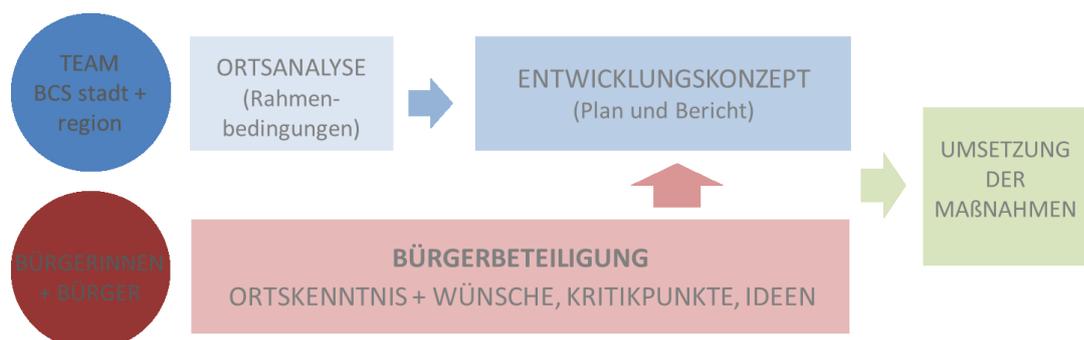
Auftakt- und Informationsveranstaltung

16. Juni 2018, 14:00–15:45 Uhr, Rathaus Tangstedt

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Zu Beginn der Auftaktveranstaltung stellten Frau Stephanie Eilers und Frau Mareen Heppner des Planungsbüros BCS stadt + region den insgesamt 57 Teilnehmenden die Aufgaben und Ziele sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses vor. Im Rahmen einer umfassenden Bürgerbeteiligung soll für die Gemeinde Tangstedt ein ganzheitliches Entwicklungskonzept erarbeitet werden, welches räumlich sowohl die Gesamtgemeinde als auch die einzelnen Ortsteile und inhaltlich sowohl übergeordnete Fragestellungen als auch konkrete Maßnahmenvorschläge umfasst. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage „Wie soll sich die Gemeinde Tangstedt mit den einzelnen Ortsteilen zukünftig entwickeln?“ Als mögliche Themenbereiche wurden Bebauung, Verkehr, Grün- und Freiräume, Dorfgemeinschaft, Angebote sowie Ortscharakter und Ortsbild genannt. Mit dem Dorfentwicklungskonzept erhält die Gemeinde ein informelles Planungsinstrument, welches eine wichtige Grundlage für die Umsetzung zukünftiger Maßnahmen bildet und Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern ist. Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.

Schematischer Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses:



Zeitplan des Beteiligungsprozesses:

Parallel: Wunschbäume und Haushaltsbefragung (Abgabe der Fragebögen bis einschließlich 30.06.2018)

- ✓ April/Mai Kinderbeteiligung (Dorfdetektive)
- ✓ 16. Juni öffentliche Auftaktveranstaltung
14:00 Uhr – Rathaus Tangstedt (Hauptstraße 93)
- 23. Juni 1. öffentliche Bürgerwerkstatt: OT Wilstedt, Wilstedt-Siedlung**
14:00 Uhr – WSV Clubhaus Wilstedt (Weg am Sportplatz)
- 30. Juni 2. öffentliche Bürgerwerkstatt: OT Tangstedt**
12:00 Uhr – Freiwillige Feuerwehr Tangstedt (Dorfstraße 28)
- 01. Juli 3. öffentliche Bürgerwerkstatt: OT Ehlersberg, Rade, Wiemerskamp, Wulksfelde**
11:00 Uhr – Bürgerhaus Rade (Rader Weg 192)
- Juli/August Arbeitskreistreffen
- November öffentliche Abschlussveranstaltung

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

IDEENSAMMLUNG

Im Anschluss an die Präsentation und die Beantwortung erster Fragen wurden Wünsche, Kritikpunkte und Ideen der Teilnehmenden an einer Ideenwand gesammelt:



PRIORITÄTENSETZUNG UND ABSCHLUSS

Um ein erstes Stimmungsbild zu erhalten, erhielt jeder Teilnehmende drei Klebepunkte, welche zum Ende der Veranstaltung je nach persönlicher Prioritätensetzung auf die einzelnen Ideenkarten geklebt werden konnten. Zudem konnte jeder Teilnehmende die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf einem Stimmungsbarometer bewerten:



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle gesammelten Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Ideen in folgende Themenbereiche gegliedert: Umweltschutz, Bebauung und Ortscharakter, Verkehrliche Infrastruktur sowie Dorfgemeinschaft und (Freizeit-)Angebote.

UMWELTSCHUTZ (übergeordneter Themenbereich)

- Naturschutz (Badestelle, Wald...) -> Ranger? [4]
- Bewerbung als „Zero Waste“-Gemeinde [3]
- Festlegung von ökologischen Baustandards (Wohnen + Gewerbe) [2]
- Aufforstung von Alleen, Chausseen und Nebenstraßen [2]
- Knicks anlegen [1]
- Ausgleichsflächen schaffen [1]
- Infrastruktur: nicht/wenig benutzte Straßen reduzieren
-> öffentliche Online-Karte zum Sanierungsbedarf [1]
- Nachverdichtung im Bestand
- „Motor aus“-Schilder an Baustellen

(zum Thema nachhaltige Mobilität s. „Verkehrliche Infrastruktur“)

BEBAUUNG UND ORTSCHARAKTER

- Bezahlbarer Wohnraum für Junge [9]
- Sanierung der Schule [8]
- Wachstum des Dorfes: Ja? [0] / Nein? [8]
- Neue Wohnformen (z.B. Mehrgeneration, Genossenschaft) [7]
- Achsenzwischenraum (Lage zwischen Großstädten) [1]
-> Industrie? [1] / Natur? [3]
- Gewerbeansiedlung, ohne Status zu verlieren [1]
- Wohnraum für Ortsansässige (Vorkaufsrecht)
- Flächen für Gewerbeansiedlung
- Klaus-Groth-Straße: Grundstückspflege (Büsche wachsen auf Straße)
- Teiche in Wilstedt ausbaggern [Punkt wurde im Anschluss an die Veranstaltung genannt]

VERKEHRliche INFRASTRUKTUR

- ÖPNV-Anbindung verbessern (Gesamtgemeinde) [7]
- Umgehungsstraße [7]
- Radwegeverbindung Rade / Wulksfelde / Wiemerskamp [5]
- Hauptstraße zwischen Wilstedt und Tangstedt: Geschwindigkeit reduzieren [4]
- Blitzer aufstellen / Geschwindigkeitskontrolle [4]
- Minimierung des Schwerverkehrs in den Orten [3]
-> Sperrung von Straßen für den Schwerverkehr (oder Geschwindigkeitslimit) [2]
- Ampelschaltung beim Aldi-Markt [3]
- Ampelschaltung Schleswig-Holstein-Str. Richtung Norderstedt [2]
- Bessere Ampelschaltung B432 [2]
- Bessere Fußwege (Wassermühlenweg = Schulweg) [2]
- Ausbesserung und Pflege der Radwege [2]

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Wilstedt (Tangstedter Straße): Sichere Straßenüberquerung [2]
- Wilstedt: 30er Zone [2]
- Kreisstraßen Tangstedt und Wilstedt: 30er Zone [1]
- Zebrastreifen Wilstedt: Beleuchtung + Lage [1]
- Ampelschaltung Fasanenring / Klaus-Groth-Straße [1]
- Öffentliche Stromtankstellen [1]
- Seniorentaxi / Seniorenbus [1]
- Wegewartung [1]
- Radverbindung Wilstedt-Siedlung und Tangstedt
- Anschluss an Hamburg mit Mietfahrrädern + Mietfahrradstationen
- Flüsterasphalt auf Kreisstraße (innerorts)
- Kreisverkehr K51 / Eichholzkoppel (zu Aldi)

DORFGEMEINSCHAFT UND (FREIZEIT-)ANGEBOTE

- Multifunktionshaus / -halle für Veranstaltungen etc. [12]
- Fläche neben dem Rathaus -> Dorfgemeinschaftshaus, Café [6]
- Turnhalle Tangstedt nur für Sport nutzen [2]
- Neue Sportplätze [1]
- Spielplatz für ältere Kinder (Umwandlung) [1]
- Öffentliche Badestelle [1]
- Ideen für ein gemeinsames Dorffest (Gemeinschaft) [1]
- Bessere Internetverbindung, Netzausbau [1]
- Überblick über Veranstaltungen (öffentlicher Kalender)
- Dorfgemeinschaftshaus

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

1. Bürgerwerkstatt für die Ortsteile Wilstedt und Wilstedt-Siedlung

23. Juni 2018, 14:00–16:45 Uhr, WSV Clubhaus Wilstedt (Weg am Sportplatz)

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Zu Beginn der Veranstaltung fasste Frau Stephanie Eilers (BCS stadt + region) zunächst Aufgaben und Ziele, mögliche Themenbereiche sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses zusammen. Weiterhin stellte sie die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vor (s. Protokoll zur Auftaktveranstaltung am 16. Juni 2018). In der 1. Bürgerwerkstatt sollen neben übergeordneten Fragestellungen zur Gesamtgemeinde Tangstedt insbesondere die beiden Ortsteile Wilstedt und Wilstedt-Siedlung betrachtet werden.

ARBEITSGRUPPEN (THEMENTISCHE)

Nach der Beantwortung erster Fragen wurden 4 Arbeitsgruppen zu folgenden Themenbereichen gebildet:

- Bebauung + Ortsbild
- Verkehrliche Infrastruktur
- Grünflächen + Umweltschutz
- Dorfgemeinschaft + Angebote

Die insgesamt ca. 45 Teilnehmenden haben in diesen Arbeitsgruppen ihre Ideen zum jeweiligen Themenbereich gesammelt und diskutiert, wobei jederzeit zwischen den Thementischen gewechselt werden konnte. Die anwesenden Stadtplanerinnen Frau Kerstin Langmaack und Frau Stephanie Eilers standen dabei für Fragen zur Verfügung. Die teilnehmenden Kinder wurden durch Frau Anika Frankenberg betreut. Die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen wurden jeweils auf Plakaten dargestellt.



PRÄSENTATION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE

Im Anschluss an die Arbeitsgruppenphase wurden die Ideen der Teilnehmenden im Plenum präsentiert und diskutiert.

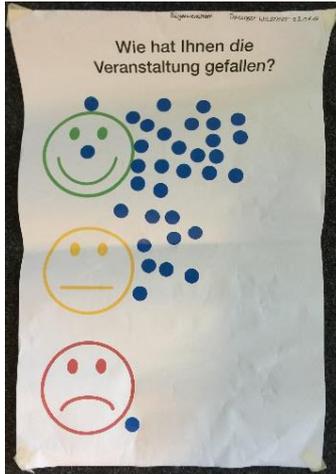


Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

BEWERTUNG DER ERGEBNISSE UND ABSCHLUSS

Die beiden Stadtplanerinnen der BCS stadt + region sowie der Bürgermeister Jürgen Lamp sagten einige abschließende Worte zur Beteiligung und verwiesen auf die beiden nachfolgenden Bürgerwerkstätten am 30. Juni und 01. Juli, bei denen die anderen Ortsteile betrachtet werden.

Zum Ende der Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmende drei Klebepunkte, die je nach persönlicher Prioritätensetzung auf die einzelnen Ideenkarten geklebt werden konnten. Darüber hinaus konnte jeder Teilnehmende die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf einem Stimmungsbarometer bewerten:



IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Ideen der jeweiligen Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten.

KINDERTISCH

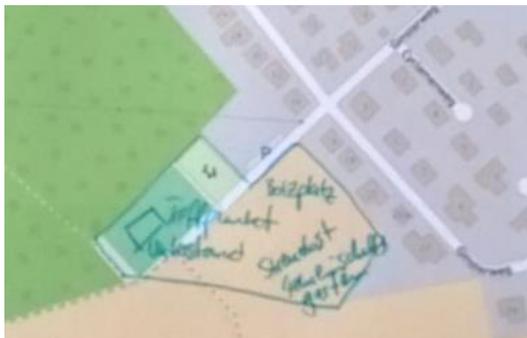


Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

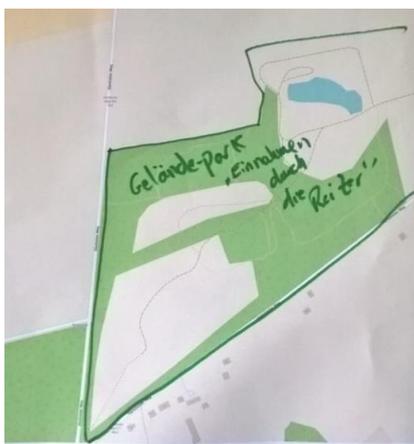
DORFGEMEINSCHAFT + ANGEBOTE



- Wilstedt-Siedlung: Bolzplatz erweitern als Treffpunkt [7]
 - Großer Unterstand
 - Streuobstwiese, Gemeinschaftsgarten



- „Tante Emma“, Markttreff [4]
- Freie Sportstätten (Park) [3]
 - Für Treffen, Picknick, Sport usw.
 - zentral zwischen den drei Ortschaften!
- Wellmann-Grube in Trainingspark für Pferde + Hunde wandeln, Mountainbikes [3]



- Bürger-Bänke (Mitfahren zum Einkaufen) [3]

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung



- Ranger (Naturschutz) über Verein Alsterland [1]
- Costa Kiesa [1]
 - Stellplatz für Wohnmobile
 - Camping, Hotel
 - Tiny-House-Plätze
- Tangstedt-Kalender [1]
- Bücherschrank / Tauschbörse, z.B. Telefonzelle [1]
- Internet-Tauschbörse für Jobs und regionale Angebote
- Bäuerliche Direktvermarktung (Fleisch, Kartoffeln etc.)
- Milch-Tankstelle direkt beim Bauern (Hartmut Schwarzlos)

GRÜNFLÄCHEN + UMWELTSCHUTZ

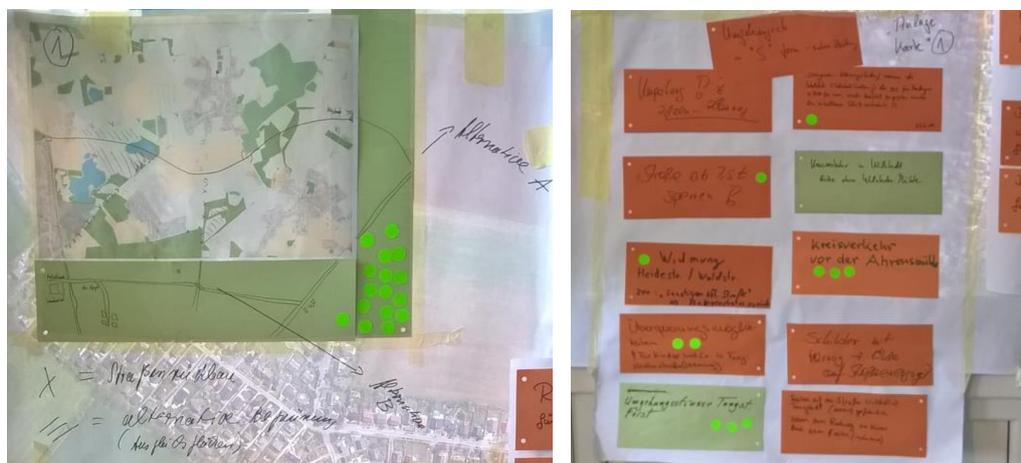


- Ranger für Wald + Costa Kiesa [6]
 - aufklären
 - Touren anbieten
 - beim NABU fragen, ob das jemand machen möchte
- Unbefestigte Gemeindewege in Kooperation mit Reitern ertüchtigen [3]
- In Bebauungsplänen Platz für Bäume eintragen [2]
- Projekt „No Waste“ [1]
 - Müllentsorgung gemeindeorganisiert
 - Bewerbung im Internet
- Vor Mähen der Seitenstreifen Müll sammeln, damit keine kleinen Plastikteilchen entstehen [1]
- Fahrradweg Wilstedt – Höstelweg [1]
- Dorfteich muss gepflegt werden, weil er zeitweise stinkt [1]
- Kein weiterer Kiesabbau wohnortnah [1]
- Renaturierungsaufgaben für Kiesabbauflächen

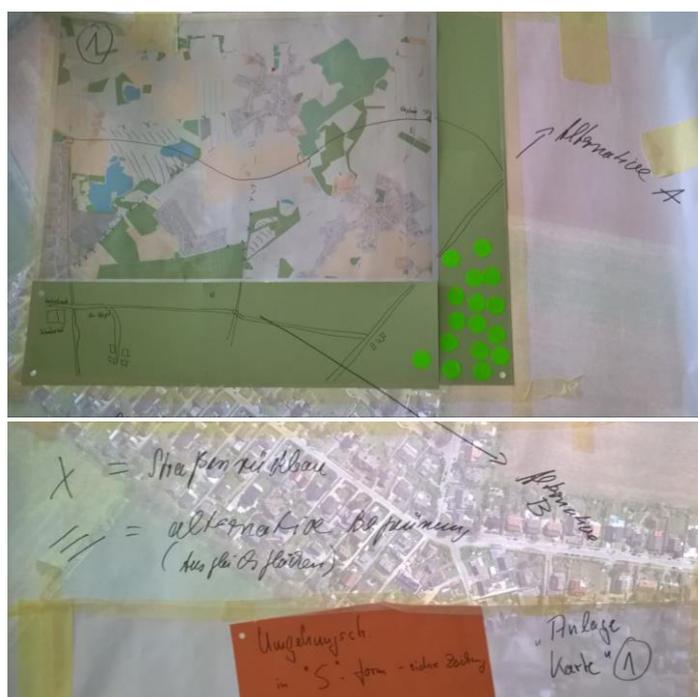
Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Seitenstreifen mit Wildblumen besäen und erst spät im Jahr mähen (Insekten)
- Pflege der öffentlichen Grünflächen im Straßenbereich
- Feuerwehrteich muss ausgebaggert werden
- Spielplatz in Wilstedt für 2- bis 4-Jährige
- Auf Spielplatz z.B. Boule für alte Menschen, mehr Bänke, Begegnung Alt + Jung
- Wanderwege über alle Gemeindeteile, Verbindung der Gemeindeteile
- Bürgernähe der Amtsverwaltung in Umwelt- und Grünflächenthemen erhöhen
- Kostenlose Abgabe im Recyclinghof Nord für Tangstedter mit Personalausweis
- Erweiterte Öffnungszeiten Bützberg für Berufstätige, zu Kompostierungszwecken

VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR



- Skizze: Zwei Alternativen für die Umgehungsstraße [16]

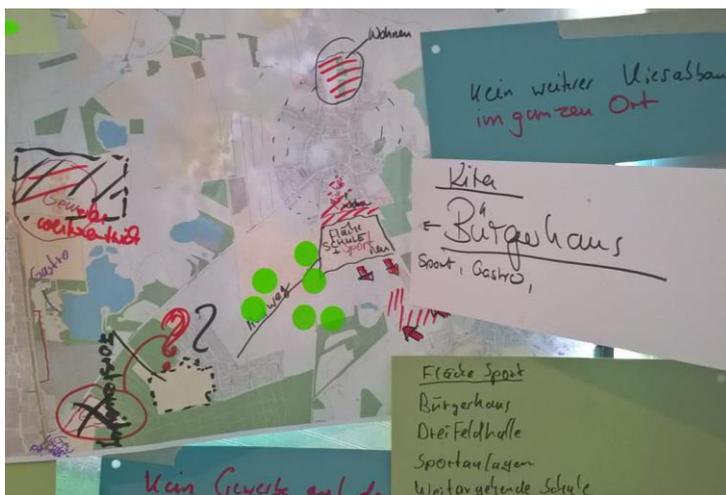


- Umgehungsstraße Tangstedt Forst [3]
- Kreisverkehr vor der Ahrensmühle [3]

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Überquerungsmöglichkeiten für Kinder und Co. in Tangstedter Straße (Stillohweg) [2]
- Widmung Heidestraße / Waldstraße zur „Sonstigen öffentlichen Straße“ [1]
 - Anliegerstatus zurück
- Dringender Klärungsbedarf, warum die Waldstraße (Wilstedt-Siedlung), die nur für Anlieger und HVV frei war, wieder komplett freigegeben wurde. Ein unhaltbarer Schritt rückwärts [1]
- Straße ab 7,5 t sperren [1]
- Schilder mit Warnung: Kinder auf Straßeneinengung
- Kreisverkehr in Wilstedt – Ecke ehemalige Wilstedter Mühle
- Umgehungsstraße in „S“-Form (s. Skizze oben)
- Umgehung, Ideen – Planung
- Reiten auf der Straße Wilstedt – Tangstedt (100 km/h) gefährlich, neben dem Radweg ein kleiner Weg zum Reiten (im/am Knick)

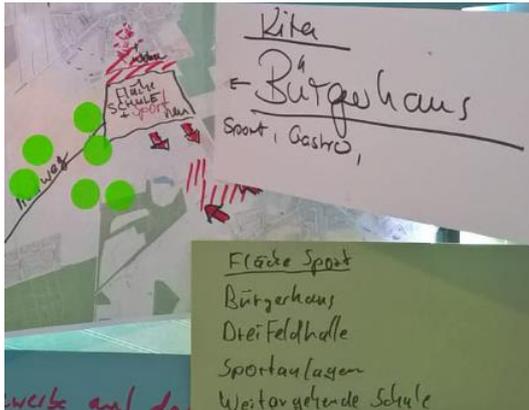
BEBAUUNG + ORTSBILD



- Vision: Das Nachhaltigkeitsdorf in Schleswig-Holstein [10] (s. Bild oben links)
 - Ansiedlung von nachhaltigem Gewerbe / Handwerk
 - Nicht störendes Gewerbe
 - Handwerk – ökologisch
 - Natürliche Strukturen erhalten
 - Wohnungsbau nur in aufgelockerter Form, dem Ortsbild entsprechend
 - Verdichtung vor Neuausweisung

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Erhaltung Naherholungsgebiet von Tangstedt, Stärke der Naturvorhandenheit nutzen
- Hauptamtlicher Bürgermeister (10.000 Bewohner + dann selbstständige / selbstbestimmende Gemeinde)
- Handwerk und Natur
- Nachhaltiges Handwerk und Gewerbe, Fläche: Altes Kiesgebiet, Beispiel Künstlerdorf Worpswede
- Skizze: Fläche Schule + Sport neu, Radweg [6]
 - Kita, Bürgerhaus, Sport, Gastro
 - Fläche Sport: Bürgerhaus, Dreifeldhalle, Sportanlagen, weiterführende Schule



- Hamburg wird für junge Familien zu teuer, Wohnraum für junge Familien, ansonsten veraltet das Dorf [3]
- Datenverbindungen ausbauen [3]
- Bürgerbeirat installieren [2]
- Kein Gewerbe auf der Dreiecksfläche an der Harksheider Straße [2]
- Wanderwege verbinden, man kann nur sternenförmig spazieren gehen (auch Fahrradwege) [2]
- Schulweg sicherer gestalten durch 30er-Zonen, Zebrastreifen in Wilstedt, Gehwege begradigen, Haken beschneiden [2]
- Fahrradweg von Wilstedt bis Höstelweg (Wakendorfer Straße)
- Wir brauchen Neubürger
- In den letzten 10 Jahren ist zu viel in Wilstedt an historischer Bebauung zerstört worden
- Durch Abriss alter Bausubstanz wurde Wohnraum für junge Familien geschaffen
- Ortsbild nicht mehr vorhanden, moderne Architektur zulassen, Generationenhäuser bauen (modern)
- Jeder Bürger soll für Parkraum auf seinem Grundstück sorgen und nicht die Straße zuparken
- Erweiterung Forst
- Höchste Priorität Gewerbe
- Kein weiterer Kiesabbau im ganzen Ort
- Tangstedt wird Ortsteil von Norderstedt (bezüglich Verwaltung)
- Ortsplanung für Wilstedt mit Blick auf die Zukunft

ANMERKUNG: Aus der 2. Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Tangstedt (30.06.2018) wurden Hinweise und Ergänzungen zu Wilstedt und Wilstedt Siedlung eingebracht, s. Protokoll zur 2. Bürgerwerkstatt in Tangstedt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

2. Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Tangstedt

30. Juni 2018, 12:00–15:00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Tangstedt (Dorfstraße 28)

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Frau Stephanie Eilers und Frau Mareen Heppner (BCS stadt + region) fassten zu Beginn der Veranstaltung zunächst die Aufgaben und Zielsetzung, mögliche Themen sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses zusammen. Danach stellten sie die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie der 1. Bürgerwerkstatt zu den Ortsteilen Wilstedt und Wilstedt-Siedlung vor (s. Protokolle zur Auftaktveranstaltung am 16. Juni 2018 und zur 1. Bürgerwerkstatt am 23. Juni 2018). In der 2. Bürgerwerkstatt soll nun – neben übergeordneten Fragestellungen zur Gesamtgemeinde Tangstedt – insbesondere der Ortsteil Tangstedt betrachtet werden.



Zudem wurden die Ergebnisse der „Dorfdetektive“ vorgestellt. Jeweils 6 SchülerInnen der 1., 2. und 3. Klasse der Grundschule Tangstedt waren als Dorfdetektive Tangstedt unterwegs und haben „Schätze und Probleme“ aufgespürt und fotografiert. Mit ihren Fotos haben die SchülerInnen Plakate gestaltet:



ARBEITSGRUPPEN (THEMENTISCHE)

Nach der Beantwortung erster Fragen und Anregungen wurden 4 Arbeitsgruppen zu folgenden Themenbereichen gebildet:

- Bebauung + Ortsbild
- Verkehrliche Infrastruktur
- Grünflächen + Umweltschutz
- Dorfgemeinschaft + Angebote

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Die insgesamt 35 Teilnehmenden haben an den entsprechenden Thementischen ihre Ideen eingebracht und diskutiert, wobei jederzeit zwischen den Thementischen gewechselt werden konnte. Die anwesenden Stadtplanerinnen Frau Stephanie Eilers, Frau Lina Grube, Frau Mareen Heppner und Frau Kerstin Langmaack standen für Fragen zur Verfügung. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden schließlich auf Plakaten zusammengetragen.



PRÄSENTATION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE

Im Anschluss an die Gruppenarbeit wurden die Ideen der Teilnehmenden je Themenbereich im Plenum präsentiert und diskutiert.



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung



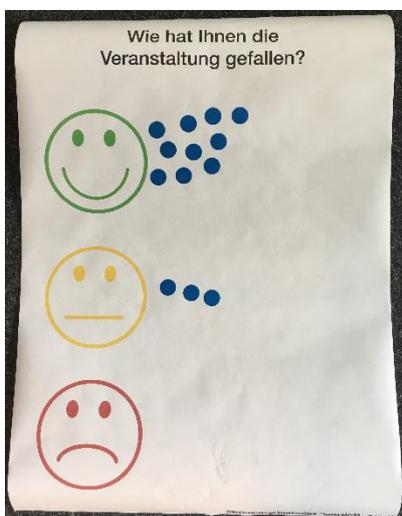
BEWERTUNG DER ERGEBNISSE UND ABSCHLUSS

Die Stadtplanerinnen der BCS stadt + region sowie der Bürgermeister Jürgen Lamp sagten einige abschließende Worte zur Beteiligung und verwiesen auf die dritte Bürgerwerkstatt am 01. Juli, bei denen die Ortsteile Ehlersberg, Rade, Wiemerskamp und Wulksfelde betrachtet werden.

Zum Ende der Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmende drei Klebepunkte, die je nach persönlicher Prioritätensetzung auf die einzelnen Ideenkarten geklebt werden konnten.



Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf einem Stimmsbarometer bewerten:

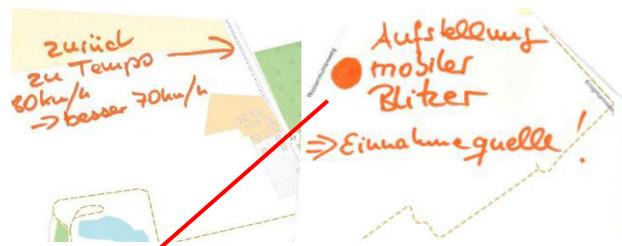


Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Ideen der jeweiligen Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten.

VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR

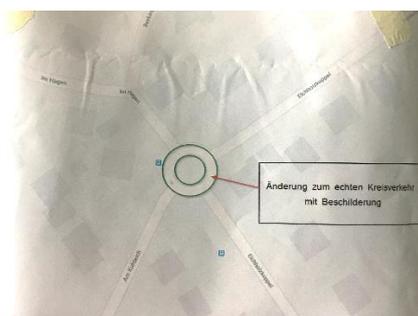


Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Umgehungsstraße auf dem Grenzstreifen von Tangstedt [4]
- Schaffung eines Kreisverkehrs B432 / K51 [4]



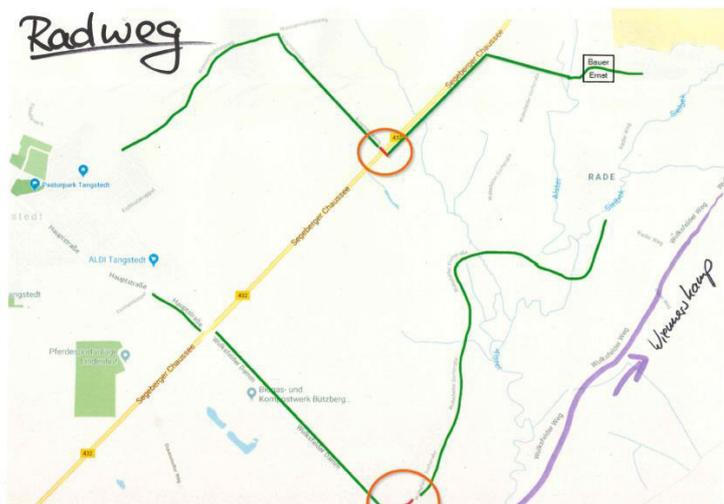
- Schule: Neue Zuwegung über Lindenallee [2]
- Lückenschluss der U1 zwischen Hamburg Ohlstedt und Norderstedt mit Haltestelle Gemeinde Tangstedt [2]
- Verkehrskonzept vom Kreis Stormarn einfordern für:
 - Verkehrslenkung zwischen Kreis Segeberg und Hamburg
 - Geschwindigkeitskontrollen an sensiblen Orten (Bsp.: Kreis Segeberg und Stadt Norderstedt) [2]
- Rad-/Fußweg zwischen Wilstedt Siedlung und Tangstedt / Dorfstraße [1]
- ÖPNV: Linie 378, Anschluss: von Glashütte nach Tangstedt [1]
- Neue Abfahrtszeiten Linien 378 + 7550, besser auf die Stunde verteilen [1]
- Tempo 50 zwischen Tangstedt + Wilstedt (beide Richtungen) [1]
- Eichholzkoppel: Änderung des Kreisels zum Kreisverkehr mit Beschilderung [1]



- Herzenswunsch: überall im Dorf Blitzer, in dem Fall Norderstedt als Vorbild nehmen [1]
- Kontrolle: mobile Blitzerkiste (Kosten: ca. 150.000 €) [1]
- Ampelschaltung Segeberger Chaussee / Hauptstraße [1]
- Blitzer in den 30er Zonen
- Bushaltestelle in Hauptstraße Nr. 160: Autos 100 km/h schnell, Kinder kommen nicht über Straße
- Buslinie von Norderstedt Mitte nach Ohlstedt -> „Nordtangente U1“
- U1 -> Ohlstedt, Verlängerung Tangstedt
- Linie 7550 durch die Dorfstraße – Hauptstraße
- Rücknahme der Teilung der Buslinien 278 / 378 in Glashütte
- Tempo 30-Zone auf K51 zwischen Fasanenring und Wassermühlenweg verlängern + Geschwindigkeitskontrolle einrichten. Vorschlag: Beginn Tempo 30-Zone ab Zur Lindenallee/Eichholzkoppel
- Tempo 70 auf der B432 vom Puckaffer Weg bis Lohe

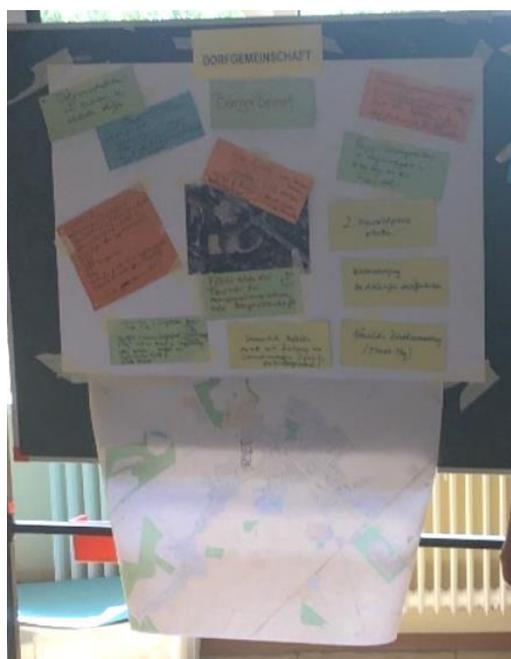
Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Skizze: Radwege (grün = Ist-Zustand, rot = gefährliche Querungen, lila = fehlender Radweg / zu schmale Straße)



- Zebrastrifen vor Schulstraße wird regelmäßig überfahren. -> Ampel? Bessere Sichtbarkeit
- Ausbau und Anbindung Lindenallee zwischen Hauptstraße und Schulgelände für:
 - Erhöhtes Bus-Aufkommen
 - Beleuchtung
 - Radwege separat
 - Kurzzeitparken für Eltern
- Halte- und Parkverbote für die umliegenden Anwohner / Straßen (Schule)
- Parken nur für Anwohner (Schule)
- Schule / Turnhalle / Kita: Neue Anbindung über Hauptstraße / Lindenallee
- Schulstraße für Busse sperren -> Kinder laufen lassen zur Schule
- Ampelschaltung verlängern

DORFGEMEINSCHAFT + ANGEBOTE



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Aufforstung der Alleen [2]
- Zero-Waste-Gemeinde (Milchtankstelle) [2]
- Straßenrand-Begrünung erhalten [1]
- Blumen für Insekten an/auf allen Grünflächen [1]
- Hospiz [1]
- Pachtverträge über Gemeindeland optimieren (pestizidfreie Bewirtschaftung) [1]
- Kläranlage: Biogaslieferant für Tangstedt [1]
- Reiten/Voltigieren als Sport in Schule und betreuter Schule, Kiga [1]
- Reitwege: Verbindung Tangstedter Forst / Beekmoor über Neubaugebiet hinter Aldi („Pferde verboten“-Schild entfernen im Neubaugebiet) [1]

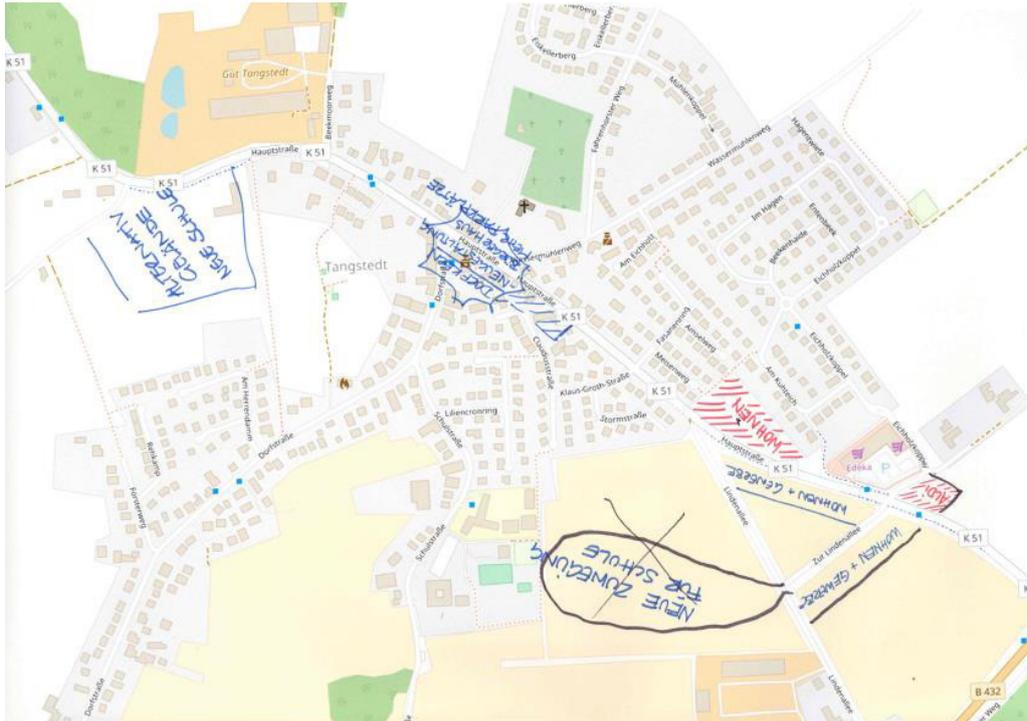


- Bepflanzung (Blumen) Ortseingang entlang der K51
- Wiesenweg: nur einseitig als Reitweg, dadurch bessere Radmöglichkeit zur Schule. Grünstreifen säubern.
- Breekmoorweg für Reiter und Fußgänger gestalten und ausbauen (Wanderweg)
- Verein Alsterland: „Wanderwege Alsterland“-Karte für alle
- Ranger – bezahlt vom NABU, Alsterland-Verein
- Anleinplicht für Hunde auf allen Wander- und Radwegen in der Gemeinde
- Mehr Mülleimer, z.B. an Ampeln und Bushaltestellen
- Müll-Hotline Wegewart
- Mehr Dogstation
- Bützberg: Energielieferung für die Gemeinde, Anlieferung von Grünschnitt durch Anwohner
- Kompostierwerk häufiger (Abgabetag/Zeiten)
- Abluft der Kompostieranlage auf Schadstoffe, Schimmelsporen prüfen. Ggf. Filter einsetzen
- Alarmanlage des Kompostierwerks nachts nicht heulen lassen
- Tempo 30 in ganz Tangstedt zum Schutz der Umwelt und Natur

BEBAUUNG + ORTSBILD



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung



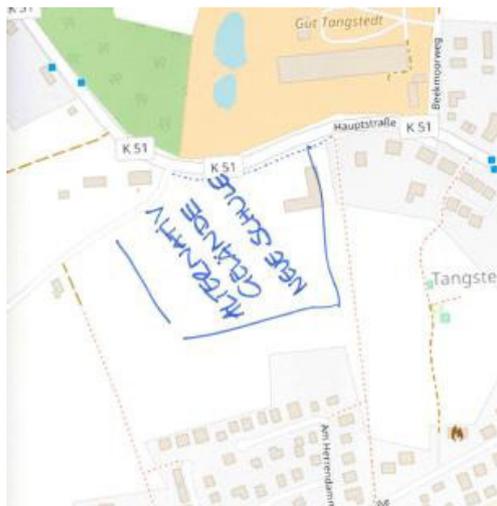
- Gewerbe hinter Kompostwerk [7]



- Neues Schulgebäude [5]
 - zu klein, schlechter Zustand, nicht behindertengerecht
- Fläche 9 für Schule, Sport, Kultur (Wilstedt -> Tangstedt) [4]
- Wohnformen: Mehrgenerationen, Baugenossenschaft, Tiny-Houses [2]
- Mehr dörflichen Charakter erhalten bei Neubauten, z.B. Hof als Mehrfamilienhaus [1]
- Mehr Wohnungen [1]
- Mehrgenerationenwohnen
- Wohnungen beim Schulgelände
- Gewerbe + Wohnen kombinieren
- Wohnen + Gewerbe: Läden und Wohnungen an Zur Lindenallee und Hauptstraße (Ortseingang)
- Co-Working Space: „Mietbüros“ als Home-Office Alternative
- Gewerbe als Basis für Eigenanteil
- Gewerbeflächen an der Segeberger Chaussee

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Neubau und neuer Standort der Schule



- Schule: mehr Natur, Koppeln hinter Schule erhalten -> Tiere/Pferde
- Alte Scheune im Dorf: Café und Kultur Begegnungsstätte
- Fläche 9 Mehrzweckhalle
- Dorfkern rund ums Rathaus



- Umgestaltung Rathaus: Ärztehaus, Büros, Ergänzung Parkplätze
- Wochenmarkt entlang der Lindenallee

WEITERE IDEEN

Bei der Bürgerwerkstatt reichte eine Teilnehmerin folgendes Verkehrskonzept ein:

„Konzept zur Reduzierung des Schwerlastverkehrs und der Lärmemissionen / Dorfsentwicklungsplan

- Tempo 30 im Ortsteil Wilstedt. Begründung: keine Radwege innerhalb der Ortschaft vorhanden. Folge: alle Verkehrsteilnehmer (Radler, Mofas, Reiter etc.) müssen die Straße nutzen. Die Straßen (außer K51) haben keine (Mittelstreifen-)Markierungen -> Tempolimit 30
- Kringelweg: links und rechts Fahrradspuren kennzeichnen. Folge: Fahrbahn wird verengt -> Tempolimit
- Henstedter Weg: frei für landwirtschaftlichen Verkehr, Anlieger und Freizeitsportler. Folge: Begrenzung des Durchgangsverkehrs.
- Bürger-Bänke (Mitfahrgelegenheit)

Diese Maßnahmen hätten positive Auswirkungen für Wilstedt und Tangstedt (Reduzierung des Durchgangsverkehrs, Lärmschutz), die Kosten sind gering und eine Umsetzbarkeit wäre kurzfristig möglich.

-> Eine echte Alternative zu einer Umgehungsstraße.“

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Weiterhin wurden nach der Bürgerwerkstatt per Mail folgende Hinweise bezüglich der Baumaßnahme des Feuerwehrgerätehauses genannt:

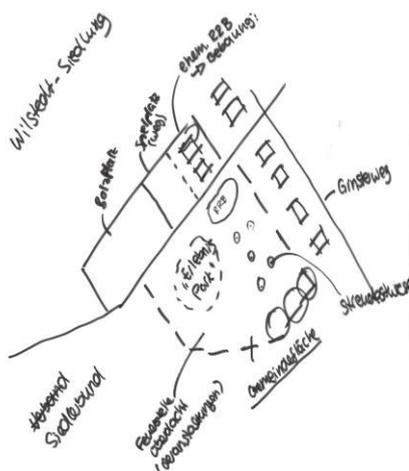
„Anregungen, die [...] für die Beantragung an Fördergeldern von Bedeutung sind. Gründe für die Beantragung sind:

- energetische Sanierung des Gebäudes
- Herstellung eines Versammlungsraums, der nicht nur von der Freiwilligen Feuerwehr, sondern auch von gemeindlichen Gremien, Vereinen, Volkshochschule und ggf. Privatpersonen genutzt werden kann
- Einbau eines Aufzugs, damit der Versammlungsraum barrierefrei erreichbar ist
- Toilettenanbau für Grillfest u. ä. der Freiwilligen Feuerwehr, Veranstaltungen im Bürgerpark.

Anmerkung: Der Bürgerpark mit Korbballfeld, Grillplatz, Pavillon, Spielgeräten und Großfigurenschach wird sehr gut angenommen. Er wird auch von Schulklassen genutzt. Die fehlende Möglichkeit einer Toilettennutzung während der Veranstaltungen wird zurecht stark bemängelt.“

Darüber hinaus wurden bei der 2. Bürgerwerkstatt folgende Hinweise und Ergänzungen zu den Ortsteilen **WILSTEDT UND WILSTEDT SIEDLUNG** eingereicht:

- Verbessertes Wegenetz im Forst
- „Oase“ im Forst erhalten, Wasserspiegel sinkt seit Jahren drastisch
- Kröten und Frösche leben im Forst, es sollte keine Umgehungsstraße durch das Gebiet führen
- Fehlende Bäume bzw. Bäume falscher Art in Wilstedt-Siedlung -> neue Bäume pflanzen
- Alleen und Obstwiesen anpflanzen
- Gewerbe am Baggersee: Hospiz entstehen lassen (positiv für Busverbindung, ruhiges Gewerbe, Naturnähe) und Aufforstung des Zwischenstücks zwischen den beiden Wäldern (Wanderungen der Tiere/Wild ermöglichen, größeres Habitat schaffen)
- Wiese nordwestlich von Wilstedt-Siedlung liegt brach, ehemaliger Müllplatz. Diese aufwerten, Knick platzieren
- Flächen nahe Ginsterweg umgestalten: Spielplatz kaum genutzt, dunkel und schwer zu pflegen – Umsiedelung auf gegenüberliegende Gemeindefläche. Regenrückhaltebecken überdimensioniert – ebenfalls auf Fläche der Gemeinde legen, dafür ca. 2.000 m² Fläche als Grundstücke verkaufen. Bolzplatz verschönern. Fläche der Gemeinde umgestalten – Regenrückhaltebecken schön gestalten, Streuobstwiese anlegen (Kooperation mit Imkern und Gärtnern möglich), Fitness-/Erlebnispark anlegen, überdachte Grillecke für Gemeinschaft etc.
- Kompostierwerk: Analyse der Emissionen und Böden
- Fahrrad stärken – neue, sichere und besser ausgebaute Strecken gestalten
- „Zero Waste“-Gemeinde



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

3. Bürgerwerkstatt für die Ortsteile Rade, Ehlersberg, Wiemerskamp und Wulksfelde 01. Juli 2018, 11:00–13:30 Uhr, Bürgerhaus Rade (Rader Weg 192)

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Zu Beginn der Veranstaltung fasst Herr Sebastian Lopitz (BCS stadt + region) die Aufgaben und Ziele, mögliche Themenbereiche sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses zusammen. Anschließend stellt Frau Mareen Heppner (BCS stadt + region) kurz die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie der 1. Bürgerwerkstatt vor. In der 3. Bürgerwerkstatt sollen neben übergeordneten Ideen zur Gesamtgemeinde Tangstedt insbesondere Maßnahmenvorschläge für die Ortsteile Ehlersberg, Rade, Wiemerskamp und Wulksfelde erarbeitet werden.

ARBEITSGRUPPEN (THEMENTISCHE)

Nach der Beantwortung erster Fragen wurden 3 Arbeitsgruppen zu folgenden Themenbereichen gebildet:

- Bebauung
- Verkehr
- Umwelt und Dorfgemeinschaft

Die insgesamt ca. 21 Teilnehmenden haben in diesen Arbeitsgruppen ihre Ideen zum jeweiligen Themenbereich gesammelt und diskutiert, wobei jederzeit zwischen den Thementischen gewechselt werden konnte. Die anwesenden StadtplanerInnen Herr Sebastian Lopitz und Frau Mareen Heppner standen dabei für Fragen zur Verfügung. Die teilnehmenden Kinder wurden durch Frau Anika Frankenberg betreut. Die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen wurden jeweils auf Plakaten dargestellt.



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

PRÄSENTATION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE

Im Anschluss an die Gruppenarbeit wurden die Ideen der Teilnehmenden je Themenbereich im Plenum präsentiert und diskutiert.

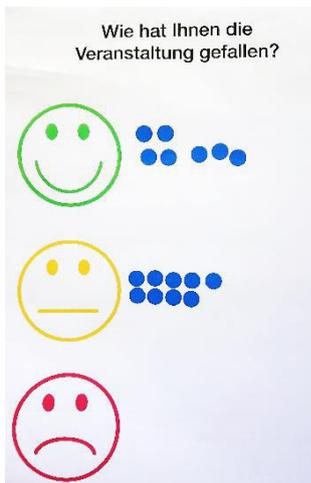


BEWERTUNG DER ERGEBNISSE UND ABSCHLUSS

Die StadtplanerInnen der BCS stadt + region sagten einige abschließende Worte zur Beteiligung und jeder Teilnehmende erhielt drei Klebepunkte, die je nach persönlicher Prioritätensetzung auf die einzelnen Ideenkarten geklebt werden konnten.



Zudem konnten die Teilnehmenden die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf einem Stimmungsbarometer bewerten:



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

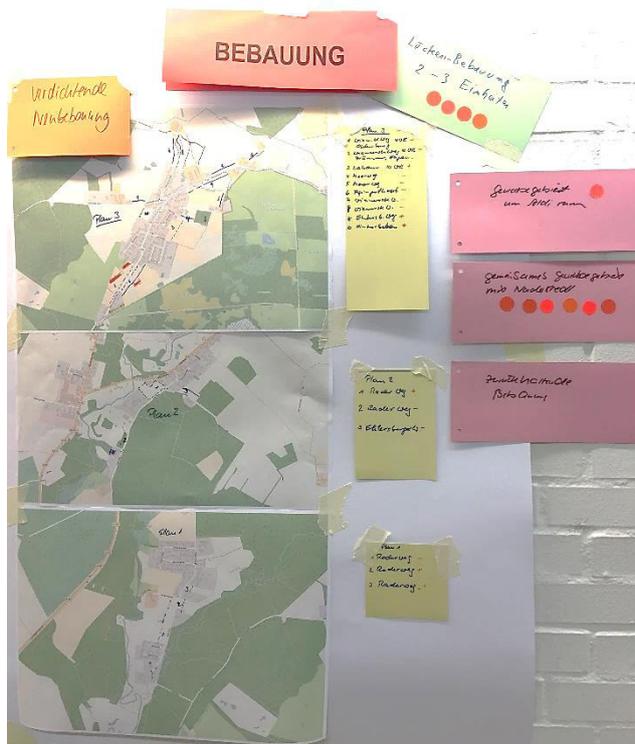
IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Ideen der jeweiligen Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten.

KINDERTISCH



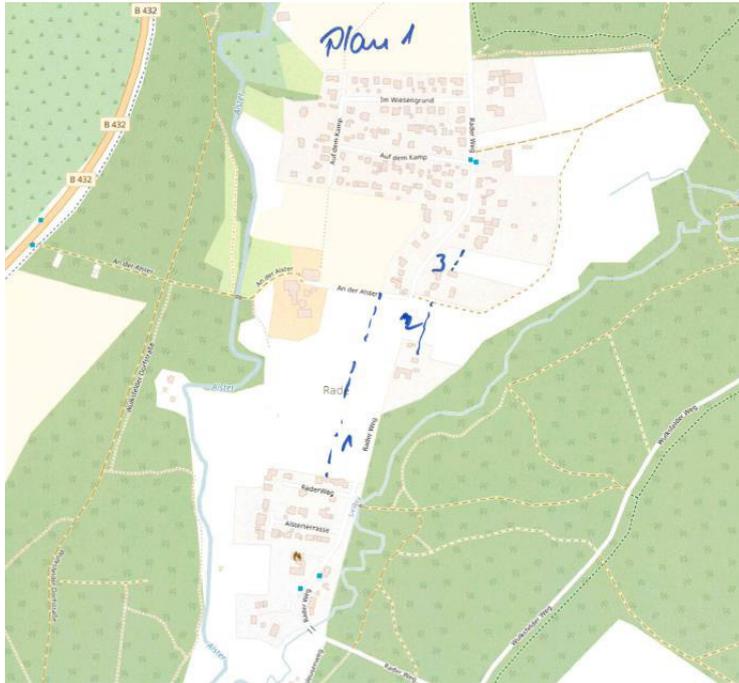
BEBAUUNG



- Gemeinsames Gewerbegebiet mit Norderstedt [6]
- Lücken-Bebauung 2-3 Einheiten [4]
- Gewerbegebiet um Aldi herum [1]
- Zurückhaltende Bebauung
- Verdichtende Neubebauung
- Gewerbegebiet wohin? Nur über Norderstedt möglich -> gemeinsam entwickeln?

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Pläne zur Nachverdichtung bzw. Neubebauung mit Priorisierung (+/-)



Plan 1 (Rade)

1	Rader Weg	-
2	Rader Weg	+
3	Rader Weg	+



Plan 2 (Ehlersberg)

1	Rader Weg	+
2	Rader Weg	-
3	Ehlersberger Weg	-

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

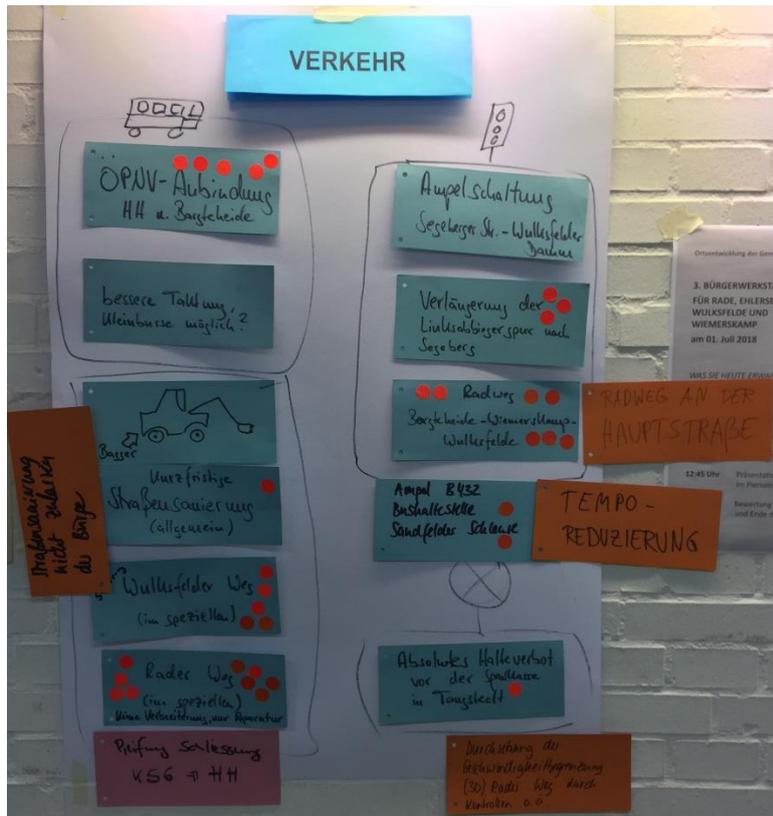


Plan 3 (Wiemerskamp)

1	Wiemerskamper Weg 10 WE Oldenburg	-
2	Wiemerskamper Weg 10 WE Drümmer, Hagen (?)	-
3	Lahann (?) 10 WE	+
4	Moorweg	-
5	Moorweg	-
6	Pfingsthorst	-
7	Wiemerskamper Weg	-
8	Wiemerskamper Weg	-
9	Ehlensberger Weg	+
10	Hinterbebauung	+

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

VERKEHR



- Rader Weg (im speziellen) keine Verbreiterung, nur Reparatur [9]
- Radweg Bargtheide – Wiemerskamp – Wulksfelde [7]
- Sanierung Wulksfelder Weg (im speziellen) [5]
- ÖPNV-Anbindung Hamburg und Bargtheide [5]
- Verlängerung der Linksabbiegerspur nach Segeberg [3]
- Ampel B432 Bushaltestelle Sandfelder Schleuse [2]
- Kurzfristige Straßensanierung (allgemein) [1]
- Absolutes Halteverbot vor der Sparkasse in Tangstedt [1]
- Radweg an der Hauptstraße
- Durchsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) Rader Weg durch Kontrollen o. ä.
- Temporeduzierung
- Prüfung der Schließung K56 in Richtung Hamburg
- Ampelschaltung Segeberger Str. – Wulksfelder Damm
- Straßensanierung nicht zu Lasten der Bürger
- Bessere Taktung, Kleinbusse möglich?

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

UMWELT UND DORFGEMEINSCHAFT



- Glasfaserausbau (Wilhelm Tel) [2]
- Radweg am Wulksfelder Weg [1]
- Spielplatz Am Wiesengrund attraktiver gestalten (viele neue Familien) [1]
- Patenschaften für Spielplätze
- B432 Lärmschutz Kayhude bis Bushaltestelle Sandfelder Schleuse Lärmschutz für Rade / Sandfelde
- Bürgerbus-Verein / Vernetzung für Fahrgemeinschaften
- Rollender Markt / Eiswaagen / Brötchenwagen / Tante Emma Laden (Grundnahrungsmittel) auf dem Kamp / Wiesengrund
- Milchtankstelle (auch für Käse)
- Sommerfest
- Laternenumzug Rade / Wiemerskamp wechselseitig
- Eigene Toiletten für Kindergarten
- Kindergartengebühren an Nachbargemeinden angleichen
- Kreis soll Gemeinde ernster nehmen

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

1. Arbeitskreis – Vereine und Verbände

24. September 2018, 17:30–20:00 Uhr, Rathaus Tangstedt

TEILNEHMENDE

Beim 1. Arbeitskreis zur Ortsentwicklungsplanung der Gemeinde Tangstedt haben – neben dem Bürgermeister Herr Lamp sowie drei Mitarbeiterinnen des mit der Planung beauftragten Büros BCS stadt + region insgesamt 10 VertreterInnen der folgenden Vereine und Verbände teilgenommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Freiwillige Feuerwehr Tangstedt
- Initiative für Natur und Umwelt in der Gemeinde Tangstedt (INKAW e.V.)
- Jugendbeirat Tangstedt
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tangstedt
- LandFrauenVerein Tangstedt und Umgebung e.V.
- Seniorenbeirat der Gemeinde Tangstedt
- Wirtschaft in Tangstedt e.V. (WiT)
- Wilstedter SV (WSV) Tangstedt

ABLAUF

Nach einer kurzen Einleitung von Frau Eilers und Bürgermeister Herr Lamp bezüglich des Anlasses und der bisher durchgeführten Beteiligungsformate (u.a. Bürgerwerkstätten und Haushaltsbefragung) stellten Frau Eilers und Frau Heppner (BCS stadt + region) den Arbeitsstand der Maßnahmenpläne sowie der sogenannten „Lupen“ (detaillierte Entwurfsskizzen für einzelne Standorte) vor, welche auf Grundlage dieser Beteiligungsformate erarbeitet wurden.

Im 1. Arbeitskreis konnten die VertreterInnen der ausgewählten Vereine und Verbände diese Maßnahmevorschläge diskutieren, anpassen und ergänzen. Zum Abschluss hatten alle Teilnehmenden nochmals die Möglichkeit, die für ihre jeweiligen Vereine bzw. Verbände wichtigsten Themenbereiche bzw. Maßnahmevorschläge zu nennen und ggf. weitere Ideen einzubringen, welche noch nicht diskutiert wurden.

Insgesamt wurden im Rahmen des 1. Arbeitskreises Entwicklungsschwerpunkte für die Gemeinde Tangstedt herausgestellt, welche in die Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes der BCS stadt + region einfließen.

IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Anregungen und Ideen der Diskussion aufgelistet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Ideen in folgende Themenbereiche gegliedert:

1. LUPEN (STANDORTE)
2. VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR
3. BEBAUUNG
4. TREFFPUNKTE FÜR DIE DORFGEMEINSCHAFT
5. SPIEL- UND SPORTFLÄCHEN
6. WEITERE THEMEN

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

1. LUPEN (STANDORTE)

Lupe A – Bürgerhaus (Mehrzweckhalle) und Sportflächen

- Ein alternativer Standort für das Bürgerhaus (Mehrzweckhalle) könnte bei der Abzweigung zur Schule / Sporthalle sein.
- Ein alternativer Standort für eine Mehrzweckhalle / Sporthalle könnte beim Sportplatz am Wassermühlenweg sein.



Lupe B – Bürgerpark und Tiny Houses

- Die Feuerwehr benötigt eine ausreichende Zuwegung vom Feuerwehrgebäude zur Hauptstraße und mind. 27 Stellplätze (z.Zt. gibt es ca. 40 Aktive sowie Veranstaltungen mit bis zu 60 Personen)
- Eine Bebauung nördlich der Feuerwehr sei kaum bzw. nicht möglich, da der Boden sehr feucht und moorig ist, ggf. ist hier ein Bodengutachten erforderlich



Lupe C – Zuwegung zur Schule

- Die problematische Verkehrssituation in der Schulstraße könnte durch eine neue Straße zwischen der Schulstraße und der Lindenallee gelöst werden, da die Verkehrsströme z.T. umgeleitet werden.
- Bei der Planung einer neuen Verbindungsstraße ist zu bedenken, dass die Lindenallee im südlichen Bereich zu schmal für Busse ist.
- Das Hauptproblem seien jedoch die Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen und dabei zu schnell fahren. Man müsse an die Eltern appellieren und ggf. Strafzettel für zu schnelles Fahren verteilen.
- Eine weitere Idee war, in einem bestimmten Umkreis vor der Schule das Hinbringen und Abholen der Kinder mit dem Pkw zu verbieten und entsprechende Parkverbote auszuweisen.



Lupe D – Rathausplatz

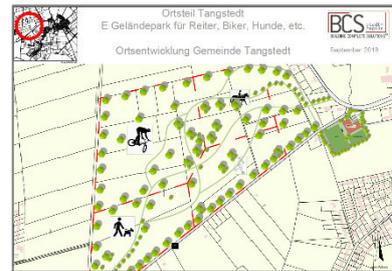
- Schön wäre es, wenn auf der Fläche am Rathausplatz **Seniorenwohnungen oder Mehrgenerationen-Wohnungen** entstehen würden.
- Die in Tangstedt ansässige **Diakonie** (in der Hauptstraße neben dem Rathaus) könnte beim Seniorenwohnen eingebunden werden.
- Der **Pastorenpark** könnte mit in den Betrachtungsbereich einbezogen werden. Hier könnten Ruhezonen mit Sitzmöglichkeiten eingerichtet und die Wegeverbindungen verbessert werden. Denkbar ist auch, den Weihnachtsmarkt in den Pastorenpark zu verlegen.



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Lupe E – Geländepark

- Im Geländepark könnte ein historisch-ökologischer **Lehrpfad** eingerichtet werden (Beispiel Lehrpfad in Ohlstedt), mit **Streuobstwiesen und Bienenwiesen**.



Lupe (Handskizze) – Sport- und Spielflächen in Wilstedt-Siedlung

- Der Bolzplatz sollte etwas mehr Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung haben (Lärmschutz)



2. VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR

Verkehrsentlastung und -sicherheit

- Der Verkehr staut sich von der B 432 bis Tangstedt Zentrum, insbesondere freitags. Pro Ampelphase kommen max. 3 Pkw über die Ampel. Die **Ampelschaltung** an der B 432 müsste verbessert werden, der Linkspfeil Richtung Kayhude müsste länger grün sein.
- Der Hauptgrund, warum es an der B 432 staut, sei die fehlende **Linksabbiegespur** (von Tangstedt und Duvenstedt). Auch die Einsicht auf die Straße sei problematisch.
- Das Herausziehen des kompletten Verkehrs aus den Orten sei nachteilig für die Geschäfte. Man könnte Möglichkeiten prüfen, ob bzw. wie man **nur den Schwerlastverkehr** herausziehen kann.
- In Wilstedt-Siedlung besteht das Problem, dass die Pkw zu schnell fahren und die bisherigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung nicht ausreichen. Die 30er Markierung wird erneuert, eine mögliche Umwidmung der Straße soll geklärt werden.
- Im Ortsentwicklungskonzept werden die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -sicherheit vorgeschlagen (wie z.B. ein verkehrsberuhigter Bereich am Rathaus), in weiteren Entwurfs- und Bauleitplanverfahren gilt es, diese Maßnahmenvorschläge verbindlich zu planen und schließlich umzusetzen.

Nachhaltige Mobilitätsformen

- Neben einer **Verbesserung des ÖPNV-Angebotes** ist auch die **Verbesserung des Radwegenetzes** wichtig. Die einzelnen Ortsteile sollten durch qualitative Radwege miteinander verbunden werden. Angemerkt wurde hierzu, dass es einmal einen sogenannten Kirchenweg in Tangstedt gab.

3. BEBAUUNG

Wohnflächen und Wohnformen

- Insgesamt besteht ein hoher Bedarf an neuem Wohnraum.
- Es sollten insbesondere **kostengünstige Mietwohnungen** (z.B. in Mehrfamilienhäusern) geschaffen werden, vor allem in den Ortsteilen Wulksfelde, Ehlersberg, Rade und Wiemerskamp. Gerade jüngere Menschen, die z.B. eine Ausbildung machen oder bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind, benötigen eine günstige Wohnung, um in der Gemeinde wohnen zu bleiben.
- Es sollten **barrierefreie Seniorenwohnungen** geschaffen werden, dieses sollte zentral gelegen sein. Ideal wäre der Standort am Rathaus in Tangstedt (s. Lupe Dorfkern Rathausplatz).
- Seniorengerechtes Wohnen sollte Priorität haben und wird dringend benötigt. Neue Wohnungen müssen aber nicht nur für Senioren sein, sondern sollten eher als **Mehrgenerationen-Wohnen** umgesetzt werden.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Um kostengünstige Mietwohnungen entstehen zu lassen, müssen entsprechende Investoren / Genossenschaften gefunden werden. Als Beispiele hierzu wurden Bad Segeberg und Kaltenkirchen genannt. Mindestens 40% der neuen Wohnungen sollten Sozialwohnungen sein.
- Auch Tiny Houses und Minihäuser bzw. **Modulhäuser** sind gute Möglichkeiten für kostengünstiges Wohnen.
- **Neue Wohnangebote** (z.B. Seniorenwohnen, Mehrgenerationenwohnen, Mehrfamilienhäuser) sollten vor allem **zentral** gelegen sein (insbesondere im Ortsteil Tangstedt, aber auch im Ortsteil Wilstedt), da an den zentralen Standorten die beste **Infrastruktur** vorhanden ist (z.B. Nahversorgung und medizinische Versorgung) und eher eine **fußläufige Erreichbarkeit** gewährleistet ist
- Generell sollte neue Bebauung und Infrastruktur hauptsächlich auf die zentralen Standorte konzentriert werden (insbesondere im Ortsteil Tangstedt).

Löschwasserversorgung

- Bei der Erschließung neuer Baugebiete muss eine ausreichende **Zuwegung für die Feuerwehrfahrzeuge** (Löschwasserversorgung) berücksichtigt werden, z.B. sollte die Zuwegung nicht durch Poller, Blumenkübel o.Ä. blockiert werden
- Weiterhin sind die erforderlichen Löschwassermengen bei Stadtwasserleitungen zu berücksichtigen (800 Liter bei Einfamilienhäusern und 1.600 Liter bei Mehrfamilienhäusern)
- Die entsprechenden Regelungen werden nicht im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung, sondern erst bei der verbindlichen Bauleitplanung getroffen. Im Ortsentwicklungskonzept werden jedoch Hinweise zu den o.g. Punkten sowie ein Verweis auf das Bauleitplanverfahren aufgenommen.

4. TREFFPUNKTE FÜR DIE DORFGEMEINSCHAFT

- Es wird ein **großer Raum als Treffpunkt** für Vereine und Verbände sowie für die gesamte Dorfgemeinschaft benötigt. So brauchen z.B. die Landfrauen einen Raum für bis zu 140 Personen.
- Schön wäre ein Mehrzweckraum für verschiedene Angebote und Nutzergruppen (zentral im Ortsteil Tangstedt).
- Ein Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft sollte zentral gelegen sein, um so für alle oder zumindest möglichst viele BewohnerInnen der Gemeinde eine bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten. Somit sollte ein solcher Treffpunkt im **Ortsteil Tangstedt** sein, wobei der Ortsteil als Zentrum etabliert und die **ÖPNV-Verbindung** zu den umliegenden Ortsteilen ausgebaut werden soll.
- Aus stadtplanerischer Sicht ist es erforderlich, einen neuen Treffpunkt wie z.B. ein Bürgerhaus zentral gelegen und möglichst im Siedlungszusammenhang zu verorten. Zwar kann es für ein solches Vorhaben schwierig sein, einen geeigneten Standort innerhalb bestehender Siedlungsstrukturen zu finden, jedoch sollte ein Standort am Siedlungsrand einem Standort „auf der grünen Wiese“ vorgezogen werden. Die Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich sollte soweit es geht vermieden werden, um eine Zersiedelung sowie eine damit einhergehende negative Umweltauswirkungen zu vermeiden. Aus diesem Grund wäre z.B. auch ein Standort südlich des Ortsteils Wilstedt, wie er im Rahmen der Beteiligung diskutiert wurde, ungeeignet für eine neue Bebauung (wie z.B. den Neubau eines Bürgerhauses).
- Wünschenswert ist ein **Zusammenführen** der vielen verschiedenen Vereine und Verbände sowie insgesamt der BewohnerInnen der einzelnen Ortsteile. Fraglich bleibt allerdings, ob solch ein Zusammenführen an einem zentralen Standort im Ortsteil Tangstedt funktioniert, da die einzelnen Ortsteile eine unterschiedliche Entwicklung sowie Prägung aufweisen und bisher eher wenig Austausch zwischen den Ortsteilen erfolgt.
- Aus dem o.g. Grund, sowie u.a. aus Gründen der Daseinsvorsorge und der Erreichbarkeit, sollte es möglichst **in jedem Ortsteil** verschiedene, auch kleinere infrastrukturelle **Angebote** geben, wie z.B. in den Bereichen Nahversorgung und Freizeit.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Schön wäre die Ausgestaltung des vorhandenen **Pavillons im Park** mit einem Grillplatz, Ablageflächen, Dachüberstand und Sitzmöglichkeiten.
- Der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz wird als eher unattraktiv empfunden. Eine Idee ist, den **Weihnachtsmarkt in den Pastorenpark** zu verlegen.
- Denkbar ist auch, ein **Sommerfest** für alle BewohnerInnen der Gemeinde zu etablieren (Beispiel: Vereinsfest bei der Schule).

5. SPIEL- UND SPORTFLÄCHEN

- Die Sportstätten sollten **für alle zugänglich** sein.
 - Der Fußballplatz hinter der Schule ist abgeschlossen und nicht zugänglich.
 - Die Tornetze für den Fußballplatz am Wassermühlenweg müssen im Rathaus ausgeliehen werden. Eine Idee wäre ein abschließbares **Gerätehaus** für die Tornetze etc. Alle Nutzer des Platzes (Vereine und Privatpersonen) können nach Eintragung in eine Liste im Rathaus einen Schlüssel bekommen.
- Vorhandene Sportflächen sollen **aufgewertet** werden, z.B. der Fußballplatz am Wassermühlenweg und die Skaterbahn an der Schule. Für die Skaterbahn kann ggf. auch ein neuer Standort im Zusammenhang mit weiteren Sportflächen gefunden werden. Als gutes Beispiel wird die Skaterbahn in Duvenstedt genannt.
- Zudem sollen neue Sportflächen geschaffen werden.
 - Es gibt einen **Zusatzbedarf an Sportmöglichkeiten**, insbesondere an **Hallenplätzen** (indoor).
 - Denkbar sind z.B. **größere Räumlichkeiten** mit Trennwänden, die flexibel nutzbar sind (auch für andere Nutzungen)
 - Im Außenbereich kann z.B. ein **Fitness-Parcour** bzw. ein Trimm-dich-Pfad angelegt werden (dieser ist derzeit angedacht im Bürgerpark, s. Lupe B es kann aber auch ein anderer Standort sein → Neu im Geländepark Lupe D integriert)
- **Freizeit- und Sportangebote** (z.B. Flächen zum Spaziergehen, Joggen, Radfahren) sollten innerhalb bzw. in der Nähe von **allen Ortsteilen** verfügbar sein. Gerade diese Angebote müssen nicht zentral gelegen sein, sondern können auch in den kleineren Ortsteilen und an den Rändern des Gemeindegebietes verortet sein.
- Neue Sportflächen sollen nicht die bestehenden Standorte (v.a. den Standort in Wilstedt) ersetzen, sondern lediglich ergänzen.

6. WEITERE THEMEN

- Sind die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Ortsentwicklungskonzept als Gesamtpaket **finanziell umsetzbar**? Die einzelnen Maßnahmen unterscheiden sich u.a. in ihrer zeitlichen und finanziellen Umsetzbarkeit. Welche Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt umgesetzt werden sollen, wird im weiteren Verlauf politisch beschlossen. Dabei können die prioritären Maßnahmenvorschläge als Schlüsselprojekte der Ortsentwicklung umgesetzt werden. Viele der Maßnahmen können auch mit Fördermitteln unterstützt werden. Das Ortsentwicklungskonzept dient als Grundlage für die weitere Entwicklungsplanung der Gemeinde Tangstedt.
- Wann erfolgt die **Prioritätensetzung**? Diese erfolgt während des gesamten Beteiligungsprozesses durch die teilnehmenden BürgerInnen sowie die Teilnehmenden der Arbeitskreise (Vereine und Verbände sowie Politik). Durch das Planungsbüro BCS stadt + region sowie durch die Politik werden die Prioritäten in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen unterteilt. Diese Unterteilung erfolgt u.a. auch in Abhängigkeit der Kosten (auch Fördergelder) sowie der Flächenverfügbarkeit.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- **Straßensanierung Harksheider Straße:** Zur Entlastung des Kringelweges soll der Firmenverkehr über das Grundstück der Firma Eggers geleitet werden. Der Firma Eggers gehört die Fläche parallel zur Kreuzung und hat daher eine Bauzuwegung gebaut.
- **Wulksfelder Schleuse:** Da die Schleuse die Alster reguliert, wurden die Planungen wieder eingestellt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

2. Arbeitskreis – Politik

13. November 2018, 18:00–20:15 Uhr, Rathaus Tangstedt

TEILNEHMENDE

Beim 2. Arbeitskreis zur Ortsentwicklungsplanung der Gemeinde Tangstedt haben – neben dem Bürgermeister Herr Lamp sowie zwei Mitarbeiterinnen des mit der Planung beauftragten Büros BCS stad + region insgesamt 8 VertreterInnen der folgenden Fraktionen teilgenommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- BGT
- Bündnis 90/Die Grünen
- CDU
- FDP
- SPD

ABLAUF

Nach einer kurzen Einleitung von Frau Heppner (BCS stad + region) und Bürgermeister Herr Lamp bezüglich des Anlasses und der zuvor durchgeführten Beteiligungsformate (u.a. Bürgerwerkstätten und Haushaltsbefragung) stellte Frau Heppner den Arbeitsstand der Maßnahmenpläne sowie der sogenannten „Lupen“ (detaillierte Entwurfsskizzen für einzelne Standorte) vor, welche auf Grundlage der Beteiligungsformate und einer umfassenden Ortsanalyse erarbeitet wurden.

Im 2. Arbeitskreis konnten die VertreterInnen der Fraktionen die Maßnahmenvorschläge diskutieren und ergänzen. Zum Abschluss hatten alle Teilnehmenden nochmals die Möglichkeit, die für ihre Fraktion wichtigsten Themenbereiche bzw. Maßnahmen zu nennen und ggf. weitere Ideen einzubringen, welche im Rahmen dieses Arbeitskreises noch nicht diskutiert wurden.

Somit wurden im 2. Arbeitskreis Anpassungen und Ergänzungen der Maßnahmenvorschläge vorgenommen sowie Entwicklungsschwerpunkte für die Gemeinde Tangstedt herausgestellt, welche in die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes der BCS stad + region einfließen.

IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Anregungen und Ideen der Diskussion aufgelistet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Ideen in folgende Themenbereiche gegliedert:

1. LUPEN (STANDORTE)
2. GEWERBEGEBIETE
3. VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR
4. FÖRDERMITTEL
5. NACHTRÄGLICHE ERGÄNZUNGEN

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

1. LUPEN (STANDORTE)

Lupe A – Bürgerhaus (Mehrweckhalle) und Sportflächen

Bau einer Mehrweckhalle mit Dreifeldhalle und weiteren Räumen (u.a. Umkleiden, Gymnastikraum, Saal mit gastronomischer Nutzungsmöglichkeit) sowie Anlage von Klein- und Großspielfeldern südlich der Hauptstraße am Harksheider Weg (OT Tangstedt)



- Standort Hauptstr. / Harksheider Weg ungeeignet aufgrund der Bodenverhältnisse und angrenzender Wohnbebauung, eher Nachverdichtung (gem. FNP) geplant
- Vorschlag für einen geeigneteren Standort: Südlich OT Wilstedt - Fläche zwischen Glashütter Weg und Tangstedter Str., an diesem Standort auch Kita-Neubau möglich
- Langfristig Verlagerung der Sportflächen des WSV an neuen Standort geplant, da auf dem jetzigen Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden sind (WSV braucht zusätzlich einen Kunstrasenplatz) sowie eine mögliche Wohnbauentwicklung (gem. FNP) angedacht ist

Lupe B – Dorfkern und Marktplatz

Neuordnung und Gestaltung des Rathausplatzes als zentralen Treffpunkt, Einbezug des Pastorenparcs, verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Hauptstraße (OT Tangstedt)



- Fläche um den Rathausplatz ist Teil eines Bereichs an der Hauptstraße, der Priorität hat, demnächst mittels eines Bebauungsplanes (B-Plan) entwickelt zu werden
- Wesentliche Ziele: Lebendiges Dorfzentrum, seniorengerechtes Wohnen, Bäcker, eventuell Pflegestation/ Arztpraxis
- Parksituation muss überarbeitet werden, Parkstreifen an der Sparkasse gewünscht
- Prüfung, ob der Bereich an der Hauptstraße im B-Plan als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich festgesetzt werden kann
- Vorhandenes Kriegsdenkmal im Pastorenpark soll im Plan ergänzt und die Bezeichnung „Ruhezone“ in „Verweilpunkt“ geändert werden

Lupe C1 – Zuwegung zur Schule (Variante 1)

Neue Zuwegung zur Schule ab Hauptstraße – Lindenallee (mit Kreisel) inkl. neuer Buskehre an der Schule zur Entlastung der Schulstraße, Schaffung neuer Wohngebäude zwischen Schule und Lindenallee (OT Tangstedt)



- Verkehrliche Anbindung der neuen Zuwegung wäre besser über einen neuen Kreisverkehr weiter südlich an der Kreuzung Hauptstraße – Eichholzkoppel / Lindenallee (s. Lupe C2)

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Lupe C2 – Zuwegung zur Schule (Variante 2)

Neue Zuwegung zur Schule ab Hauptstraße – Lindenallee inkl. neuer Buskehrer an der Schule zur Entlastung der Schulstraße (OT Tangstedt)

- Kreisel an der Hauptstraße – Eichholzkoppel / Lindenallee denkbar (roter Kreis)
- Neue Zuwegung zur Schule könnte als Ringerschließung auch ein weiteres Wohngebiet, welches südlich an die vorhandene Bebauung anknüpft, mitschließen
- Die Fläche südlich der vorhandenen Bebauung hat Priorität als neues Bebauungsplangebiet (rote Umrandung)



Lupe D – Geländepark

Gestaltung eines Geländeparks mit verschiedenen Nutzungszonen (z.B. Jogger, Reiter, Biker, Hundebesitzer) nördlich des Harksheider Weges

- Fläche ist in Privatbesitz, eine Neugestaltung wäre daher wenn überhaupt eher langfristig umsetzbar
- Planungen zu Freizeitnutzungen dieser Art seien im Bereich der „Costa Kiesa“ eher möglich



Lupe E – Gemeinschaftsfläche

Schaffung einer Gemeinschaftsfläche mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, z.B. Treffpunkt / Platz, Spielplatz, Bolzplatz, Gemeinschaftsgärten, Streuobstwiese, Bienenwiese (OT Wilstedt-Siedlung)

- In Gemeinschaftsgärten wären auch Mietflächen für Gartenabschnitte (ähnlich eines Kleingartens) denkbar
- Der vorhandene Spielplatz sollte auf der Fläche ausgebaut und verbessert, aber nicht verlagert werden
- Auf der Fläche könnte ein kleines Haus bzw. ein Container für die Nutzung als Wahlbüro inklusive WC untergebracht werden
- Die Fläche könnte sich zudem für einen möglichen Kita-Neubau eignen
- Der Bolzplatz wird wenig genutzt, eine Umnutzung ist daher sinnvoll. Eine Verlagerung wird als unnötig betrachtet, da auch auf einer neuen Fläche keine häufigere Nutzung vermutet wird



Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Lupe F – Jugendtreff

Gestaltung eines Treffpunktes speziell für Jugendliche, z.B. mit Kletterwand, Outdoor-Fitness, Tischtennis, Basketballfeld, Pavillon, Graffitiwand und kleiner Bühne südlich der Sportanlagen des WSV (OT Wilstedt)

- Da die Sportflächen des WSV in Wilstedt langfristig verlagert werden sollen und um Konflikte mit der Nachbarschaft aufgrund von Lärmemissionen zu vermeiden, kann auch der Jugendtreff besser an einem anderen Standort realisiert werden
- Als neuer Standort wird eine Fläche südlich des OT Wilstedt zwischen Glashütter Weg und Tangstedter Straße vorgeschlagen, auf dieser Fläche kann ein Jugendtreff zusammen mit einer Mehrzweckhalle inkl. Sportanlagen errichtet werden



Lupe G – Mehrgenerationentreffpunkt

Ausgestaltung eines Aufenthaltsbereiches, z.B. mit Pflanzbeeten, Insektenhotel, Bücherschrank und Sitzmöglichkeiten südlich der Kita (OT Rade)

- Parkplatzsituation soll angepasst werden
- Es muss eine Notfallzuwegung für die Feuerwehr freigehalten werden
- Vorhandenes Denkmal soll in den Plan aufgenommen werden
- Weitere Nutzungen, wie z.B. Bücherschrank und Insektenhotel, sollen eher am Rand der Fläche etabliert werden



2. GEWERBEGEBIETE

Als mögliche Flächen für neue Gewerbegebiete wurde eine Fläche westlich vom OT Wilstedt am Krinkelweg (Richtung Norderstedt) sowie eine Fläche südwestlich des Biogas- und Kompostwerk Bützberg (mit Synergieeffekt mit dem Kompostwerk und für erneuerbare Energien) vorgeschlagen. In direkter Nähe der Costa Kiesa soll keine Gewerbebebietsentwicklung erfolgen. Langfristig ist eine Kooperation mit Norderstedt für ein gemeinsames Gewerbegebiet angedacht.

3. VERKEHRLICHE INFRASTRUKTUR

Bezüglich der Umgehungsstraße gibt es aktuell keinen favorisierten Verlauf – die Entscheidung liegt beim Land, nicht bei der Gemeinde.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

4. FÖRDERMITTEL

Von den Teilnehmenden wird eine Beratung zu Fördermöglichkeiten (im Januar / Februar 2019) zu folgenden Bereichen gewünscht:

1. Sporthalle und Sportflächen
2. Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus – Mehrzweckhalle
3. Feuerwehr
4. Spielplatz
5. Jugendtreff
6. Freizeitflächen
7. Verbesserung der Rad- und Fußwege (insbesondere Radwegeanbindung nach Norderstedt)
8. Wohnen im Alter – Seniorenwohnen
9. Breitband-Internetanbindung
10. energetische Sanierung, insbesondere Sanierung der Schule
11. Bauhof

5. NACHTRÄGLICHE ERGÄNZUNGEN

Im Nachgang an den Arbeitskreis wurden per Mail folgende Anmerkungen und Ideen eingebracht:

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum / Sozialwohnungen in Gemeindehand mit Belegungsbindung
- barrierefreie Übergänge von Gehwegen / Absenkung der Bordsteinkanten
- Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots z.B. an Bushaltestellen oder anderen gesellschaftlich relevanten Orten
- flächendeckende Glasfaserversorgung für alle Haushalte und Betriebe
- Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Wilstedt, Wilstedt-Siedung und den östlichen Ortsteilen
- Aufbringung von lärmreduzierendem Asphalt bei Reparaturarbeiten von stark frequentierten Durchgangsstraßen

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Abschlussveranstaltung

06. Dezember 2018, 19:00–20:30 Uhr, Aula Grundschule Tangstedt (Schulstraße 13)

Die Abschlussveranstaltung zum Ortsentwicklungskonzept fand im Rahmen einer Einwohnerversammlung statt, zu der alle BürgerInnen der Gemeinde Tangstedt eingeladen wurden. Neben dem Bürgermeister Herr Lamp, Frau Hochsprung vom Amt Itzstedt sowie drei Mitarbeiterinnen des mit der Planung beauftragten Büros BCS stad+region nahmen insgesamt ca. 100 BürgerInnen der Gemeinde Tangstedt an der Veranstaltung teil.

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Der Bürgermeister Herr Lamp begrüßte die anwesenden BürgerInnen und lobte die rege Beteiligung bei den bereits durchgeführten Beteiligungsformaten, u.a. bei den Bürgerwerkstätten und der Haushaltsbefragung. Vor der Präsentation des Maßnahmenplanes fassten Frau Eilers und Frau Heppner (BCS stad+region) nochmals die Aufgabenstellung und Zielsetzung der Ortsentwicklungsplanung sowie den Ablauf des erfolgten Beteiligungsprozesses zusammen. Dabei gaben sie auch eine rückblickende Zusammenfassung einiger **wesentlicher Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsformate**: Wunschbäume, Haushaltsbefragung, Kinderbeteiligung (Dorfdetektive), Auftaktveranstaltung, 3 Bürgerwerkstätten und 2 Arbeitskreise.

Anschließend stellte Frau Mehranshad (BCS stad+region) die **Gesamtübersicht der Maßnahmenvorschläge** an zwei großen Plänen vor, mit dem Hinweis, dass die Maßnahmenvorschläge maßgeblich durch die Ergebnisse der Beteiligung entwickelt wurden. Sie zeigte beispielhaft einzelne Maßnahmenvorschläge in den übergeordneten Themenbereichen Verkehr, Bebauung sowie Grün- und Freiraum an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Weiterhin verwies sie auf **5 Standorte**, für die sogenannte „**Lupen**“ (detailliertere Entwurfsskizzen) erarbeitet wurden. Diese veranschaulichten Frau Eilers und Frau Heppner zum Abschluss der Präsentation, wobei für jeden der 5 Standorte beschrieben wurde, welche Nutzungen für welche Zielgruppen vorgeschlagen werden und wie eine mögliche Gestaltung der Flächen aussehen kann.

ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Daraufhin hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, **Fragen** zu stellen sowie **Anregungen, Kritikpunkte und ergänzende Ideen** zu den vorgestellten Maßnahmenvorschlägen einzubringen. Alle vorgebrachten Punkte wurden aufgenommen und protokolliert. Das Ortsentwicklungskonzept wird bis Januar 2019 nach Prüfung der Anregungen der Teilnehmenden angepasst und fertiggestellt.

ABSCHLUSS

Um 20:30 Uhr wurde die Veranstaltung offiziell beendet. Bürgermeister Herr Lamp dankte allen BürgerInnen noch einmal für die rege Beteiligung und lobte das Engagement, mit dem sie sich in der Entwicklungsplanung ihrer Gemeinde einbringen. Er bittet die BürgerInnen, weiter aktiv zu bleiben und sich weiterhin so stark an den Planungsprozessen zu beteiligen. Es wird auch zukünftig Möglichkeiten geben, sich in die Prozesse einzubringen.

Nach offiziellem Ende der Veranstaltungen blieben viele Teilnehmenden noch bis zu einer Stunde, um sich untereinander sowie mit dem Bürgermeister Herr Lamp, Frau Hochsprung (Amt Itzstedt) und den drei Planerinnen (BCS stad+region) auszutauschen. Dabei gab es von einigen Seiten Lob für das Konzept und den Beteiligungsprozess sowie weitere Anregungen. Die rege Diskussion auch nach Ende der Veranstaltung verdeutlichte nochmals, wie engagiert die BewohnerInnen sich in ihrer Gemeinde einbringen, wie differenziert sich einige Themen gestalten und welcher Handlungsdruck bei einigen Bereichen besteht.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Nachfolgend sind alle im Plenum vorgebrachten Fragen und Anregungen sowie die Antworten des Bürgermeisters Herr Lamp und der Planerinnen aufgelistet [Anmerkung: Bei einigen Punkten haben wir im Rahmen der Protokollierung weitere erläuternde Informationen ergänzt].

- Eine Bewohnerin der Gemeinde Tangstedt fragt, ob geprüft wurde, wie viele Personen in Geschosswohnungen und wie viele in Eigenheimen mit Garten in der Gemeinde Tangstedt leben. Ihrer Meinung nach seien die **gemeinschaftlichen Treffpunkte** nicht notwendig, da sicher viele BewohnerInnen einen eigenen Garten haben. Sie persönlich verbringe ihre Zeit lieber zu Hause und im eigenen Garten, von daher seien Gemeinschaftsflächen für sie nicht attraktiv.
 - Die Aufbereitung entsprechender Zahlen ist nicht Bestandteil der Ortsentwicklungsplanung. Sollte eine Untersuchung diesbezüglich gewünscht/erforderlich sein, so ist vielmehr eine Wohnraumanalyse durchzuführen. Tatsächlich weist die Gemeinde Tangstedt eine eher ländliche Prägung mit einer Bebauung aus Einfamilienhäusern auf. Trotz vieler privater Gärten bieten Gemeinschaftsflächen jedoch den Vorteil, dass sie einen Treffpunkt für die gesamte Bewohnerschaft darstellen und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bieten, welche im eigenen Garten nicht immer vorhanden sind. Dies umfasst u.a. auch verschiedene Sport- und Spielgeräte sowie Sportplätze. Hierzu wird ergänzt, dass die im Ortsentwicklungskonzept vorgesehene Schaffung von kostengünstigem Wohnraum (z.B. als Mehrgenerationswohnen) durchaus in Form von Geschosswohnungen umgesetzt werden kann und somit der Bedarf an öffentlichen Treffpunkten entsprechend steigt. Die im Ortsentwicklungskonzept dargestellten Treffpunkte, insbesondere auch für Senioren und Jugendliche, wurden auf Grundlage der Bürgerbeteiligung erarbeitet, hier wurde vielfach der Wunsch nach verschiedenen Gemeinschaftsflächen genannt. Attraktive Gemeinschaftsflächen mit unterschiedlicher Gestaltung und Nutzbarkeit dienen der Förderung sozialer Kontakte und schaffen Anreize für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, sich draußen aufzuhalten, miteinander zu kommunizieren sowie sportlich bzw. spielerisch aktiv zu werden.
- Ein Bewohner merkt an, dass die **Hauptstraße** im Ortsteil Tangstedt in Richtung der B 432 nicht als **verkehrsberuhigt** ausgewiesen werden soll. Da sich der Verkehr hier bereits stark staut, soll vielmehr ein Verkehrsfluss gewährleistet werden.

Weiterhin möchte der Bewohner, dass der **Kiesabbau** weder zunimmt noch gefördert wird.

 - Im Rahmen der Beteiligung wurde von vielen teilnehmenden BewohnerInnen der Wunsch nach Verkehrsberuhigungsmaßnahmen geäußert, gerade auch im Bereich der Hauptstraße. Das Ortsentwicklungskonzept schlägt eine sowohl gestalterische als auch funktionale Neuordnung und Aufwertung des gesamten Bereiches mit Rathausplatz inkl. angrenzender Wohnbebauung sowie Pastorenpark vor. In diesem Zuge wird im Konzept ebenfalls eine Verkehrsberuhigung vorgeschlagen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und eine sichere Überquerung der Straße für die Fußgänger zu gewährleisten. Nach Abschluss der Ortsentwicklungsplanung kann im Rahmen weiterführender Planungen entschieden werden, ob eine Verkehrsberuhigung erfolgen soll oder nicht. Diesbezüglich sollte eine verkehrsplanerische bzw. verkehrstechnische Prüfung durchgeführt werden.

In Bezug auf den Kiesabbau schlägt das Ortsentwicklungskonzept weder eine Zunahme noch eine Förderung vor.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Ein Bewohner lobt die Planungen zur Ortsentwicklung und insbesondere die **umfangreiche Bürgerbeteiligung**. Er findet es schön, dass das **Konzept parteiübergreifend** sei und der Fokus auf die Wünsche und Bedarfe der BürgerInnen gelegt wurde. So werden auch ganz praktische und von den BürgerInnen erarbeitete Maßnahmen in der Gemeinde Tangstedt geplant. Wichtig sei, dass die benötigten **Gelder** für die Umsetzung von Maßnahmen auch zur Verfügung gestellt werden. In der Vergangenheit gab es wohl einige Differenzen in der politischen Entscheidungsfindung.
 - Das Lob wird dankend zur Kenntnis genommen. Ziel der Gemeinde Tangstedt ist es, mit Durchführung der Ortsentwicklungsplanung die Wünsche und Bedarfe der BewohnerInnen aufzunehmen, Handlungsschwerpunkte herauszustellen und daraus entwickelte Maßnahmenvorschläge umzusetzen. Hierzu sollen die Maßnahmenvorschläge inkl. der jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf von den Fraktionen diskutiert und konsensuell priorisiert werden. Das Ortsentwicklungskonzept stellt sowohl die Grundlage für weitere Planungen, als auch die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln dar, welche wiederum die Umsetzung bestimmter Maßnahmen erleichtern.

- Ein Bewohner regt an, eine **Boule-Bahn** im Bürgernaturpark anzulegen – diese würde rege genutzt werden, wohingegen das Schach- und Basketballfeld im Pastorpark nicht bzw. kaum genutzt würden. Der Bewohner bietet an, dass die an der Boule-Bahn interessierten BewohnerInnen auch beim Bau behilflich sein können.
 - Das Ortsentwicklungskonzept schlägt die Anlage verschiedener Gemeinschaftsflächen vor und zeigt in den „Lupen“ detailliertere Nutzungsmöglichkeiten auf. Dabei handelt es sich um eine Darstellung der beabsichtigten Flächennutzung sowie der möglichen Alters- bzw. Zielgruppen. Art, Anordnung und Ausgestaltung der einzelnen Nutzungsmöglichkeiten können im weiteren (verbindlichen) Planungsverlauf konkretisiert und folglich noch angepasst werden, wobei der Grundgedanke der „Lupen“ erhalten bleiben soll. Somit kann bereits nach derzeitigem Stand (06.12.2018) des Konzeptes auch eine Boule-Bahn umgesetzt werden. Um die Umsetzung noch stärker zu fördern, wird der Wunsch der BewohnerInnen in das Konzept integriert, welches um den Maßnahmenvorschlag „Anlage einer Boule-Bahn“ ergänzt wird. Dabei soll ein geeigneter Standort gefunden werden, denkbar sind vor allem der Pastorpark und der Bürgernaturpark.

- Ein Bewohner bemängelt, dass die **Schulstraße** im Ortsteil Tangstedt zu eng ausgeführt sei, der Begegnungsverkehr für Busse und Müllfahrzeuge sei nicht möglich. Er fragt, ob eine Anpassung der Straße im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung erfolgen kann und regt an, dass die Schulstraße eine Einbahnstraße werden sollte.
 - Eine Anpassung bzw. Weiterentwicklung der Schulstraße kann nicht allein auf Gemeindeebene entschieden werden. Im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung wird kein Straßenausbau geregelt, sondern es kann aufgezeigt werden, in welchen Bereichen Handlungsschwerpunkte liegen und darauf aufbauend können Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden. Im Zuge der Bürgerbeteiligung wurde deutlich, dass die Schulstraße verkehrlich stark belastet ist und es alternative Lösungsmöglichkeiten geben muss, insbesondere in Bezug auf die Verkehrssicherheit. Aus diesem Grund schlägt das Ortsentwicklungskonzept den Bau einer zusätzlichen Zuwegung zur Schule (inkl. neuer Stellplätze) vor, welche von den Eltern („Eltern-Taxen“) genutzt werden soll, so dass die Schulstraße nur noch von den Schulbussen befahren wird. Von einer Umleitung der Busse wurde aus verschiedenen (insb. verkehrstechnischen) Gründen abgesehen.
Die neue Zuwegung zur Schule als Maßnahmenvorschlag soll den Handlungsdruck verdeutlichen und eine mögliche Verkehrsentslastung aufzeigen. Die konkrete Ausgestaltung einer

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

solchen Maßnahme muss im weiteren Planungsverlauf durch ein Verkehrskonzept entwickelt werden. Aufgrund des Handlungsdrucks wird das Problem intern in der Gemeinde weiterhin Beachtung und Berücksichtigung finden.

- Ein Bewohner findet den Entwicklungsprozess einerseits gut, hätte aber andererseits mehr erwartet. Er betont, dass eine Verkehrsberuhigung natürlich sinnvoll und gewünscht sei, jedoch auch der **Verkehrfluss** wichtig sei. Hier solle ein Verkehrsplaner konsultiert werden, um die bestehenden Probleme zu lösen.

Zudem merkt er an, dass das im Konzept vorgeschlagene **Gewerbegebiet** im Westen des Gemeindegebiets (gegenüber der Firma Eggers), in Kooperation mit der Stadt Norderstedt, von den meisten Bürgern nicht gewünscht sei.

Darüber hinaus fragt er, warum der **Bolzplatz** in Wilstedt-Siedlung verlegt werden soll. Der Standort sei gut und es gäbe auch im Winter genug Sonnenlicht. Angeregt wird, dass der bestehende Bolzplatz besser gepflegt und mit neuen Toren bzw. Tornetzen ausgestattet werden soll.

- Es wird die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes (inkl. Verkehrszählung) empfohlen, um Lösungen für die bestehenden Problematiken zu finden. Schwerpunktbereiche sind hier insbesondere die Hauptstraße sowie die Schulstraße in Tangstedt, aber auch die Waldstraße in Wilstedt-Siedlung.

Bezüglich der im Maßnahmenplan dargestellten Vorschläge für neue Gewerbeflächen wird angemerkt, dass diese Flächen aus dem Plan entfernt werden und der Maßnahmenvorschlag „Schaffung von neuen Gewerbeflächen“ lediglich textlich erläutert wird. Eine Abwägung der Vor- und Nachteile einer interkommunalen Kooperation (langfristig) wird dennoch empfohlen.

Der Bolzplatz in Wilstedt-Siedlung kann am jetzigen Standort beibehalten werden, die Darstellung in der „Lupe“ wird entsprechend angepasst. Im Ortsentwicklungskonzept werden die Pflege der Fläche sowie die Möglichkeit, die benachbarte Fläche als einen zukünftigen Standort für einen (Wald-)Kindergarten mit angrenzendem Spielplatz zu erhalten, empfohlen.

- Eine Bewohnerin regt ergänzend zur vorangegangenen Wortmeldung an, dass grundsätzlich die vorhandenen Anlagen in der Gemeinde genutzt werden sollen und so weitere Kosten gespart werden können. Die Gelder könnten lieber u.a. für die kaputten **Straßenlaternen** in der Schulstraße und vor allem in die **Behebung des Parkproblems** in der Schulstraße investiert werden.
 - Die Nutzung der bestehenden Infrastruktur ist in jedem Fall zu empfehlen, wobei je nach Zustand Erneuerungen erforderlich sein können. Im Zuge der Beteiligung wurde die Verbesserung der Verkehrssituation in der Schulstraße deutlich als ein Handlungsschwerpunkt herausgestellt, dieser Bereich soll daher prioritär betrachtet werden.
- Eine Bewohnerin fragt, ob die geplante Bebauung auf der **Kuhteichwiese**, angrenzend an den Nahversorger in Tangstedt, aufgegeben wurde oder ob diese noch erfolgen soll.
 - Die in der Vergangenheit vorgesehene Bebauung wurde von der neuen Gemeindevertretung abgelehnt. Stattdessen wird eine andere Art der Bebauung angestrebt.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Eine Bewohnerin fragt, ob die **Sportflächen in Wilstedt** komplett entfallen. Sie regt an, dass **Leichtathletikanlagen** benötigt werden.

Zudem fragt sie, ob das Parkproblem bezüglich der „Elterntaxen“ vor der Schule in Tangstedt nicht mit Hilfe einer „Kiss & Go“-Fläche gelöst werden kann, welche ca. 400/500 m nördlich liegt? Die „Elterntaxen“ dürften dann nicht mehr durch die Schulstraße fahren.

- Der Wilstedter Sportverein (WSV) will seinen Standort verlegen, da auf der jetzigen Fläche keine Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden sind. Somit würden die Sportflächen am jetzigen Standort in Wilstedt aufgegeben werden. Das Ortsentwicklungskonzept schlägt eine neue Fläche südlich von Wilstedt angrenzend an den vorhandenen Siedlungskörper vor. Hier kann u.a. eine Mehrzweckhalle / ein Dorfgemeinschaftshaus mit zugehörigen Sportflächen (z.B. Klein- und Großspielfelder) etabliert werden. Hier können auch Leichtathletikanlagen integriert werden. Die Schaffung solcher Anlagen wird als Maßnahmenvorschlag im Konzept ergänzt.

Die Anlage einer sogenannten „Kiss & Go“-Fläche ist einerseits sinnvoll (und bereits in vielen Gemeinden erfolgreich), in Tangstedt umfasst der Schulstandort jedoch auch Kindergarten und Kindertagesstätte. Die (Klein-)Kinder können und sollen nicht eine längere Strecke im Straßenverkehr laufen, sondern müssen von den Eltern bis in ihren Gruppenraum gebracht werden. Denkbar ist allenfalls, eine „Kiss & Go“-Fläche für die Schulkinder einzurichten, eine Kontrolle gestaltet sich in diesem Fall jedoch sehr schwierig. Generell sollte an die Eltern appelliert werden, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten und vorausschauend zu fahren oder es bestenfalls zu ermöglichen, dass ihr Kind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule kommen kann (je nach Alter des Kindes, Länge der Wegstrecke und ggf. Aufsichtspersonen / Fahrgemeinschaften).

- Ein Bewohner merkt an, dass die Ortsteile Tangstedt und Wilstedt Durchgangsorte seien (Verbindung zur Autobahn, Anschlussstelle Quickborn), aus diesem Grund würde eine Verkehrsberuhigung nicht ausreichen. Es müsse der **Verkehrsfluss** gewährleistet werden. Hier solle in der übergeordneten Verkehrsplanung eine Verbesserung der Verkehrssituation erzielt werden.

Darüber hinaus gibt er den Hinweis, dass auf der Fläche gegenüber des Kompostwerkes südöstlich des Ortsteils Tangstedt bereits seit 30 Jahren **biologische Landwirtschaft** für das Gut Wulksfelde betrieben wird, da die Böden hier biologisch wertvoll seien. Zudem besitze der Pächter noch für 34 Jahre die Nutzungsberechtigung für die Fläche. Er regt daher an, die bestehende landwirtschaftliche Nutzung zu belassen und nicht, wie im Ortsentwicklungskonzept vorgeschlagen, eine gewerbliche Nutzung zuzulassen.

- Bezüglich der Verkehrsproblematik müssen dringend Lösungen gefunden werden, dies kann in Form von verschiedenen Einzelmaßnahmen (im Rahmen eines Gesamtkonzeptes) und/oder in Form einer Umgehungsstraße erfolgen. Die Planung hierzu befindet sich im Prozess, wobei u.a. die Finanzierung sowie der Verlauf einer möglichen Umgehungsstraße geklärt werden müssen. Hierzu sind zudem Abstimmungen mit dem Kreis Segeberg und dem Kreis Stormarn erforderlich. Die Planung und Umsetzung einer Umgehungsstraße kann weder allein auf gemeindlicher Ebene, noch im Rahmen einer unverbindlichen Ortsentwicklungsplanung geregelt werden. Aufgrund der bestehenden starken Verkehrsbelastung soll dieses Thema jedoch vorrangig behandelt werden.

Hinsichtlich der Fläche gegenüber des Kompostwerkes wird die Anregung dankend zur Kenntnis genommen. Während der Beteiligung wurde die Idee geäußert, die Fläche für neues Gewerbe zu nutzen, die angedachte Nutzung (biologische Landwirtschaft) wurde nicht thematisiert. Die in dem Maßnahmenplan dargestellten Flächen für die Schaffung von neuem Gewerbe basieren auf den Ergebnissen der Beteiligung und einer städtebaulichen Prüfung. Generell werden im Rahmen einer unverbindlichen Ortsentwicklungsplanung keine Flächenanalysen bzw. Gutachten bezüglich der Bodenbeschaffenheit, Flächenverfügbarkeit,

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Bodenpreise, artenschutzrechtlichen Regelungen etc. vorgenommen, dies erfolgt sofern erforderlich im weiteren verbindlichen Planungsverlauf (z.B. im Zuge der Bauleitplanung). Der Maßnahmenvorschlag für die Schaffung von Gewerbe wird auf der genannten Fläche entfernt. Insgesamt wird das Konzept dahingehend geändert, dass der Maßnahmenvorschlag „Schaffung von neuen Gewerbeflächen“ nur noch textlich erläutert wird, jedoch keine Standorte im Maßnahmenplan vorgeschlagen werden.

- Ein Bewohner wiederholt, dass die **Verkehrssituation an der Schule** katastrophal sei, insbesondere in Bezug auf den Busbegegnungsverkehr sowie die „Eltern-Taxis“. Die Busse würden zum Wenden sogar auf die Gehwege fahren, was vor allem für die (Schul-)Kinder sehr gefährlich ist. Er betont, dass das Problem schon lange bekannt sei und die Situation auch für die Eltern der Kindergartenkinder bzw. Kita-Kinder verbessert werden solle.
 - Die Verkehrssituation in der Schulstraße ist tatsächlich ein bekanntes Thema, dessen Dringlichkeit im Rahmen der Bürgerbeteiligung nochmals deutlich wurde. Insbesondere die Anzahl und oftmals auch die Geschwindigkeit der sogenannten „Eltern-Taxis“ stellen sich als problematisch dar. Eine optimale Lösung für alle Nutzergruppen (Fußgänger, Radfahrer, Pkw-Fahrer, Busse) gestaltet sich als schwierig, da der Straßenraum der Schulstraße sowie die Flächen vor der Schule begrenzt sind. Eine neue Zuwegung zur Schule (für die „Eltern-Taxis“) kann in gewissem Rahmen eine Verkehrsentslastung bewirken, zusätzlich müssen jedoch weitere Maßnahmen wie z.B. eine Neuordnung der Parkplätze sowie der Bushaltestelle an der Schule getroffen werden. Im Ortsentwicklungskonzept werden die Verkehrssituation im Bereich um die Schule als Handlungsschwerpunkt herausgestellt und darauf basierend Maßnahmenvorschläge getroffen, welche im weiteren Planungsverlauf konkretisiert werden. Hierzu wird die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes empfohlen.
- Eine Bewohnerin nimmt Bezug auf die Anregung bezüglich der **Schaffung von Gewerbeflächen** und schlägt eine alternative Gewerbefläche vor. Sie fragt, welche Möglichkeiten dort bestehen.
 - Das Ortsentwicklungskonzept wird dahingehend geändert, dass die Schaffung neuer Gewerbeflächen lediglich textlich erläutert wird und keine Standorte im Maßnahmenplan vorgeschlagen werden. Grundsätzlich wurden die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben sowie die Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe in der Gemeinde Tangstedt sowohl in den Bürgerwerkstätten als auch in den Arbeitskreisen thematisiert und priorisiert, auch von der Gemeinde wird dieses Thema als wichtig erachtet.
- Ein Bewohner lobt das Ortsentwicklungskonzept, da es die Wünsche der BürgerInnen berücksichtigt. Er regt an, dass die Planungen mit der Landesplanung abgestimmt werden und so auch in den in die **Fortschreibung des Landesentwicklungsplans** einfließen können. Die wesentlichen Punkte des Maßnahmenplans sollten dort mit aufgenommen werden. Das Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung läuft noch bis April 2019.
 - Das Lob wird dankend zur Kenntnis genommen. Die Anregung bezüglich der Abstimmung mit der Landesplanung wird befürwortet.
- Ein Bewohner fragt, wie die Gemeinde die **Prioritätensetzung** für die umfangreiche „Wunschliste“ der BürgerInnen durchführen möchte.

Mit der heutigen Abschlussveranstaltung, bei der alle Anregungen der teilnehmenden BürgerInnen aufgenommen werden, ist die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung abgeschlossen. Damit endet jedoch nicht die Möglichkeit für die BürgerInnen, sich an Planungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Tangstedt zu beteiligen. Die BürgerInnen sind herzlich zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen, um sich über einzelne

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

Planungen zu informieren sowie weiterhin ihre Ideen und Anregungen (z.B. in der Einwohnerfragestunde) vorzubringen. Viele Entscheidungen obliegen natürlich den von den BürgerInnen gewählten VertreterInnen der Politik. In den folgenden politischen Gremien und Sitzungen werden die im Konzept entwickelten Maßnahmenvorschläge diskutiert und priorisiert. Die Priorisierung erfolgt u.a. auch in Abhängigkeit des Handlungsdrucks, der zeitlichen Realisierbarkeit (kurz-, mittel- und langfristig), der Flächenverfügbarkeit sowie der Finanzierung (inkl. der Bewilligung von Fördermitteln). Das Ortsentwicklungskonzept als unverbindliches Planungsinstrument dient als wesentliche Grundlage für die weiteren Planungen, die einzelnen Vorschläge können jedoch auch angepasst werden, wobei die Grundideen erhalten bleiben sollten.

- Ein Bewohner regt an, auch die „Dreiecksfläche“ für **Gewerbe** im Westen des Gemeindegebietes (in der Nähe der Costa Kiesa) aus dem Maßnahmenplan zu entfernen.
 - Alle im Maßnahmenplan dargestellten Flächen vor die mögliche Ansiedlung von Gewerbe werden entfernt, der Maßnahmenvorschlag „Schaffung von neuen Gewerbeflächen“ wird nur noch textlich erläutert.
- Eine Bewohnerin war enttäuscht, weil sie das Gefühl hatte, dass die Ideen aus der Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Wilstedt nicht aufgenommen wurden. Konkret benannte sie die vorgestellte „Lupe“ für die mögliche **Schaffung einer Mehrzweckhalle / eines Dorfgemeinschaftshauses** im Süden von Wilstedt. Diese Fläche wurde in der Bürgerwerkstatt in ihrer Arbeitsgruppe nicht thematisiert.

- Alle genannten Punkte der Beteiligungsveranstaltungen werden aufgenommen (s. Protokolle der Veranstaltungen) und fließen in die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes ein, wobei einige Punkte nicht oder nur teilweise umgesetzt werden können. Mit dem Planungsprozess wird den BürgerInnen ein umfassendes, frühzeitiges und ergebnisoffenes Beteiligungsformat geboten, in welchem sie ihre Wünsche äußern und Ideen einbringen können. Die Entscheidungsfindung erfolgt im Anschluss durch die gewählten politischen VertreterInnen, basierend auf den Ergebnissen der Beteiligung.

In der Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Wilstedt wurde bereits der Wunsch nach einer zentral gelegenen Fläche für die Dorfgemeinschaft mit Sportanlagen, Bürgerhaus und Kita geäußert. Als möglicher Standort wurde eine großräumige Fläche südlich von Wilstedt zwischen Glashütter Weg und Tangstedter Straße überlegt. Im Ortsentwicklungskonzept soll dem Wunsch nach einer Gemeinschaftsfläche mit den entsprechenden Nutzungsmöglichkeiten nachgegangen werden, so dass ein geeigneter Standort gesucht wurde. Aus stadtplanerischer Sicht ist es erforderlich, einen neuen Treffpunkt wie z.B. ein Bürgerhaus zentral gelegen zu etablieren, um eine bestmögliche Erreichbarkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus muss die Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich dringend vermieden werden, um eine Zersiedelung sowie die damit einhergehenden negativen Umweltauswirkungen zu vermeiden. Aus diesem Grund wäre z.B. auch ein Standort zwischen Wilstedt und Tangstedt, wie er im Rahmen der Beteiligung diskutiert wurde, ungeeignet für eine neue Bebauung. Es ist zwar schwierig, einen geeigneten Standort für solch ein Vorhaben innerhalb bestehender Siedlungsstrukturen zu finden, jedoch sollte ein Standort am Siedlungsrand einem Standort „auf der grünen Wiese“ in jedem Fall vorgezogen werden. Insbesondere aus den genannten Gründen wird im Konzept der Standort südlich angrenzend an den bestehenden Siedlungskörper des Ortsteils Wilstedt (d.h. etwas weiter nördlich der in der Bürgerwerkstatt überlegten Fläche) vorgeschlagen. Im Arbeitskreis der politischen VertreterInnen wurde diese Fläche als möglicher Standort einer Mehrzweckhalle / eines Dorfgemeinschaftshauses mit Sportanlagen favorisiert.

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

- Ein Bewohner findet das Ortsentwicklungskonzept an sich gut, aber fragt, woher die Vorschläge für die **Gewerbegebiete** kommen. Eine Prüfung der Flächen hätte vorher durchgeführt werden sollen.
 - In den Beteiligungsveranstaltungen (Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis) wurden der Wunsch nach neuen Flächen für Gewerbebetriebe geäußert und z.T. bereits Vorschläge für mögliche Standorte getroffen. Nach städtebaulicher Prüfung wurden diese Vorschläge sowie Anpassungen bzw. Ergänzungen der Flächen in den Maßnahmenplan aufgenommen. Die Flächen stellen unverbindliche Maßnahmenvorschläge als Grundlage für die weitere Diskussion dar. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Abwägung erfolgen, inwieweit eine (langfristige) Kooperation mit Norderstedt erfolgen kann. Dies wurde von einigen Teilnehmenden befürwortet und von anderen als nicht wünschenswert angesehen. Generell werden im Rahmen einer Ortsentwicklungsplanung keine Flächenanalysen bzw. Gutachten bezüglich der Bodenbeschaffenheit, Flächenverfügbarkeit, Bodenpreise, artenschutzrechtlichen Regelungen etc. vorgenommen, dies erfolgt sofern erforderlich im weiteren Planungsverlauf (z.B. bei der verbindlichen Bauleitplanung). Insgesamt wird das Konzept dahingehend geändert, dass der Maßnahmenvorschlag „Schaffung von neuen Gewerbeflächen“ nur noch textlich erläutert wird, jedoch keine Standorte im Maßnahmenplan vorgeschlagen werden.

- Eine Bewohnerin hätte sich gewünscht, dass im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes ein „**neues Gesicht** für Tangstedt“ entwickelt wird. Konzepte aus anderen Gemeinden könnten hier neue Ideen liefern (z.B. Kaufmannsladen statt ALDI).
 - Die Ergebnisse des Ortsentwicklungskonzeptes beruhen maßgeblich auf den Ergebnissen der Beteiligung, hier kam die Idee nach einer übergeordneten „Imagekampagne“ nicht auf. Die Anregung wird nun im Ortsentwicklungskonzept ergänzt. Sollte es (auch auf politischer Ebene) gewünscht sein, so kann eine solche Kampagne durchgeführt werden. Diesbezüglich könnte z.B. die in einer Bürgerwerkstatt erarbeitete „Vision: Das Nachhaltigkeitsdorf in Schleswig-Holstein“ weiterentwickelt werden. Generell sollte beachtet werden, dass kein pauschales Konzept auf die Gemeinde Tangstedt „aufgedrückt“ wird, sondern individuelle Vorschläge getroffen werden, welche die lokalen und regionalen Besonderheiten berücksichtigen. Viele BewohnerInnen Tangstedts fühlen sich wohl in ihrer Gemeinde, auch wenn es in einigen Bereichen Verbesserungsbedarf gibt (so wird aktuell z.B. die medizinische Versorgung geprüft). Der Prozess der Ortsentwicklungsplanung hat genau dieses Ziel: Die Wünsche und Ideen der BewohnerInnen herauszustellen und daraus ableitend Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, welche im weiteren Planungsverlauf umgesetzt werden sollen. Angestrebt ist selbstverständlich keine Verschlechterung, sondern eine Verbesserung in verschiedenen Bereichen.

- Ein Bewohner fragt, ob die **Aufforstung der Costa Kiesa**, welche im Ortsentwicklungsplan empfohlen wird, nicht bereits vorgesehen ist. Eine Renaturierung könne auch unabhängig einer Nutzung der Costa Kiesa erfolgen. Auch sagt er, dass vermutlich kaum jemand ein **Gewerbegebiet** in diesem Gebiet wolle. Zudem wäre eine Anbindung an den **Wanderweg** zur Alster wünschenswert.
 - Es gibt bereits seit einiger Zeit Konzepte und Ideen zum Thema Costa Kiesa, bisher findet sich jedoch niemand, um die Planungen umzusetzen oder die Kosten hierfür zu übernehmen. Der Gemeindehaushalt sieht eine Finanzierung entsprechender Planungen nicht vor. Es besteht weiterhin die Frage, ob die vor Jahren getroffene Entscheidung, aus dem Baggersee einen Badesee zu entwickeln, auch von den BürgerInnen genutzt werden würde. Das derzeitige Problem ist, dass die Costa Kiesa unbewacht ist und starker Vandalismus herrscht. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Im Ortsentwicklungskonzept wird eine neue Waldfläche bzw. Grünfläche nordwestlich angrenzend an den Tangstedter Forst vorgeschlagen, um einen Grünverbund herzustellen und langfristig zu sichern. Darüber hinaus wird auf

Gemeinde Tangstedt – Ortsentwicklungsplanung

eine bereits vorhandene Ideenskizze der Costa Kiesa verwiesen, welches bei Bedarf weiterentwickelt werden kann.

Das Ortsentwicklungskonzept wird dahingehend geändert, dass die vorgeschlagenen Standorte für Gewerbebetriebe aus dem Maßnahmenplan entfernt werden und der Maßnahmenvorschlag „Schaffung von neuen Gewerbeflächen“ nur noch textlich erläutert wird. Grundsätzlich wurden die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben sowie die Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe in der Gemeinde Tangstedt sowohl in den Bürgerwerkstätten als auch in den Arbeitskreisen thematisiert und priorisiert, auch von der Gemeinde wird dieses Thema als wichtig erachtet. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Abwägung erfolgen, inwieweit eine (langfristige) Kooperation mit Norderstedt erfolgen kann. Dies wurde von einigen Teilnehmenden befürwortet und von anderen als nicht wünschenswert angesehen. Die Anregung, eine Anbindung an den Wanderweg zur Alster herzustellen, wird in das Ortsentwicklungskonzept aufgenommen.

- Ein Bewohner möchte die Realisierung einer **Umgehungsstraße**, da große Einschränkungen durch die LKW, welche durch die Orte fahren und die Straßen belasten, bestehen. Die Umgehungsstraße solle nicht durch den südlich im Gemeindegebiet liegenden Tangstedter Forst führen, dieser Forst soll erhalten bleiben. Somit sollen andere Lösungen gefunden werden. Er zeigt am Maßnahmenplan einen möglichen Verlauf einer Umgehungsstraße am Norderstedter Tierfriedhof vorbei. Hinsichtlich des **Verkehrsproblems** rund um die Schule schlägt er vor, die **Schule zu verlegen**. Ein möglicher neuer Standort könnte evtl. mittig zwischen den Ortsteilen Tangstedt und Wilstedt liegen, hier könne auch ein neuer **Feuerwehrstandort** eingerichtet werden. In Bezug auf die im Ortsentwicklungskonzept vorgeschlagenen **30er-Zonen** bemerkt er mit einem Augenzwinkern, dass dies für ihn als Bauer kein Problem sei und auch für die Radfahrer gut wäre.
 - Die Verkehrsproblematik ist der Gemeinde bekannt und wurde im Zuge der Beteiligung stark verdeutlicht. Dabei sind insbesondere der Durchgangsverkehr sowie der Schulverkehr problematisch. Diese Probleme können nicht sofort gelöst werden, sollen aber im weiteren Planungsverlauf vorrangig behandelt werden. Aufgrund der Verkehrssituation in der Schulstraße sowie des Sanierungsbedarfes der Schule kann auch eine Standortverlagerung in Betracht gezogen werden. Generell ist es jedoch sinnvoll, die bestehenden Infrastrukturen zu nutzen und zu verbessern. Auch kann es schwierig sein, einen alternativen Standort zu finden, welcher eine gute Erreichbarkeit gewährleistet. Ein Standort „auf der grünen Wiese“ sollte in jedem Falle nicht gewählt werden, da die Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich dringend vermieden werden muss, um eine Zersiedelung sowie die damit einhergehenden negativen Umweltauswirkungen zu vermeiden.

Anmerkung: Das Ortsentwicklungskonzept Tangstedt wird mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert.